



GEMEINDEBLATT

INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS

vom Bürgerrat über das
Bürgercafé in den
Gemeinderat

**weiter
ins Dorf
"innilousn"**

BÜRGERBETEILIGUNG IN NATURNS

Bürgercafé

**12.12.2017 - 19.30 Uhr
Bürgersaal Naturns**

36. Naturnser Nikolausspiel

Spende für Brunnenbau

Neujahrskonzert 2018

Concilium Musicum Wien

Luci, suoni & magia

Avvento a Naturno



Frohe Weihnachten.

Wir bedanken uns für das Vertrauen
und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen Meine Bank

Widmann
2024

Beteiligung – ein Zauberwort

Beinahe täglich lesen oder sehen wir in den Medien Berichte von Projekten mit Bürgerbeteiligung. Heute gehört zu jeder Entscheidungsfindung auch eine Phase der Beteiligung der Menschen, um ihre Meinung einzuholen, neue Ideen aufzugreifen oder Bestätigung für den eingeschlagenen Weg zu erhalten. Nach diesem Beteiligungsprinzip arbeiten viele Unternehmen, planen Vereine ihre Tätigkeiten, so werden auch die meisten politischen Entscheidungen getroffen.

In unserer Gemeinde ist die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger schon seit der Erarbeitung unseres ersten Leitbildes vor 25 Jahren eine festgeschriebene Säule. Wir haben sie in unsere Gemeindegremien aufgenommen und dabei verschiedene zeitaktuelle Formen der Mitsprachemöglichkeiten festgelegt. Es

ist der Politik ein großes Anliegen, dass die Bürgerinnen und Bürger dieses Angebot wahrnehmen, der Bürgerrat und das weiterführende Bürgercafé Mitte Dezember bieten eine Chance dazu. Bürgerbeteiligung erfordert die Einbeziehung der Menschen in die zentralen Diskussionen unserer Zeit, in die vielfältigen Überlegungen zu den gesellschaftlichen Umbrüchen, die auf uns zukommen und denen wir uns gemeinsam stellen. Der Bildungsausschuss Naturns hat in diesem Sinne das Projekt „Mitanonder im Dorf“ auf den Weg gebracht.

Beteiligung wird aber auch durch die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben gerade in der Weihnachtszeit sichtbar, bei den Nachbarschaftsfeiern rund um die Wegkrippen, an den Christkindständen im Dorf, beim traditionellen Nikolausspiel oder dem Krampuslauf.



Beteiligung bedeutet Gemeinschaft, die wir leben. Dazu wünsche ich viel Freude und vor allem wünsche ich allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Neues Jahr!

Astrid Pichler
Gemeindeferentin

GEMEINDE

- 4 Freiwillige Feuerwehr Naturns
- 6 Die Seite des Bürgermeisters
- 7 Mit dem Klimakoffer selbst Energie checken
- 8 Aus dem Gemeinderat
- 10 Turnhalle der Mittelschule in neuem Kleid
- 11 Abänderung der Grabmalordnung
- 11 Ins Dorf innilousn – Bürgercafé am 12.12.2017
- 12 Traubenfest Meran
- 12 Landesweite Getränkedosen-Laschen Sammelaktion
- 12 Tag der Vereine 2017
- 14 Fahrradtag in Naturns
- 15 Naturns Info 2.0
- 15 Hinweise zur Müllentsorgung

FRAKTIONEN

- 16 Freiwillige Feuerwehr Tabland
- 16 Freiwillige Feuerwehr Staben
- 16 Krippenausstellung in Tabland

JUGEND

- 17 Mein Weg in die Zukunft
- 17 Ich seh etwas was du nicht siehst

SCHULE – KULTUR

- 18 Erlesenes aus der Bibliothek
- 19 Kinder- u. Jugendinfotag der Naturner Vereine
- 20 Einschreibungen in den Kindergarten
- 21 Rückblick kulturelle Veranstaltungen
- 22 Kinderkonzert „Rittergeschichten“

AUS DER PFARREI ZUM HL. ZENO IN NATURNS

- 29 Pfarrsammlung 2017
- 30 Jugendfirmung Naturns

FAMILIE – SOZIALES – GESUNDHEIT

- 23 Beratungsangebot „Ariadne“
- 23 Elki Naturns
- 24 Tag der Senioren
- 24 Familienberatungsstelle Meran und Schlanders
- 25 Ivoclar Vivadent: Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestalten
- 25 Erlebnisbad Naturns: Familienjahreskarte äußerst günstig
- 26 I brauch di...
- 26 Sozialsprengel Naturns
- 27 Die Kinder vom Wichtelwald
- 28 Sozialgenossenschaft Tagesmütter Bäuerinnen

SPORT

- 31 SSV Naturns Raiffeisen Sektion Tennis
- 32 SSV Naturns Raiffeisen Sektion Bahnengolf
- 33 Ötzi Bike Team
- 34 SSV Naturns Raiffeisen Sektion Einrad
- 34 Schachfreundschaft Naturns-Hattersheim

VERSCHIEDENES

- 51 Bäckerinnung im hds
- 51 Volksbegehren für Impffreiheit gegen Impfpflicht
- 51 Die Gemeindeverwaltung gratuliert
- 52 Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes
- 52 Weihnachtskarten-Aktion des Bäuerlichen Notstandsfonds

INFORMAZIONI IN BREVE

- 47 Luci, suoni & magia
- 50 Concerto di Capodanno
- 52 Informazioni in breve
- 54 Ho bisogno di te ...

VEREINE UND VERBÄNDE

- 35 Verein Freunde der Eisenbahn
- 36 Heimatpflegeverein Naturns-Plaus
- 37 Musikkapelle Naturns
- 39 Weißes Kreuz Naturns
- 40 Katholische Frauenbewegung Naturns
- 41 Pfadfinder Naturns
- 42 Verein für Kinderspielplätze und Erholung
- 43 Schützenkompanie Naturns
- 43 Südtiroler Bäuerinnen Ortsgruppe Naturns
- 44 Jubiläumsausstellung der Hobbymaler

VERANSTALTUNGEN

- 44 Weihnachtsmarkt in der Musikschule
- 44 Bitterer Kakao und süße Affäre
- 45 36. Naturner Nikolausspiel
- 45 Weihnachtsfeier der Senioren
- 46 Folgt dem Stern
- 47 Lichter Klang & Zauber
- 48 Wegkrippen 2017
- 49 Vorschau Naturns Kultur & Freizeit GmbH
- 50 Neujahrskonzert 2018
- 51 10 Jahre Krampus-Verein Naturns

Für Inhalt und Form der Texte sind ausschließlich die jeweils angeführten Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Herausgeber: Marktgemeinde Naturns
Verantw. Direktor: Josef Laner
Druck: Union, Meran
Fotomaterial: © Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000 oder wie angegeben
Ermächtigung: Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74
Autoren: ah = Andreas Heidegger, hm = Helmut Müller, mg = Michael Ganthaler, ck = Christa Klotz Gruber, ap = Astrid Pichler, bw = Barbara Wieser Pratzner, kg = Katja Götsch, ga = Gemeindegemeinschaft, bg = Barbara Ganthaler, ot = Oskar Telfser

Freiwillige Feuerwehr Naturns



Die Feuerwehr Naturns möchte auch dieses Jahr die Gelegenheit nutzen Ihnen eine kurze Zusammenfassung unseres im letzten Jahr abgewickelten Tätigkeitsfeldes zu präsentieren.

Auszug unserer diesjährigen Einsatz- und Übungstätigkeit

105 Einsätze (ca. 1.420 Arbeitsstunden)

9 Brandeinsätze (ca. 350 Arbeitsstunden)

- 3 x Brand von Gebäuden bzw. Gebäudeteilen
- 2 x Brand von Fahrzeugen
- 2 x Brand von Objekten im Freien
- 1 x Entstehungsbrand im Gebäudeinneren
- 1 x Böschungsbrand

87 Technische Einsätze (ca. 1.005 Arbeitsstunden)

- 18 x Verkehrsunfall
- 12 x Hochwassereinsatz
- 10 x Reinigung Abwasserkanäle und Tiefsaugbrunnen
- 9 x Insektenbekämpfung
- 6 x Bergung diverser Fahrzeuge
- 6 x Türöffnung
- 6 x Straßenreinigung
- 5 x Auspumparbeiten diverser Räumlichkeiten
- 5 x Fällen von gefährlichen Bäumen und Ästen
- 4 x Personensuchaktion
- 3 x Errichtung und Erneuerung von Ölsperren in Bachläufen
- 2 x Anforderung Wärmebildkamera
- 1 x Tierrettung

9 Fehlalarme (ca. 65 Arbeitsstunden)

- 5 x Fehlalarm Brandmeldeanlage
- 2 x Person steckt in Aufzug fest
- 1 x Verdacht auf Kabelbrand
- 1 x Nicht gemeldetes Mahnfeuer im Freien

30 Übungen (ca. 1.765 Arbeitsstunden)

- 24 Hauptübungen für die gemeinsame Wehr (ca. 1.435 Arbeitsstunden)
- 6 Gemeinschaftsübungen mit Nachbarswehren (ca. 330 Arbeitsstunden)

Sonstige Tätigkeiten

- 10 Ordnungs- und Brandschutzdienste bei Veranstaltungen
- 26 Lehrgangsbesuche an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian
- 14 Sonn- und Feiertags-Bereitschaftsdienste in den Sommermonaten mit min. 9 Mann Besatzung



Foto: videoaktiv.



alle Fotos: FF Naturns.

Bei uns bist du richtig!

- Du suchst eine Freizeitbeschäftigung die Spaß macht und dabei noch viel Anerkennung bringt?
- Du hast Interesse an Technik und Fortschritt?
- Du machst gerne mit bei Zeltlager und Wissenstest?
- Du bist bereit dich einzusetzen und suchst Erfolg im Team?
- Du bist mindestens 12 Jahre alt und möchtest der Feuerwehr beitreten?

Dann melde dich beim Kommandanten Thomas Pircher unter der Nummer 338 1002290 oder unter ff.naturns@lfvbz.org

Christbäume

gibt es heuer am Samstag, 16.12.2017

von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
auf dem Burggräflerplatz.



SAMMELAKTION

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die Freiwillige Feuerwehr Naturns führt in den kommenden Wochen wieder eine Sammelaktion durch. Der Erlös der Sammlung wird zum Ankauf diverser Schutzausrüstungen eingesetzt.

Hierzu sind unsere Kameraden im gesamten Einsatzgebiet (Dorfzentrum ohne Fraktionen) unterwegs und werden sicherlich auch an Ihrer Tür klingeln.

Wenn auch Sie das ehrenamtliche Engagement sowie die Sicherheit unserer Feuerwehr unterstützen möchten, würden wir uns über einen freundlichen Empfang an der Haustür, sowie eine Geldspende sehr freuen.

Ihr Beitrag für Ihre und unsere Sicherheit – Danke

Die Feuerwehren der Gemeinde Naturns und jene der Nachbargemeinde Plaus erstellen gemeinsam einen Kalender der wiederum an alle Haushalte verteilt wird.

Ein großer Dank gilt dabei unserem
langjährigen Partner der
Raiffeisenkasse Naturns



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Naturns
Cassa Raiffeisen di Naturno

*Die Freiwilligen Feuerwehren Naturns, Staben,
Tabland und Tschirland wünschen allen
Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie allen
Freunden und Gönnern, welche uns das ganze Jahr
unterstützen, friedvolle Weihnachtstage sowie
Gesundheit und Erfolg für das kommende Jahr 2018*



Die Seite des Bürgermeisters

Alperia öffnet Wasserkraftwerk für Besucher

Zahlreiche Besucher haben unlängst die Möglichkeit genutzt, beim Tag der offenen Tür das Wasserkraftwerk Naturns zu besichtigen und hinter die Kulissen der Stromproduktion zu blicken.

Das Kraftwerk ist mit einer Fallhöhe von 1000 Metern das größte Hochdruckwasserkraftwerk Südtirols. Zur Stromproduktion wird hauptsächlich das Wasser des Vernagter Stausees genutzt, das über einen 15 Kilometer langen Druckstollen ins Kraftwerk fließt. Betreiber der Anlage ist heute Alperia Greenpower, Gesellschaft von Alperia. Das Wasserkraftwerk Naturns erzeugt durchschnittlich 304 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr, was dem durchschnittlichen Jahresenergieverbrauch von rund 60.000 Familien entspricht. „Damit hat das Wasserkraftwerk Naturns eine große Bedeutung für die nachhaltige Energieversorgung Südtirols, betonten Wolfram Sparber, Präsident von Alperia und An-

dreas Bordonetti, Technischer Direktor von Alperia Greenpower.

Bürgermeister Andreas Heidegger wies in seinen Grußworten darauf hin, dass im Jahre 2023 die Großwasserkonzession für das Kraftwerk Kompatsch verfällt. Bei der Neuvergabe muss die unterirdische Verlegung der Hochspannungsleitungen zur Verbesserung der Lebensqualität in den Wohngebieten eingefordert werden. Die entsprechenden Kosten könnten durch die Umweltgelder abgedeckt werden. Er dankte für die durchgeführten Maßnahmen in Bezug auf den Lärmschutz und ersuchte die Verantwortlichen von Alperia weiterhin um ein offenes Ohr für anstehende Verbesserungsmaßnahmen rund um das Kraftwerk. Als Standortgemeinde bat er ebenso um Großzügigkeit bei der Vergabe von Sponsorenbeiträgen an die örtlichen Vereine von Naturns. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgte dankenswerterweise der Sportverein Naturns.



Auszug aus den gefassten Beschlüssen des Gemeindefachausschusses August/September/Oktober

Der **Schulausspeisungsdienst** für die Grund- und Mittelschule für die Jahre 2017-2020 wird mit einem Betrag von 190.079,51 Euro an die Firma A.R.M.A. GmbH aus Bozen vergeben.

Den Zuschlag für die Arbeiten zur **Umgestaltung des LS 111bis** im Bereich Kompatsch zur Verkehrsberuhigung hat die Firma Mair Josef & Co. K.G. d. Mair Klaus aus Prad mit einem Betrag von 187.204,89 Euro erhalten.

Für den **Neubau des Kindergartens** Naturns hat die Gemeinde einen Landesbeitrag von 450.000 Euro angenommen.

Der Gemeindefachausschuss hat mit einem Betrag von 70.760 Euro den **Ankauf eines Radladers** für den Gemeindefachhof beschlossen.

Mit einem Betrag von 18.300 Euro wurde die Firma ACS Data Systems AG aus Bozen mit der Lieferung und Montage eines **digitalen Infopoints** beauftragt.

Architekt Andreas Zanier aus Meran wurde mit der Ausarbeitung einer **Machbarkeitsstudie** für die Sanierung des Tenniscamps beauftragt.

Der Firma S.A.P. aus Leifers wurde der Zuschlag erteilt, in der Bahnhofstraße verschiedene **Ausbesserungsarbeiten am Pflasterbelag** durchzuführen.

Für die **Sanierung des Spülmobils** wurde der Naturner Vereinsgemeinschaft ein außerordentlicher Beitrag von 3.406 Euro gewährt.

Für den **Umbau des Büros** wurde dem **Tourismusverein** ein außerordentlicher Beitrag im Ausmaß von 30.000 Euro gewährt.

Ein weiterer Beitrag im Ausmaß von 4.500 Euro wurde dem Verein „Südtiroler Ärzte für die Welt“ für die Organisation des **Konzertes „Westbound“** zur Verfügung gestellt.

Der Kostenvoranschlag von 57.432

Euro für die **Asphaltierung** von verschiedenen Gemeindefachstraßen und Plätzen wurde validiert und genehmigt.

Das Restaurant „Kreuzwirt“ wird mit der **Verabreichung von Mahlzeiten** als Alternative zum Schulausspeisungsdienst für die Grund- und Mittelschüler an Wahlfachtagen beauftragt.

Für die Durchführung von Malerarbeiten wird der **Freiwilligen Feuerwehr** Naturns ein Beitrag von 2.074 Euro gewährt.

Beauftragung der Schlosserei Hell Dietmar mit verschiedenen **Schlosserarbeiten** für den **Friedhof**.

Liquidierung des Betrages von 43.912 Euro an die **Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt** für die Durchführung des Hauspflegedienstes (Hauspflege, Tagesstätte der Hauspflege und Essen auf Rädern).

Gewährung eines außerordentlichen

Beitrages von 500 Euro an die Sport-
schützengilde „St. Prokulus“ für die
**Organisation des Gemeindegießens
2017.**

Die **Monatsgebühren** für das **Kinder-
gartenjahr** 2017/18 werden mit 62,50
Euro pro Kind für die reguläre Öff-
nungszeit festgelegt.

Genehmigung des Entwurfs für die **Ab-
änderung des Bauleitplanes** zum Be-
sucherzentrum Naturparkhaus Texel-
gruppe auf dem Areal der Ex-Tankstel-
le.

Genehmigung des Projektes „**Energe-
tische Sanierung der Mittelschule Na-
turns und der Grundschule Staben**“
zum Zwecke des Beitragsansuchens.

Ankauf von Medien für das Jahr 2017
für die öffentliche Bibliothek zum Be-
trag von 2.500 Euro.

Beschluss zum **Ankauf eines Minibag-
gers** für den Gemeindebauhof für ei-
nen Gesamtbetrag von 48.190 Euro.

Die **Vereinbarung** mit der Autonomen
Provinz Bozen zur Nutzung und Ver-
waltung der **Fahrradbox** beim Bahnhof
wird ergänzt.

Zum Betrag von 4.651 Euro wurden **10
Parkbänke** angekauft.

Dr. Ing. Christoph von Pföstl wird mit
der Erstellung der Unterlagen für das
Ansuchen um Wasserableitung für
Thermalwasser aus der Quelle Ko-
chenmoos II beauftragt.

Die Firma C & M aus Eppan erhält den
Zuschlag für die Lieferung und Monta-
ge eines **Parkscheinautomaten** für den
Rathausplatz.

Der K. Filmproduktion aus Meran wird
für das **Filmprojekt** „Das Feld in der
Wohlfühl-Landschaft“ ein außerordent-
licher Beitrag im Ausmaß von 20.000
Euro ausbezahlt.

Die Firma Gstrein Werner aus Kastel-
bell wird mit der Anfertigung von fünf
Figuren für den **Festwagen** zur
700-Jahr-Feier in Meran beauftragt
(7.930 Euro).

Für die gesamte Organisation der Teil-
nahme am **Umzug zur 700-Jahr-Feier
in Meran** erhält Konrad Laimer eine
Entschädigung von 4.794 Euro.

Der Gemeindegemeinschaft leitet ver-
schiedene **Anträge zur Abänderung
des Bauleitplanes** der Gemeinde in die
Wege.

Für den Bau einer **Steinschlagschutz-
galerie auf der Höfezufahrt Fuchsberg**
wird das Ausführungsprojekt mit Ge-
samtkosten von 1.176.700 Euro geneh-
migt.

Die Firma Dr. Othmar Untergassmair
aus Brixen wird mit der Durchführung

von **Optimierungsmaßnahmen** des
Dokumentenverwaltungssystems der
Gemeinde beauftragt (19.972 Euro).

Abschluss eines **Mietvertrages** mit
der Gesellschaft Alperia Fiber GmbH
über die Vermietung eines Leerrohres.

Genehmigung des Projektes (Kosten
320.000 Euro) zur **Errichtung eines
Radweges** im Bereich der gewerbebe-
zogene Stein (entlang Plauser Gerade) zum
Zweck des Beitragsansuchens bei der
Autonomen Provinz Bozen.

Genehmigung der **Abänderung des
Durchführungsplanes** in der A-Zone
(Historischer Ortskern) auf Antrag von
Immobilien Pohl GmbH zum Neubau
von Gebäuden (Baumgärtner Areal).

Im Gemeindeblatt Nr. 2/2017 wurde
das Abstimmungsergebnis „Genehmi-
gung Vorprojekt Naturparkhaus“
nicht korrekt angegeben. Es muss
richtigerweise mit „zwei Enthaltungen
genehmigt“ (Natascha Santer Zöschg
und Benjamin Theiner) und nicht wie
angegeben „einstimmig genehmigt“
heißen.

Weihnachtswünsche



*Ich wünsche alle Mitbürgerinnen und
Mitbürgern eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.*

Andreas Heidegger
Bürgermeister *A Heidegger*

Mit dem Klimakoffer selbst Energie checken – Vormerkungen möglich

**Die Bezirksgemeinschaft Burggrafena-
mt hat der Gemeinde Naturns einen
Klimakoffer zur Verfügung gestellt.**

Diesen können Haushalte jeweils für 14
Tage ausleihen, um selbst Messungen
durchzuführen. Die Übergabe des Kof-
fers mit den Messgeräten erfolgt durch
Werner Ausserer, Umweltberater der

Bezirksgemeinschaft Burggrafena-
mt. Er gibt beim Abholen den Interessierten
genaue Tipps und Anweisungen über
deren praktische Anwendung.
Haushalte oder Private, die den Klima-
koffer ausleihen möchten, sind gebeten
in der Gemeinde einen Termin zu verein-
baren, Tel. 0473 671312 bei Frau Marlie-
se Lamprecht.

Beginn für die Abholung: Mittwoch,
29.11.2017.

Der Umweltberater ist von 08.30 bis
09.30 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde
Naturns an folgenden Tagen anwesend:
Mittwoch, 29.11.17, 13.12.17, 27.12.17,
10.01.18, 24.01.18, 07.02.18, 21.02.18,
07.03.18 und, 21.03.2018. (Werner Aus-
serer, ah)

GEMEINDE

Aus dem Gemeinderat

Für reichlich Diskussionsstoff sorgte bei der Ratssitzung vom 18. September die Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Naturns.

Zu Beginn informierte Bürgermeister Andreas Heidegger die Ratsmitglieder über die Stellungnahme zum Mobilitätsplan. Das Gutachten wurde mit Unterstützung von Franziska Mair von der Bezirksgemeinschaft ausgearbeitet. Weiters teilte er mit, dass im Zusammenhang mit dem Vorschlag der Gemeinderätin Marianne Holzeisen Bauer bezüglich Ausarbeitung eines Konzepts zur Weiterentwicklung der Gemeinde Naturns die Eurac Research kontaktiert wurde. Referentin Christa Klotz äußerte sich sehr positiv über das Sommerfest im Seniorenheim. Ein weiteres Thema war die Aufnahme von Asylanten. Die Gemeinde Naturns werde sich vorrangig für die Aufnahme von Familien starkmachen. Mit der ersten Aufnahme von Flüchtlingen sei im Spätsommer 2018 zu rechnen. Referentin Astrid Pichler erwähnte bei ihren Mitteilungen die Eröffnung der neuen Bleibe des Eltern-Kind-Zentrums, den erfolgreichen Verlauf des Westbound Konzerts, den Austausch des Bodens in der Turnhalle der Mittelschule und den Fahrradtag in Naturns.

Einstimmig gutgeheißen wurde die 5. Haushaltsänderung 2017.

Diese trägt den verschiedenen Mehreinnahmen und Ausgaben Rechnung. Mehreinnahmen ergeben sich u. a. aus den Ersatzbeiträgen für die Errichtung von Parkplätzen bei Neubauten (pro fehlenden Parkplatz ist ein Beitrag von 6000 bis 7000 Euro zu entrichten). Nach Meinung von Valentin Stocker sollte man prüfen, ob Private in den Wohnbauzonen gemeinsam unterirdische Parkplätze errichten könnten. Bei den Ausgaben werden auch Geldmittel für die Sanierung des Schießstandes in Tabland bereitgestellt. In diesem Vorhaben inbegriffen ist auch ein Themenweg mit 10 Hinweistafeln.

„Quelle Kochenmoos II“

Laut amtlicher Mitteilung des „Ministero della Salute“ wird das Wasser der „Quelle Kochenmoos II“ als Thermalwasser anerkannt. Die Gemeindeverwaltung hat das Ingenieurbüro von Pförtl & Helfer mit der Projektausarbei-



tung für das Konzessionsansuchen (mit Kosten von ca. 30.000 Euro) beauftragt. Referent Michael Ganthaler teilt mit, dass sich die Gemeinde Naturns mit einem eigenen Festwagen an der 700-Jahrfeier der Stadt Meran beteiligen wird. Dabei soll vor allem das Prokuluskirchlein als besonderes Ensemble im Mittelpunkt stehen.

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat den Bericht der Buchhaltung zur Sicherung des Gleichgewichts des Haushalts. Gemäß Art. 193 des GVD Nr. 267/2000 muss der Gemeinderat mindestens einmal, und zwar innerhalb 31. Juli mittels Beschluss die Sicherung des Gleichgewichts im Haushalt bestätigen. Auch die Änderung des Statutes der Eco Center AG fand die einhellige Zustimmung der Räte. Die Eco Center AG ist eine „In-House“ Gesellschaft, die ausschließlich Dienste im Interesse des Landes und der Gemeinden verrichtet.

Abänderung des Bauleitplanes (2. Abänderungsverfahren 2015 - 2017)

Bürgermeister Heidegger ersucht den Gemeinderat diesen Punkt in seiner Gesamtheit zu vertagen, weil noch einige Fragen abzuklären sind. Damit waren vor allem die Ratsmitglieder der Fraktion „Zukunft Naturns“ nicht einverstanden. „Das ist eine total neue Situation“, kritisierte Margot Tschager Svaldi und

ersucht zwecks Beratung um eine Unterbrechung der Sitzung.

Eine knifflige Angelegenheit

Bedenken gab es vor allem zur geplanten Neuabgrenzung zur B1-Auffüllzone und zur Umwidmung einer Teilfläche von 1.500 m² der Grundparzelle 494/1 von Landwirtschaftsgebiet in Wohnbauzone B1 – Auffüllzone im Bereich des Wiesenhofes am östlichen Dorfrand. Nachdem der Grund des umwidmungswilligen Eigentümers nur punktuell an die bestehende Auffüllzone angrenzt, wäre die vorhin erwähnte Maßnahme gesetzlich nicht zulässig. Zwecks Legalisierung dieser Angelegenheit beantragte der Gemeindeausschuss gemäß Vorschlag der Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung eine Neuabgrenzung der Wohnbauzone B1 - Auffüllzone im Bereich der Bp. 702 und Gp. 495/2 K.G. Naturns gemäß Art. 36/bis, Absatz 1 LROG im Sinne einer geschlossenen Siedlungsentwicklung und einer kompakten Abgrenzung der Wohnbauzone. Die betroffenen Grundbesitzer haben dagegen Rekurs eingelegt und betont, dass sie kein Interesse an einer Umwidmung in eine B1-Zone haben.

Nach der Wiederaufnahme der Ratssitzung erklärt Dr. Zeno Christanell, dass

er gegen die Klärung offener Fragen nichts einzuwenden habe, sich aber der Stimme enthalten werde. Natascha Santer Zöschg ist überzeugt, dass die Gemeinderäte gut informiert sind, deshalb könne sie einer Vertagung nicht zustimmen. „Ich glaube, dass ganz viele Bürger auf diese Bauleitplanänderung warten, von daher sei es nicht rechtens, diesen Punkt zu vertragen“, erklärte dann Margot Tschager Svaldi und kündigte die Gegenstimme der Fraktion „Zukunft Naturns“ an. Marianne Holzeisen Bauer sprach sich für die Vertagung aus. „Es hat noch offene Fragen gegeben. Ich glaube, es ist gut wenn man sich die Zeit nimmt, weiter darüber zu befinden“. Der Gemeinderat beschließt daraufhin mit 9 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen (Na-

tascha Santer Zöschg, Evi Prader, Kurt Fliri, Annelies Fliri, Margot Tschager Svaldi, Dr. Johann Pöll) und 2 Enthaltungen (Dr. Zeno Christanell, Christa Klotz Gruber) diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen. Im Rahmen dieser Ratssitzung wurde auch eine Anfrage der Bewegung STF betreffend die Migrantenunterkunft in der Gemeinde Naturns beantwortet. Bürgermeister Heidegger ging in seiner schriftlichen Replik ausführlich auf die acht Detailfragen ein. Bei der Fragestunde für die Zuhörer stand die Verlegung des derzeitigen Bahnhofes in Staben in Richtung Schnalsthal im Mittelpunkt. Auf die Fragen von Helmut Gufler entgegnet Bürgermeister Heidegger, dass der

Gemeinderat stets informiert wurde. Die Verlegung des Bahnhofes ist jedoch ein Projekt von Landesinteresse und wird auch vom Land finanziert. Laut Aussage des zuständigen Landessrates wurde die Verlegung bereits von der Landesregierung abgesegnet. „Wir haben als Gemeinde versucht, noch das Beste herauszuholen, so die Errichtung eines Gehsteiges und Beleuchtung des Radweges bis zum neuen Bahnhof, dies werde auf Kosten des Landes realisiert“, betonte Heidegger. Nach der Verlegung des Bahnhofes sei auch eine bessere Gestaltung des Areals vor der Schule und Feuerwehrrhalle angedacht. Heidegger ersucht die Stabner, diese Situation zu akzeptieren und das Beste herauszuholen. (ot)

Aus der Gemeinderatssitzung vom 16. Oktober

Im zweiten Anlauf hat der Gemeinderat die bei der letzten Sitzung vertagte Abänderung des Bauleitplanes unserer Gemeinde genehmigt.

Zu Beginn dieser Sitzung hatten zunächst die drei Vertreter des BürgerInnen-Rates das Wort.

Franziska Mair, Norbert Unterholzner und Sabine Kuppelwieser, begleitet von Katharina Erlacher, gaben einen kurzen Einblick in die Tätigkeiten dieses Gremiums bei der Tagung am 13. und 14. Oktober und informierten über die weiteren Schritte. Von den 120, nach dem Zufallsprinzip aus der Bevölkerung ausgewählten Personen, haben sich elf Bürger aus verschiedenen Altersgruppen, Gesellschaftsschichten und Kulturen zur Mitarbeit bereit erklärt.

Unter dem Motto „Ins Dorf innilousn“ haben sich die Teilnehmer, unterstützt von den Moderatoren Katharina Erlacher und Rainer Krismer (blufink), mit ihrer Heimatgemeinde beschäftigt. Die Themen wurden von den Anwesenden bestimmt. Diese wurden bewertet und gereiht, schlussendlich kristallisierten sich fünf Schwerpunktthemen heraus. Darauf aufbauend wurden über 70 Lösungsvorschläge ausgearbeitet. „Am Samstag ist es dann gelungen, alle Themen und Argumente in drei Schwerpunkte, bzw. in drei Hauptaussagen hineinzupacken“, so die Aussagen der drei Vertreter.

Die gesammelten Ideen werden beim Bürgercafé am 12. Dezember um 19.30 Uhr im Bürgersaal Naturns vorgestellt und mit den Bürgern und Politikern weiter bearbeitet. Geplant ist auch die Übergabe eines zusammenfassenden

Enddokuments als Leitfaden an den Gemeinderat und Gemeindeausschuss.

Knappe Mehrheit für eine Bauleitplanänderung

Der am 16. September vertagte Tagesordnungspunkt „Änderung des Bauleitplanes“ (2. Abänderungsverfahren 2015-2017) sorgte auch bei der Ratssitzung am 16. Oktober für längere Diskussionen. Bedenken gab es vor allem wegen der geplanten Neuabgrenzung der Wohnbauzone B1-Auffüllzone und der Umwidmung einer Teilfläche von 1.500 m² der Grundparzelle 494/1 von Landwirtschaftsgebiet in Wohnbauzone B1-Auffüllzone am östlichen Dorfrand (siehe Bericht). Aus den Wortmeldungen der Räte war herauszuhören, dass es nach wie vor Bedenken gibt. SVP-Fraktions-sprecher Valentin Stocker erwähnte: „Wir haben uns in der SVP-Fraktion ein weiteres Mal getroffen und versucht, uns sachlich und die Meinungsvielfalt aller Mitglieder der Fraktion respektierend mit der Thematik der verschiedenen Bauleitplanänderungen auseinanderzusetzen“. Man sei sich im Klaren, dass in diesem Fall der Art. 36/bis, Absatz 2, rechtlich nicht anwendbar ist, außer es werden die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen. Einige Mitglieder der SVP-Fraktion stehen dem jedoch kritisch gegenüber, weil der Respekt vor dem privaten Eigentum ohne das Vorhandensein eines klaren öffentlichen Interesses in Naturns auch weiterhin einen großen Stellenwert einnehmen soll. Jeder möge nach seinem Wissen und Gewissen entscheiden, so Stocker. Margot Tschager Svaldi stellte grundsätzlich die Notwen-



Mitglieder des Bürgerrates berichten über ihre Erfahrungen.

digkeit von Neuausweisungen von Wohnbauzonen infrage. Fakt sei, dass es im Dorfrinneren noch sehr viele Möglichkeiten für Auffüllzonen im Sinne des Art. 36/bis gebe (ca. 150 Wohnungen mit ca. 80 - 90 m²). Die Fraktion „Zukunft Naturns“ sei gegen diese Neuabgrenzung, weil dies nicht im Sinne des öffentlichen Interesses und gegen den Willen des Grundeigentümers ist. Nicht außer Acht zu lassen seien auch die Kosten bei der Realisierung dieser Zone. Laut Einspruch Prot. Nr. 0007815 liegt die Vermutung nahe, dass der Eigentümer der Gp 494/1 seit Jahren sein persönliches Interesse verfolgt und nun nach einigen „Umwidmungsversuchen“ nur seinen persönlichen Gewinn maximieren will, sagte Tschager. Nach weiteren Stellungnahmen von Natascha Santer Zöschg, Hans Pöll und Helmut Müller sprach sich der Gemeinderat mit 9-Ja-Stimmen, 7-Neinstimmen und zwei Enthaltungen für die Genehmigung dieser Bauleitplanänderung aus. Der Rekurs der Grundbesitzer der Gp 495/2 und der Bp 702 wurde somit abgelehnt. Mit dem gleichen Abstimmungsergebnis wurde auch die Umwidmung einer Teilfläche von ca. 1500 m²

der Grundparzelle 494/1 KG. Naturns von Landwirtschaftsgebiet in Wohnbauzone B1-Auffüllzone gemäß Artikel 36/bis, Absatz 2, genehmigt.

Sechs weitere Anträge um Änderung des Bauleitplanes wurden einstimmig oder mit großer Stimmenmehrheit befürwortet. Einer davon betrifft die Ausweisung einer Wohnbauzone C2 – Erweiterungszone Staben mit einer Gesamtfläche von ca. 3750 m². Zwei Ansuchen wurden abgelehnt.

Weitere Entscheidungen

Die sechste Bilanzänderung des Jahres wurde einstimmig gutgeheißen. Ein-

stimmigkeit herrschte auch zur Abänderung der Grabmalordnung der Gemeinde Naturns.

Es wurde folgende Absätze eingefügt bzw. gestrichen: „Im neuen Friedhof, Teil I und Teil II, soll jedes Grab in einer Höhe von mindestens 10 cm umrandet werden“ (z. B. dünne Metallschiene). Streichung des letzten Absatzes im Paragraph „Gärtnerische Gestaltung“; Richtigstellung des Maßes für das Familiengrab auf 0,90 m Breite.

Wie schon in der vorherigen Ratssitzung stand auch bei dieser Ratssitzung die Verlegung des Bahnhofes in Staben

im Mittelpunkt der Fragestunde für die Bürger. Helmut Gufler wollte abermals wissen, ob der Gemeinderat über die Verlegung informiert wurde und ob die Gemeindefrauenmitglieder für oder gegen die Verlegung sind. Bürgermeister Heidegger erwähnte, dass es nach der Bürgerversammlung noch zwei Treffen gab, wo auch der Landesrat anwesend war. Man habe stets versucht, das Beste für Staben herauszuholen. Im Zusammenhang mit den Bauleitplanänderungen wollte Karl Bachmann in Erfahrung bringen, ob eine Bedarferhebung für den Bau von Wohnungen gemacht wurde. (ot)

Turnhalle der Mittelschule Naturns in neuem Kleid

Sportlich-bewegte Einweihungsfeier als Abschluss des Tages der Vereine im Schulsprengel

Ganz im Zeichen der Sportarten, die unsere Turnhalle in der Mittelschule mit Leben füllen, stand die Einweihungsfeier nach dem Abschluss der umfassenden Renovierungsarbeiten in der Halle.

Schulreferent Michael Ganthaler und Sportreferentin Astrid Pichler moderierten die Veranstaltung, die von den Mittelschülern, dem anwesenden Lehrerkollegium und den zahlreichen Gästen als tolles Publikum zu einer wahren Feier für den Sport wurde. Die Einlagen der Sportarten Turnen, Handball, Eirad, Fußball und Sporttanz erhielten tosenden Applaus. Bürgermeister Andreas Heidegger, Schuldirektor Christian Köllemann und der Präsident des SSV Naturns Raiffeisen Dietmar Hofer gingen in ihren Grußworten auf die große Bedeutung des Sports für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen ein.

Die Turnhalle wurde mit der Eröffnung der neuen Mittelschule im Jahr 1981 ihrer Bestimmung zugeführt. Die in die Jahre gekommene Halle ist voll ausgelastet und musste den vielfältigen Erfordernissen angepasst werden. Eine von den beiden zuständigen Gemeindefrauenreferenten Ganthaler und Pichler eingerichtete Arbeitsgruppe bestehend aus den Turnlehrern und den Sportsektionen erarbeitete unter der technischen Begleitung des Baubüros Bozen die Planung für den neuen Sportbodenbelag, die LED-Beleuchtung, die Anschaffung mehrerer Turngeräte und der Sicherheitsmaßnahmen wie Prallschutz-



v.l.n.r.: Gemeindefrauenreferent Michl Ganthaler, Bürgermeister Andreas Heidegger, Gemeindefrauenreferentin Astrid Pichler, Direktor Christian Köllemann und Sportvereinspräsident Dietmar Hofer.



Dekan Rudolf Hilpold.



Abwurf des Netzes mit Sportbällen.

wände u.a. Mit der Zustimmung zur Übernahme ihres Kostenanteils der ebenfalls in der Mittelschule vertretenen Gemeinden Plaus und Schnals konnte die Realisierung des Vorhabens mit tatkräftiger Unterstützung der

Schulwarte Marialuise Gamper und Leo Stocker im Sommer umgesetzt werden. Dekan Rudolf Hilpold fand für die Segnung der neuen Halle treffende Worte und wünschte allen eine fröhliche und vor allem unfallfreie Zeit in der neu

ausgestatteten Sportstruktur. Mit dem Abwurf eines großen Netzes voller Sportbälle nahmen die Schülerinnen und Schüler ihre Halle zum Abschluss der Feier sportlich aktiv in Beschlag. (ap)

Mitteilung der Gemeinde

Im Rahmen der bevorstehenden Auflösung der Naturns Kultur & Freizeit GmbH fällt auch die Zuständigkeit für die Vergabe und Vermietung der Räumlichkeiten im Bürger- und Rathaus direkt an die Gemeindeverwaltung. An den Modalitäten und Bedingungen wird sich dabei nichts Wesentliches ändern. (mg)

Abänderung der Grabmalordnung

Auf Vorschlag der Friedhofskommission wird die Grabmalordnung wie folgt abgeändert:

Im neuen Friedhof Teil I und II soll jedes Grab in einer Höhe von mindestens 10 cm umrandet werden. (z.B. eine dünne Metallschiene). Bestehende Gräber sind von dieser Regelung nicht betroffen, es wäre aber sinnvoll und begrüßenswert, wenn auch diese eingefasst würden. (chk)

Naturner Bürgerrat

2017

ins Dorf "innilousn"

Was ist der Bürgerrat?

Der Bürgerrat ist eine Form der BürgerInnenbeteiligung. BürgerInnen werden durch Losverfahren ausgewählt, um sich für anderthalb Tage zu beraten. Die Themen werden von den Anwesenden bestimmt, auf der Grundlage ihrer Erfahrungen kommen sie miteinander ins Gespräch, tauschen sich über Bedürfnisse, Wünsche, Vorschläge und Zukunftsaussichten aus. Dabei entstehen neue Ideen, die zu Empfehlungen für die politischen Entscheidungsträger verdichtet werden.

Bürgercafé

Die Beratungsergebnisse werden in einer öffentlichen Veranstaltung - dem Bürgercafé - den BürgerInnen, PolitikerInnen und der Presse vorgestellt, gemeinsam reflektiert und ergänzt. Der Bürgerrat löst sich wieder auf und übergibt die Ergebnisse den politischen VertreterInnen. Nicht alle Ergebnisse sind umsetzbar - sie sind dennoch alle richtungsweisend.

Der Bürgerrat hat getagt,
stellt seine Ideen vor
und lädt zur Weiterarbeit ein.

Bürgercafé,

Dienstag, 12.12.2017

19.30 Uhr

BÜRGERSAAL NATURNS

NATURNS ist es mir WERT
Komm hin und diskutier mit!

Traubenfest Meran

Während des heurigen Jahres feiert die Stadt Meran ihr 700jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass hat die Kurverwaltung von Meran alle Nachbargemeinden dazu eingeladen, sich mit einem eigenen Festwagen am traditionellen Traubenfest im Oktober zu beteiligen.

Die Gemeindeverwaltung von Naturns hat diese Einladung natürlich gerne angenommen. So wurde in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein der Künstler Konrad Laimer damit beauftragt, sein Konzept der plastischen Darstellung von Ausschnitten aus den Fresken der Prokuluskirche umzusetzen. Folgende „Botschaft aus Naturns“ wurde zusammen mit einem kleinen Kastanienbrot an die Zuschauer des Traubenfestes verteilt:

„ein zeuge fehlt“
die kuh steht in der mitte



eine hand steht zum gruße
ein flügel für die leichtigkeit
die gesellen waren zeugen
der heilige im seil
bleibt das geheimnis
im freskenzyklus von st. prokulus
zwischen damaskus - ephesus - berg athos

verona und naturns
der geschmack der kastanie
verbindet uns im paulusbrot
mit jener zeit.

Unsere Teilnahme kann als großer Erfolg angesehen werden, der sich vielleicht wiederholen lässt. (mg)

Landesweite Getränkedosen-Laschen Sammelaktion

Auch die Gemeinde Naturns unterstützt diese Aktion.

Die gesammelten Laschen können im Recyclinghof Naturns und beim JuZe Naturns zu den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden.

Alle Betriebe oder Vereine in Naturns sind herzlich eingeladen, sich an der Sammelaktion zu beteiligen. Das entsprechende Plakat kann in der Gemeinde angefordert werden, wir veröffentlichen die Sammelstellen gerne im nächsten Gemeindeblatt und auf dem Gemeinde-Internetportal. (ap, hm)



Tag der Vereine 2017

Am 20. Oktober fand der so genannte „Tag der Vereine 2017“ statt.

Sowohl das Außengelände unserer Schulen als auch der Feldweg, der dafür für den Verkehr gesperrt wurde, boten den 18 teilnehmenden Vereinen den nötigen Platz, um sich und ihre Tätigkeiten unseren Kindern und Jugendlichen vorzustellen.

Dabei scheuten die Mitwirkenden keine Mühe, um sich möglichst kreativ, an-

sprechend und authentisch zu präsentieren, wie die Bilder dazu beweisen.

Da der letzte so genannte „Tag der Vereine“, der inzwischen schon sechs Jahre zurück liegt, immer noch in guten Erinnerung ist, traten heuer einige Vereine an die Schule und die Gemeindeverwaltung mit dem Wunsch heran, eine neue Auflage zu wagen.

Gemeinsam wurde diese auch umge-

setzt – und zwar zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten!

Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Ehrenamtliche und Freiwillige aus den verschiedenen Vereinen und die Verantwortlichen in der Gemeindeverwaltung sind rückblickend einhellig der Meinung, dass es nicht wieder sechs Jahre dauern soll bis zum nächsten „Tag der Vereine“. (bw, mg)



Fußball.



Einrad.



Stocksport.



Handball.



Sporttanz.



Tennis.



Pfadfinder.



Jugenddienst.



Musikkapelle.



Heimatpflegeverein.



Freunde der Eisenbahn.



Amateurmaler.



Freiwillige Feuerwehr.



JuZe.



Bauernjugend.



AVS.



Weißes Kreuz.



Kegelverein.

FahrRadTag in Naturns

Aktionstag rund um das Fahrrad zu Beginn der Europäischen Mobilitätswoche

200 Jahre Fahrrad
anni bici
ani roda
1817-2017

Das Fahrrad feiert heuer seinen 200. Geburtstag - und Naturns feiert mit! Unter diesem Motto organisierte die Gemeinde Naturns gemeinsam mit verschiedenen Vereinen am Sonntag, 17. September einen FahrRadTag.

„Bereits seit vielen Jahren glaubt die Gemeinde Naturns an das Fahrrad als ideales umweltfreundliches innerörtliches Verkehrsmittel und investiert in die erforderlichen Infrastrukturen wie Fahrradwege, überdachte Radabstellplätze oder auch beispielsweise die Radbox am Bahnhof, deshalb wollten wir mit diesem Aktionstag nochmals verstärkt auf das Rad aufmerksam machen,“ unterstreicht Bürgermeister Andreas Heidegger.

Der Tag begann mit einer FahrRad-Sternfahrt ausgehend von den Fraktionen Staben, Tschirland und Tabland und den Nachbargemeinden Tschars und Plaus bis zum Treffpunkt an der Naturnser Winterbrücke, von der aus die gemeinsame Zieleinfahrt zum Burggräfler Platz folgte. Dort wurde von Vereinen und Betrieben ein buntes Mitmach-Angebot mit verschiedenen Fahrrad-Aktionen, einer mobilen Fahrradreparaturwerkstatt, einem Fahrsicherheits-Parcours für die Kleinsten der Gemeindepolizei, einem Bastelstand des Katholischen Familienverbandes zum „Tunen“ der Räder, der Straßenbemalung mit dem VKE und einem Hindernis-Parcours des Ötzi Bike Teams geboten. Die Sektion Einrad des SSV Naturns lud zu einer Einrad-Show. Beim Infostand des Alpenvereins Untervinschgau und der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt gab es Informationen u.a. über das Mountainbiken und Wandern sowie über die übergemeindlichen Fahrradrouten und die Sicherheitskampagne „Respect“. Das Weiße Kreuz war mit einem Einsatzwagen vor Ort. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Pfadfinder, für die Verpflegung eine Jugendgruppe des Jugendzentrums JuZe. Besonders viel Aufmerksamkeit erhielt die Gruppe „Ciclisti d'altri tempi“ aus Verona, die ihre historischen Fahrräder als beliebtes Fotomotiv aber auch zum Ausprobieren zur Verfügung stellte.

„Das Fahrrad hat das Leben der Menschen verändert, als es vor 200 Jahren nach und nach den Platz des Pferdes als kostengünstiges Fortbewegungsmittel einnahm. Es ist heute vielfältig und vielleicht moderner denn je und für uns alle nicht mehr wegzudenken,“ freut sich Sportreferentin Astrid Pichler. (ah)



Bürgermeister Andreas Heidegger auf einer Draisine, im Hintergrund Sportreferentin Astrid Pichler und die Ciclisti d'altri Tempi mit ihren historischen Fahrrädern.



Großes Interesse für das bunte Angebot rund um das Fahrrad am Burggräfler Platz in Naturns. (Fotos: Peter Santer)



Naturns Info 2.0

Informationen für Einheimische und Gäste im Netz

Naturns bietet ein reiche Auswahl an verschiedensten Veranstaltungen aus Kultur, Theater, Musik, Sport, Brauchtum und Weiterbildungsangeboten oder Vorträgen für vielfältige Interessen.

Die große Herausforderung dabei ist es für die Veranstalter oft, die Termine den Einheimischen und Gästen bekannt zu machen. Neben den klassischen gedruckten Plakaten und Einladungen wird in der heutigen Zeit auf die digitale Information und Kommunikation gesetzt. Die Welt des Internet macht es möglich, die vielfältigen Veranstaltungsangebote und Informationen aus Gemeinde, öffentlichem Leben und Freizeit zu vernetzen und für alle Interessierten sichtbar zu machen.

Der digitale Infopoint

Die Gemeindeverwaltung und der Tourismusverein haben sich für die enge Kooperation in einem gemeinsamen System entschieden, das alle wichtigen Inhalte zusammenführt. Seit kurzem steht am Rathausplatz neben dem Brunnen der erste interaktive digitale Infopoint. Einheimische und Gäste erhalten an diesem übersichtlich aufgemachten Großbildschirm gebündelte Informationen aus den Internetportalen der Gemeinde und des Tourismusvereins (News, Veranstaltungen, Amtstafeln, Freizeitangebote, Restaurantführer, Zimmerverfügbarkeit u.a.m.), dazu Daten aus den Fahrplänen der Südtiroler Mobilität, das Südtirol Wetter und Infos zum Verkehr. Im Tourismusverein

bieten ebenfalls bereits mehrere Bildschirme die Informationen aus dem gemeinsamen System.

Ziel der Gemeindeverwaltung und des Tourismusvereins ist ein stufenweiser Ausbau der Standorte der Infopoints im Gemeindegebiet, am System beteiligen können sich Handel, Hotellerie oder Dienstleistung. Die Art der Ausgabebildschirme ist frei wählbar, die Inhalte sind flexibel kombinier- und gestaltbar.

WIFI-Zone in der Bibliothek und am Burggräflerplatz

Als weiteres digitales Angebot setzt die Gemeinde auf den freien Zugang zum Internet und hat in der Bibliothek und am Burggräfler Platz eine kostenlose WIFI-Zone eingerichtet. Auf den neuen „Südtirolspot Naturns“ wird mit einem kleinen Hinweisschild aufmerksam gemacht, der Zugang zum Internet ist kinderleicht und sofort verfügbar.

Informationen liefern – gemeinsam gebündelt weitergeben!

Alle Veranstalter sind herzlich eingeladen, das Portal der Gemeinde oder jenes des Tourismusvereins mit dem neuen Angebot „Naturns Info 2.0“ für die Kommunikation mit der Bevölkerung und den Gästen zu nutzen und die Informationen in Text und Bild zu liefern. Die Daten sind neben der Ausgabe an den Großbildschirmen auch individuell für das eigene Smartphone verfügbar: die App „Gem2Go“ mit allen News, Veranstaltungshinweisen und weiteren Rubriken kann vom Gemeindeportal heruntergeladen werden. (ap)



Der digitale Infopoint am Rathausplatz.



Das Hinweisschild Südtirolspot am Burggräfler Platz.

Hinweise zur Müllentsorgung - Sammeltage/Öffnungszeiten

KÜCHENABFÄLLE brauner Eimer	Die Sammlung erfolgt ganzjährig immer dienstags. – auch am 26. Dezember 2017 wird die Sammlung wie gewohnt durchgeführt.
RESTMÜLL schwarze Tonne	Die Sammlung erfolgt ganzjährig immer freitags. – die Sammlung vom 8. Dezember wird auf Samstag, 9.12.2017 verschoben.
GARTENABFÄLLE grüne Tonne	Vom 1. Dezember bis 28. Februar 2018 keine Sammlung.
Kompostieranlage „Hilbertal“	Vom 1. Dezember bis 28. Februar 2018 geschlossen.
WERT- UND SCHADSTOFFE Recyclinghof Naturns	Öffnungszeiten: ganzjährig Montag und Mittwoch von 13.30 - 17.30 Uhr und jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 8.30 - 11.30 Uhr.

FRAKTIONEN

Freiwillige Feuerwehr Tabland

2018 Ankauf neues Kleinlöschfahrzeug

Wieder neigt sich ein arbeitsreiches Jahr dem Ende zu. Es ist Zeit inne zu halten und über das Vergangene nachzudenken, aber auch in die Zukunft zu blicken. Auch im Jahr 2018 stehen wieder neue Herausforderungen an.

Der Fuhrpark der FF Tabland ist etwas in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Deshalb tauschen wir im Jahr 2018 das aktuelle Kleinlöschfahrzeug Bj. 1991, 8 Mann Besatzung, 3,5t, durch ein neues Kleinlöschfahrzeug mit Allrad 9 Mann Besatzung, 7t, aus.

Auch wenn die Gemeinde Naturns, welche grundsätzlich für die Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr zuständig ist, und der Feuerwehrverband einen wesentlichen Teil der Kosten tragen, sind wir gerade in Zeiten knapper Kas-

sen auf Spenden angewiesen, um den Ankauf verwirklichen zu können.

Deswegen werden die Spenden, welche wir jedes Jahr im Rahmen der Neujahrswünsche erhalten, für den Ankauf des neuen Feuerwehrautos verwendet. Wir bedanken uns schon jetzt für die Unterstützung.

Sollte jemand eine Spende überweisen wollen, unsere Kontodaten bei der Raiffeisenkasse Naturns lauten: IBAN: IT 30 0 08157 58630 000300215490, SWIFT-BIC: RZSBIT21022.

Am Samstag, den 16. Dezember werden wieder Christbäume für die Bevölkerung vor der Feuerwehrrhalle von Tabland verteilt.

Die Neujahrswünsche überbringen wir wieder zwischen Weihnachten und Neujahr.



Nach über 26 Jahren wird das Kleinlöschfahrzeug Allrad ausgetauscht.

Wir wünschen allen unseren Mitbürgern, Vereinsmitgliedern, Freunden und Gönnern ein frohes und besinnliches Weihnachten sowie einen guten Rutsch. (Martin Raffener)

Freiwillige Feuerwehr Staben

Die Freiwillige Feuerwehr Staben verteilt auch heuer wieder am Samstag den 23. Dezember ab 10 Uhr auf dem Kirchplatz Christbäume. Interessierte sollten sich bei Herbert Ratschiller, Tel.

339 5610024, innerhalb 20. Dezember melden.

Am Freitag, den 22. Dezember ab 17.00 Uhr und Samstag den 23. Dezember ab 10 Uhr ist auch das traditionelle Weih-

nachtstandl wieder in Betrieb, wo man sich bei Tee, Gebäck und Glühwein stärken kann. Auf deinen Besuch freut sich die Freiwillige Feuerwehr Staben. (Erwin Platzgummer)

Krippenausstellung in Tabland

Segnung der Krippen am Freitag, 8. Dezember 2017 um 09.30 Uhr.

Öffnungszeiten der Ausstellung:

08.12.17 von 10.00 bis 18.00 Uhr
09.12.17 von 13.00 bis 18.00 Uhr
10.12.17 von 09.30 bis 18.00 Uhr;

anschließend Verlosung einer Krippe.

Die gesamten Einnahmen gehen zu Gunsten der Mukoviszidose-Hilfe Südtirol und an den Verein Kinderherz. (Rudi Martin)



JUGEND

Mein Weg in die Zukunft!

Naturner Jugend erzählt von ihren schulischen und beruflichen Plänen

Interessiert hören wir manchmal unseren Jugendlichen bei ihren Diskussionen über ihre Pläne für die Zukunft zu. Manche sind sich über ihre Ziele sehr sicher, andere haben noch Zweifel oder verlassen sich auf den Rat ihrer Eltern oder Freunde. Die Entscheidung für einen Beruf oder den Besuch einer Oberschule

und möglicherweise ein darauffolgendes Studium ist wohl eine der wichtigsten im Leben. Deshalb wollen wir unsere Jugend selbst in der neuen Rubrik „Mein Weg in die Zukunft!“ zu Wort kommen lassen. Also: Erzähl auch Du uns von Deinen Zielen und dem Weg, den Du einschlagen möchtest und mach Deinen Al-

tersgenossen Lust auf Zukunft!

Das Redaktionsteam des Gemeindeblatt freut sich auf die Zusendungen unserer Jugendlichen!

Textlänge ca. 1/3 Din A4, dazu ein Foto in druckfähiger Auflösung. Zusendungen bitte per email an die Gemeindereferentin: astrid.pichler@naturns.eu. (ap)

Mein Weg in die Zukunft: Moritz Mayr, Tabland, Jahrgang 1998, Beruf: Zimmerer

Redaktion: Moritz, Du bist vor kurzem bei den World Skills in Abu Dhabi, den Weltmeisterschaften der Handwerksberufe, Vize-Weltmeister der Zimmerer geworden. Herzliche Gratulation! Was bedeutet das für Dich?

Habe mich sehr über den Erfolg gefreut, weil ich wirklich alles gegeben habe und

meine ganze Freizeit für das Training gegeben habe, es war der Preis für meine harte Arbeit.

Nach Eurer Rückkehr wurdest Du ordentlich gefeiert. Stehst Du gerne im Mittelpunkt?

Nein eigentlich nicht, aber ich habe mich sehr darüber gefreut, wenn meine Fami-

lie und Freunde sowie die ganze Gemeinde sich mit mir über meinen Erfolg gefreut haben und mit mir gefeiert haben.

Wann hast Du die Entscheidung getroffen, dass Du einen Handwerksberuf ergreifen willst?

Nach der Mittelschule, weil ich mich immer schon gerne handwerklich betätigt habe.

Wie bist Du auf den Zimmerer gekommen? Haben Dich Deine Eltern bei der Entscheidung beeinflusst?

Nein, aber Holz und das Technische haben mich immer schon fasziniert.

Du hast einen langen Weg bis zu den World Skills gemacht, bist vorher Europameister geworden. War die Vorbereitung hart? Welche Eigenschaft braucht es am meisten?

Ja, der Weg bis zu der World Skills war lang und intensiv, aber auch eine riesige Erfahrung, die ich nie mehr missen möchte, habe viel gelernt und viel erreicht. Man muss sicher fleißig sein und eine sehr große Ausdauer haben und natürlich den Beruf mit Leidenschaft ausüben.

Bist Du heute zufrieden mit Deiner Berufsentscheidung? Was hast Du noch für ein Ziel?

Ja ich bin sehr zufrieden, habe schon sehr viel erreicht und konnte meine Fähigkeiten unter Beweis stellen. Mein Ziel ist es den eingeschlagenen Berufsweg abzuschließen und ihn mit Freude auszuüben.

Was würdest Du anderen jungen Leuten für ihren beruflichen Weg mitgeben?

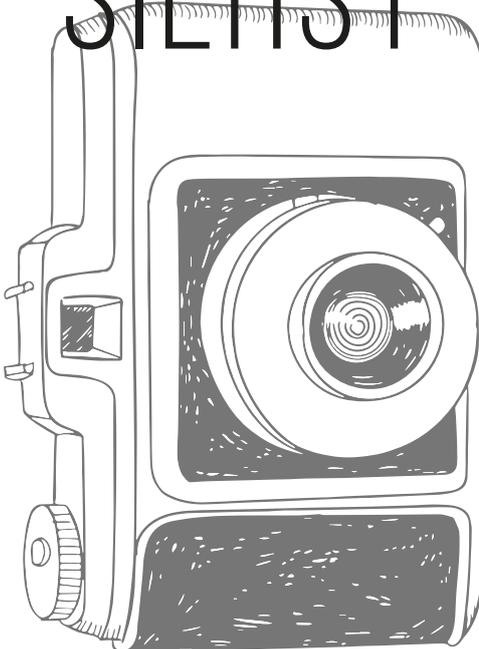
Man sollte das machen, was einem gefällt und was einem Freude macht und dafür seinen Fleiß und Ehrgeiz einsetzen.



FOTO WETT BEWERB

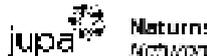
15 - 01 - 20__18

ICH SEH ETWAS
WAS DU NICHT
SIEHST



Das Jugendparlament lädt dich ein deine geheimsten oder schönsten Plätze in Naturns fotografisch ins Bild zu setzen. Was für Geschichten erzählt dir dein Dorf? Zeig uns wie du deine Umgebung wahr nimmst! Wir freuen uns auf deine Fotos

Mitmachen dürfen alle zwischen 11 und 15 Jahren. Die Teilnahme ist ganz einfach, du mailst uns dein Foto (JPEG), mit Name, Telefonnummer und Adresse an jupa.naturns@gmail.com und schon bist du dabei! Einsendeschluss ist der 15.01.2018 Es erwarten euch tolle Preise und eine Fotoausstellung der 20 kreativsten Arbeiten.



SCHULE - KULTUR

Erlesenes aus der Bibliothek Naturns

Art & Bibliothek 2017 – Viel Kunst in der Bibliothek Naturns



Im September stand die Bibliothek Naturns an zwei Abenden ganz im Zeichen von Kunst, Handwerk, Literatur, Musik, Film und Kulinarischem.

Die Kunstausstellung Gold & Geld von Adelheid Walcher & Walter P. Auer präsentierte Handwerk und Moderne Malerei. Eröffnet wurde die Veranstaltungsreihe vom Kulturreferenten Michael Ganthaler, dem Naturnser Goldschmied Konrad Laimer und Dekan Rudolf Hilpold. Das Rahmenprogramm der Vernissage „Hinter den Bergen ist die Erde rund“ mit Reinhold Giovanetti, Kurt Moser und Josef Oberhollenzer, die Musik am Tembùr von Garip Matur und die kulinarischen Genüsse von Christoph Pichler gefielen dem Publikum. Die Finissage mit zwei Kurzfilmen



Konrad Laimer.

von Karl Prossliner und das musikalische Programm von Martin Kristanell „piano solo“ waren weitere kulturelle Highlights. Der Vinschger Koch Otto Theiner servierte Gemüsenudel und als Nachspeise „Schnolser Schneamilch“, ein kulinarischer Abschluss vom Feinsten!



Adelheid Walcher und Walter P. Auer.

Art & Bibliothek hat sich als Besuchermagnet entwickelt, vor allem die Verbindung der Kunstausstellung Gold & Geld mit einem passenden Abendprogramm kamen sehr gut an. Das Team der Bibliothek Naturns bedankt sich bei allen die Art & Bibliothek 2017 unterstützt haben.

Naturnser Schriftsteller & Künstler & Denker

Zum Tag der Bibliotheken stellte die Dorfchronistin Maria Fliri Gerstgrasser Naturnser Persönlichkeiten aus den Bereichen Literatur, Musik, Kunst und Film vor.

Auf den Spuren großer Meister, unter diesem Motto stellte sich heraus, das Naturns ungemein viele Musiker, Künstler und Schriftsteller hervorgebracht hat. Die Familie Schaller mit Michl, Monika, Norma und Rosa ließen zu Beginn das literarische Schaffen und das Leben von Roland Kristanell Revue passieren. Mit Texten und musikalischen Einlagen wurden die Werke von Roland wieder lebendig. Im weiteren Verlauf des Abends stellte Maria Persönlichkeiten vor, welche jeder auf seine Art das kulturelle Leben und Naturns und darüber hinaus ausmachen. Vom Barockmaler Simon Ybertracher bis zu Konrad Laimer und Walter P. Auer, von Jokerface bis zu den Sorrrys, von August Kleeberg bis zu Karl Prossliner..., die Bandbreite Naturnser Kultur- und Kunstschaffender ist sehr vielfältig. Passend zum Abend stellten Stefan Gorfer und Walter P. Auer ihre Werke im Saal der Bibliothek aus. „foto – papier“ unter diesem Thema präsentierten Stefan und Walter Fotografien



Familie Schaller.



Maria Fliri Gerstgrasser und Hans Pöll.



Stefan Gorfer und Walter P. Auer.

und Moderne Malerei. Zwei sehr gegensätzliche Künstler, die sich an diesem Abend auch mit einer sehr gelungen Bildershow vorstellten. Unser Dank gilt im Besonderen Maria Fliri Gerstgrasser



foto-papier Ausstellung.

und ihrer Tochter für die akribischen Recherchen, welche sich über Monate hingezogen haben. Danke auch an die Leiterin der Athesia Naturns Elisabeth Mair für den passenden Büchertisch.

Weihnachtslesung mit Selma Mahlknecht und Kurt Gritsch

Am Freitag, 15. Dezember ist es wieder soweit! Unter dem Motto „So einen Winter gibt es nicht mehr!“ (H. Rosenfelder) stellen Selma und Kurt ihr aktuelles Weihnachtsprogramm vor.

Seit vielen Jahren bringt Selma Mahlknecht ihre Zuhörerinnen und Zuhörer in der Vorweihnachtszeit regelmäßig ebenso zum Lachen wie zum Nachdenken. Nach dem großen Erfolg von „Ihr Rinderlein kommet“, „O Pannenbaum“ oder „Dieses Jahr schenken wir uns nichts“ kehrt sie nach zweijähriger Pau-

se 2017 mit einem neuen Programm zurück, in dem es um die versunkenen Winter von früher geht. Mit im Gepäck sind wie gewohnt Prosa, Lyrik, Sketche und Songs mit Gitarrenbegleitung zur kalten Jahreszeit aus fremder und hauptsächlich eigener Feder, garniert mit mehr als nur einer Prise Humor. Ein unvergesslicher Abend ist garantiert.

Bibliothek Naturns, Bahnhofstr. 15, Naturns, E-Mail: bibliothek.naturns@rolmail.net, OPEN- Online-Webkatalog unter <https://biblio.bz.it/naturns>, Website: www.bibliothek-naturns.it, facebook, Tel.: 0473 667057. Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch 09.00-11.00 Uhr und Dienstag bis Freitag 14.30– 18.30 Uhr. (Gabi Hofer)



Selma Mahlknecht und Kurt Gritsch.

bibliothek-naturns.it, facebook, Tel.: 0473 667057. Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch 09.00-11.00 Uhr und Dienstag bis Freitag 14.30– 18.30 Uhr. (Gabi Hofer)

2. Kinder- und Jugendinfotag der Naturnser Vereine

Am 20. Oktober fand an der Grundschule Naturns der 2. Kinder und Jugendinfotag der Naturnser Vereine statt. Die Vereine hatten die Möglichkeit, sich den Kindern zu präsentieren.

Am Freitag in der Früh freuten wir uns auf den Schultag. Es war ein besonderer Schultag. Wir wussten, dass sich die verschiedenen Vereine vorstellten und sich sicher etwas Spannendes für uns überlegt hatten. Heute präsentierte sich das Schulareal in einem anderen Kleid. War heute Jahrmarkt? Nein, Tag der Vereine! Überall arbeiteten die Vereine und bauten ihre Stände auf. Wir wussten, das wird ein spannender Vormittag. Leider mussten wir noch in die Klasse gehen, um uns unseren „Vereinepass“ zu holen. Mit diesem Pass konnten wir dokumentieren, an welchen Ständen wir uns umgesehen und uns Informationen geholt hatten.

Um 8.00 Uhr öffnete sich endlich das Schultor und das Erkunden der Angebote konnte beginnen. Es war für uns schwer zu entscheiden, wo wir beginnen sollten. Viele von uns führte der erste Weg zu den Pfadfindern, bei denen in der Jurte ein großes Feuer brannte. Wir konnten uns ans Feuer setzen und Stockbrot zubereiten. Die Jause war gerettet. Es war gar nicht so einfach ein gutes Stockbrot zu backen. Große Begeisterung bei uns löste auch der Kletterturm im Schulhof aus. Professionell wurden wir gesichert und konnten mutig, teils mit gemischten Gefühlen und Ängsten, den Kletterturm bezwingen. Wie waren ja in guter Hand beim AVS Naturns. Beim SSV – Sektion Fußball kamen wir Jungs natürlich nicht vorbei. Wir mussten unsere Schussgeschwindigkeit und Zielgenauigkeit testen. Teils waren wir gut, teilweise müssen wir noch bis zum nächsten Tag der Vereine weitertrainieren. Auch die Station der



(Fotos: Manuela Trenkwalder).

Freiwilligen Feuerwehr Naturns zog uns magisch an. Ein Kranauto mit der Drehleiter und ein Löschbecken waren aufgebaut. Mit kniffligen Aufgaben überprüften sie unser Wissen über die Feuerwehr. Das tollste aber war, dass wir uns ins Feuerwehrauto setzen durften. War das ein Gefühl! Uns Mädchen gefielen aber auch die ruhigen Stationen sehr gut. Wie arbeiteten mit Ton, konnten uns beim Heimatpflegeverein über die verschiedenen Getreidearten informieren und auch ein Quiz lösen. Richtige Antworten wurden

mit einem leckeren Krapfen belohnt. Interessant fanden wir auch das Juze. Dort wird man uns sicher später einmal antreffen. Spannend war alles! Leider war die Zeit viel zu kurz, um sich in Ruhe alle Angebote der Vereine anzuschauen und auszuprobieren. Wir danken allen Vereinen, die sich vorgestellt haben und die sich sehr viel Mühe bei ihrer Präsentation gegeben haben. Wir hoffen, dass es bald eine Wiederholung gibt. (Für die 4. Klassen: Niklas Pircher, Evi Platzgummer, Veronika Stocker)

Einschreibungen in den Kindergarten Naturns

Der Kindergartenbesuch stellt ein Recht jedes einzelnen Kindes dar und ist freiwillig. Er steht grundsätzlich allen Kindern von 2,5 bis 6 Jahren offen, unabhängig von ihrer geistigen und körperlichen Entwicklung, Konfession und Nationalität.

Der Kindergarten trägt zur ganzheitlichen Bildung der Kinder bei, geht von ihren Bedürfnissen aus und fördert ihre affektive, kognitive, soziale, ethische und religiöse Entwicklung. Er fördert die Beziehungsfähigkeit jedes einzelnen Kindes, seine Eigenständigkeit, seine Kreativität und sein Lernvermögen und gewährleistet allen Kindern die ihnen entsprechenden Bildungsmöglichkeiten. Er setzt die Ziele der Rahmenrichtlinien des Landes um und verwirklicht die Bildungskontinuität mit den Kindertageseinrichtungen für die frühe Kindheit sowie mit der Grundschule. Der Kindergarten bemüht sich aktiv um den Dialog mit den Familien. Er sorgt für die Personalisierung und Individualisierung der Bildungstätigkeiten und führt,

unter Einbindung der Familien, die Dokumentation des Bildungsprozesses und des individuellen Lernwegs der einzelnen Kinder.

Die Einschreibungen in unseren Kindergarten finden für das Kindergartenjahr 2018/2019 im Jänner 2018 statt.

Die Termine für den Kindergarten Naturns sind voraussichtlich:

Montag, 15. Jänner 2018: 14-17 Uhr

Dienstag, 16. Jänner 2018: 9-12 Uhr

Mittwoch, 17. Jänner 2018: 9-12 Uhr

Die Termine für den Kindergarten Staben sind voraussichtlich:

Montag, 15. Jänner 2018: 14.30-15.30 h

Dienstag, 16. Jänner 2018: 14.30-15.30 h

Eingeschrieben werden folgende Jahrgänge:

Jahrgang 2013 - 2014 - 2015 - 2016

(Jännergeborene und Februargeborene)

Nehmen Sie sich Zeit, gemeinsam mit Ihrem Kind zu kommen.

Wenn Sie den Termin am Nachmittag wahrnehmen, führen wir Sie und Ihr Kind gerne durch den Kindergarten. Das Kind kann spielend erste Eindrücke von



der neuen Umgebung sammeln.

Am Vormittag ist es aus organisatorischen Gründen nicht möglich den Kindergarten zu besichtigen. Wir stehen Ihnen gerne für ein Gespräch zur Verfügung.

Bitte bringen Sie eine Kopie der Steuer- nummer des Kindes mit; bezüglich Impfdokumentation erhalten sie Anfang Jänner genauere Informationen an der Anschlagetafel des Kindergartens, an den Anschlagetafeln von Naturns, Staben und Tabland und im Pfarrbrief von Naturns. (Judith Holzeisen Parth, Anja Sprenger)



*Wir wünschen Ihnen eine
wundervolle Weihnachtszeit*

In Wertschätzung möchten wir Ihnen unsere
Besten Wünsche zukommen lassen



Rückblick kulturelle Veranstaltungen der Naturns Kultur&Freizeit GmbH

„Himmlische Tastenfreuden - Ein Engelskonzert“

Die St. Oswald Kirche in Tschirland bei Naturns war am 27. August bis auf den letzten Platz besetzt als der Spezialist für historische Tasteninstrumente Peter Waldner unter Applaus neben seinem polygonalen Spinett erschien.

Er erklärte kurz den Ablauf des Abends und schilderte die Geschichte und die kunstvolle Ausschmückung der Kirche. Die St. Oswald Kirche ist geradezu prädestiniert für ein Konzert dieser Art. Schon im Jahr 1749 wollte der Naturnser Maler Simon Ybertracher in seinem mit der „Schar der musizierenden Engel“ kunstvoll gestalteten Deckengemälde einen Vorgeschmack der für uns sterbliche Menschen unhörbaren himmlischen Musik der Engel vermitteln.

Der aus Mals im Vinschgau stammende, in Innsbruck lebende und international sehr erfolgreich tätige Cembalist, Organist und Alte Musik-Spezialist Peter Waldner erntete für seine brillante Spieltechnik, die erstaunliche Fingerfertigkeit und Ausdauer lang anhaltenden Applaus. Auch die junge Naturnser Musikerin Anna Weithaler darf nicht unerwähnt bleiben. Sie blickte aufmerksam und hochkonzentriert auf das Notenheft um zum rechten Zeitpunkt umzublättern. Keine leichte Aufgabe bei den zuweilen sehr schnellen Passagen.

Mit „Irdisches Tanzvergnügen“ war der 1. Teil des auf das Deckenfresko abgestimmten Programms überschrieben. Die schwungvollen Melodien von Peter Cornet, John Bull und Jan Pieterzoon Sweelinck (16.-17. Jhdt.) gaben einen



Peter Waldner.

Eindruck von der Lebenslust der damaligen Zeit. Mit einem Hinweis auf die Darstellungen im Fresko leitete der Musiker auf den 2. Teil, das „Himmlisches Engelskonzert“ über. Er ließ auf seinem Spinett Werke erklingen, die für die jeweiligen im Fresko abgebildeten Instrumente, die Trompete, die Laute, die Harfe und die Violine geschrieben wurden. In „Der harfenspielende König David“ von Johann Kuhnau wird mit getragenen Tönen bis disso-



Deckenfresko Kirche Tschirland.

(Fotos: Manuela Trenkwalder).

nanten Akkorden Sauls schwankender Gemütszustand vermittelt und schließlich sein durch „Davids erquickendes Harfenspiel zur Ruhe gebrachtes Gemüthe“. Peter Waldner las auch den von Kuhnau verfassten Text zur vorgelegten Sonata Nr. 2 Der von David vermittelt der Music curirte Saul. Mit der Sonata in d-Moll BWV 964 für Tasteninstrument von Johann Sebastian Bach ging das Konzert zu Ende. (Maria Th. Kreidl)

Zeitlous

Im September begeisterten die drei Musiker der Gruppe ZeitLous die Besucher mit einem Repertoire von instrumentalen Stücken mit den verschiedensten Einflüssen.

Michaela Schölzhorn Sing-Songwriterin, Gitarre und Gesang, schreibt und singt die Liedtexte im Südtiroler Dialekt. Markus Gasser, Didgeridoo, Jambe, Bongos und Flöte, Bauer von Percussions-Instrumenten, widmet seine Leidenschaft dem Bauen von Instrumenten, besonders von Didgeridoos, das Traditionsinstrument der Aborigines von Australien. Amin Araab ergänzt die Musiker mit Ca-

jon, Jambe und Darbuka.

Den Musikern war es wichtig die eigenen Wurzeln und die eigene Identität in ihre Stücke mit einfließen zu lassen und sie zeigten dies gekonnt bei ihrem Konzert. Die Texte, welche im Südtiroler Dialekt geschrieben sind, teilweise melancholisch, erzählten aus dem Leben und sprachen Themen aus der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft an.

Mit Begeisterung sangen und tanzten der ein oder andere bei den einzelnen Stücken mit. Für Getränke sorgte Philipp Schlögl von Bar Bistro „Alte Post“. (Stefanie Tartarotti)



ZeitLous. (Foto: Michaela Schölzhorn)

Lange Samstage im Proklus Museum

Am 14. Oktober, dem „Tag der Romanik“, einer Veranstaltungsreihe im Rahmen des Projektes „Stiegen zum Himmel“- Alpine Straße der Romanik - beteiligte sich auch in diesem Jahr das Proklus-Museum erneut mit einem interessanten Programm.

Klein und Groß wurden bei freiem Eintritt zu Führungen durch Raum und Zeit eingeladen. Von der Römerzeit bis zur Pestzeit gab es unter fachkundiger Begleitung von Museumsmitarbeitern Sigrid Rosa Geschichte zum Anfassen und Erleben.

Besonderen Anklang fand bei den zahl-



Freskotechnik. reichen Besuchern die Vorführung „Die Farben der Romanischen Kunst“. Kinder und Erwachsene konnten unter der Anleitung der Museumspädagogin Johanna Platzgummer und des Künstlers Pao-



Tag der Romanik. lo Profaizer ausprobieren, wie man mit historischen Pigmenten im Mittelalter Farben anrührte und Fresken malte. Viele dieser Pigmente finden sich in der St. Prokluskirche wieder.

Das Konzert „TESSERAE“ am 18. Oktober, Präsentation der neuen CD des Duos Enßle-Lamprecht, führte die Besucher in die faszinierende Welt mittelalterlicher Klänge.

Der aus Naturns gebürtige Musiker Philipp Lamprecht (Schlaginstrumente, Drehleier und Gesang) und die Blockflö-

tenspielerin Anne-Suse Enßle begeisterten die Besucher mit einer Mischung aus alter und zeitgenössischer Musik im Proklus Museum, das wegen seiner hervorragenden Akustik für Konzerte sehr geeignet ist. Bei einem Umtrunk konnten die Besucher ihre Eindrücke in anregenden Gesprächen vertiefen.



Anne-Suse Enßle und Philipp Lamprecht.

Ein weiteres Highlight war der Abend des 4. November, als der gebürtige Naturnser Hannes Benedetto Pircher auf amüsante Art und Weise seine Performance „Wenn die schöne Leich dem Tod Paroli bietet“ zum Besten gab.

Am letzten Tag der Museumssaison 2017 griff Hannes Benedetto Pircher ein Thema auf, das uns alle berührt. Tiefsinnig und zuweilen unterhaltsam sprach der erfahrene Grabredner,

ohne aus dem Nähkästchen zu plaudern, über die fundamentale Bedeutung der Abschieds- und Bestattungsrituale – gestern wie heute, hüben wie drüben. Als Grabredner und Schauspieler in Wien verstand es der ehemalige Theologe und Jesuit sehr einfühlsam und tiefsinnig über seine Erfahrungen, Erlebnisse und Reflexionen mit dem Tod zu sprechen. (Stefanie Tartarotti)



Hannes Pircher. (Fotos: Manuela Trenkwalder)

Kinderkonzert „Rittergeschichten“

Jörg und seine Abenteuer auf Burg Westerstein

Am Freitag, 27. Oktober wurden die Grundschüler und Vorschulkinder des Kindergartens Naturns zu einem ganz besonderen Konzert eingeladen.

Der bekannte Naturnser Musiker Philipp Lamprecht und seine Musikkollegin Anne-Suse Enßle erzählten in drei Auführungen von den Abenteuern von Jörg auf Burg Westerstein, eine Rittergeschichte von Hans Hansen.

Diese Erzählungen wurden mit mittelalterlichem Instrumentarium musikalisch umrahmt und untermalt. Instrumente wie beispielsweise mittelalterliche Bienenkorbglocken, eine Drehleier, verschiedene Flöteninstrumente sowie



mittelalterliche Perkussionsinstrumente konnten die Kinder hören und erleben. So entführte das Konzert die Kinder in die bunte Klangwelt der mittelalterlichen Musik. Im Anschluss an das



Konzert gab es die Möglichkeit, unter Anleitung der Musiker, die besonderen Instrumente auszuprobieren. Dementsprechend groß war die Begeisterung aller. (Stefanie Tartarotti)

FAMILIE - SOZIALES - GESUNDHEIT

Information, Beratung und Unterstützung für Angehörige und Freunde von psychisch erkrankten Menschen

Der „Verband Ariadne – für die psychische Gesundheit aller“ bietet mit seinem Beratungsangebot „Stützpunkt“ die in Südtirol einzige Anlaufstelle für Angehörige und Freunde von psychisch erkrankten Menschen.

Eine psychische Erkrankung wirkt sich immer auf die ganze Familie aus - und während es für Betroffene meist ein Netzwerk an Hilfestellungen gibt, fühlen sich Angehörige oft alleine gelassen

in ihrer Not. Beim „Stützpunkt“ des Verbandes finden Angehörige und Freunde unbürokratisch und schnell professionellen Rat und Unterstützung. Das kann ein erstes Informationsgespräch, eine Beratung zum Umgang mit dem betroffenen Familienmitglied aber auch ein längerer Prozess der Begleitung sein. Angehörigen wird Zeit und Raum gegeben, um ihre Ängste, Sorgen und Bedenken anzusprechen. Sie lernen ein Stück weit die Situation anzunehmen,

loszulassen, Verantwortung abzugeben, Grenzen zu setzen, auch (wieder) an sich selbst zu denken.

Die persönlichen Beratungsgespräche finden im Sitz des Verbandes in Bozen statt, auch telefonische Beratungen sind möglich. Es fällt ein geringer Kostenbeitrag an.

Weitere Informationen: Verband Ariadne, Bozen Tel. 0471 260303, E-Mail: info@ariadne.bz.it (Renate Ausserbrunner)



Elki Naturns

Sommerspielwoche

Das Eltern Kind Zentrum (Elki) Naturns hat in diesem Jahr zum vierten Mal eine Betreuung für Kinder von 3,5 bis 7 Jahren angeboten um die betreuungsfreie Zeit zwischen Kindergarten und Sommerkindergarten zu überbrücken.

Betreut wurden pro Woche durchschnittlich 12 Kinder von zwei Betreuerinnen.

In den drei aufeinanderfolgenden Wochen vom 14.08 bis 02.09.2017 wurden die Kinder jeweils von 07.30 bis 13.30 im Gymnastikraum der Grundschule, der von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt wurde, betreut.

Am Interesse der Kinder orientiert, wur-

den verschiedene kreative Angebote, viel Bewegung und Spaß im Freien, sowie verschiedene Ausflüge geboten. Am Morgen wurden die Räumlichkeiten des Gymnastikraums der Grundschule für das Freispiel genutzt.

Gestärkt, nach einer gemeinsamen gesunden Jause, ging es anschließend täglich ins Freie. Neben gemütlichen Spaziergängen zu den verschiedenen Naturnser Spielplätzen wurden dabei auch der Besuch im Naturparkhaus Texelgruppe, der geführte Besuch im ArcheoParc Schnals mit zahlreichen Mitmach-Angeboten, der Ausflug mit der Seilbahn nach Aschbach und der



Ausflug zur Untersteller Aussichtsplattform zu einem besonderen Erlebnis.

Für das abwechslungsreiche und leckere Mittagessen sorgte mittags das Rathauscafe. (Carmen Etzthaler)

Einweihungsfeier

Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten, welche nur durch die finanzielle Unterstützung der Familienagentur der Aut. Prov. Bozen und der Gemeinde Naturns möglich geworden waren, konnte das Elki Naturns die neuen Vereinsräume am 1. September beziehen.

Am Samstag, 22. September wurden die neuen Räumlichkeiten des Eltern Kind Zentrum Naturns im Schlossweg 12 feierlich eröffnet.

Bei schönstem Sonnenschein fanden sich viele kleine und große Besucher im Elki-Garten ein. Nach feierlichen Grußworten der Vorstandsmitglieder, der Familie Schlögl und der Familienreferentin Frau Astrid Pichler, wurden die Räume

gesegnet und den Mitgliedern übergeben. Ein kleines Buffet zur Stärkung stand bereit und die Kinder durften die neuen Räume und Spielgeräte umgehend erforschen und sich bei einem kleinen Rahmenprogramm im Garten mit Luftballonkünstlern und Kreativangeboten vergnügen.

Das Elki Naturns entstand vor rund fünf Jahren aus einer Projektgruppe welche im Rahmen des Projekts familienfreundliche Gemeinde ins Leben gerufen wurde. Auch im Jahr 2017 zählen wir wieder rund 160 Mitgliedsfamilien. Bei den offenen Treffs, welche 3 mal wöchentlich stattfinden, und bei vielen anderen Angeboten dürfen wir jährlich ca. 1900 Be-



sucher begrüßen. Die Angebote und Aktivitäten werden derzeit hauptsächlich durch ehrenamtliches Engagement des Vorstands und freiwilliger Mitarbeiterinnen, ca. 1000 Stunden pro Jahr, getragen. (Carmen Etzthaler)

Tag der Senioren am Samstag 30. September

Wie bereits in den letzten Jahren haben die Gemeinde Naturns, der Seniorenbeirat und das Seniorenheim gemeinsam ein interessantes Programm erstellt.

Die Präsidentin des Seniorenwohnheimes Claudia Seeber begrüßte die Gäste im vollbesetzten Mehrzwecksaal. Referentin Christa Klotz unterstrich in ihren Grußworten die Bedeutung der Senioren für die heutige Gesellschaft und führte anschließend durch den Nachmittag. Bürgermeister Andreas Heidegger, der die Seniorensinggruppe "Kleeblatt" verstärkte, schloss sich den Grußworten an.

Seniorenbeiratsmitglied Margot Svaldi

stellte den erfolgreichen Naturnser Filmmacher Karl Prossliner vor. Sein gezeigter Film "Naturns im Wandel der Zeit" ist ein wichtiges Zeitdokument unserer Gemeinde. Die zahlreiche Teilnahme zeigte, dass das Thema sehr interessierte.

Die Seniorensinggruppe "Kleeblatt" umrahmte den Nachmittag zur Freude aller mit altbekannten Liedern.

Schließlich wurden noch die zahlreichen verschiedenen Seniorentätigkeiten auf Gemeindeebene vorgestellt.

Für alle Interessierten stand an diesem Nachmittag das Seniorenheim für einen kurzen Rundgang offen.

Bei einem gemütlichen Ratscher in der



Bar endete der gelungene Nachmittag ganz traditionell bei Kaffee und Kuchen. Dem Bar-Team Anni, Inge und Marianne sowie dem Küchenteam ein großes Danke für die gekonnte und herzliche Bewirtung. (chk)

Familienberatungsstelle Meran und Schlanders



Die Familienberatung fabe bietet in den Außenstellen Meran und Schlanders seit fast 40 Jahren eine nicht mehr wegzudenkende Unterstützung für Familien, Eltern, Paare, Erwachsene, Kinder und Jugendliche an. Mittlerweile betreut ein Team von Psychologinnen und PsychotherapeutInnen die diversen Anfragen.

Es wenden sich Familien, Eltern in Bezug auf ihre Kinder, Paare, Erwachsene und Jugendliche in verschiedensten herausfordernden Lebenssituationen an die Familienberatung fabe. Die qualifi-

zierten Fachkräfte bieten Psychologische Beratung und Psychotherapie. Außerdem bietet die Familienberatung fabe in Meran und/oder Schlanders Gruppen zum Thema „Trennung und Scheidung“ für Erwachsene und Kinder, eine Kindergruppe zur Übung des Sozialverhaltens und Entspannung an.

Ebenso bietet die Familienberatung fabe Familienmedationen und eine einmalige kostenlose Rechtsberatung an.

Die Angebote der Familienberatung fabe sind für die Unterstützung suchenden Klienten kostenlos. Die Familienbe-

ratungsstelle fabe wird zu einem großen Teil über den Sanitätsbetrieb und die Sozialdienste finanziert. Seit 2017 gibt es noch eine Projektfinanzierung seitens der Familienagentur. Allerdings reichen die öffentlichen Mittel nicht aus um eine qualitativ hochwertige Unterstützung zu garantieren und daher ist der NoProfit Verein Ehe- und Erziehungsberatung Südtirol auch auf Spenden angewiesen.

Der Verein ist auch Träger des anonymen Elterntelefons: 800892892, www.familienberatung.it (Elisabeth Rechenmacher)



frisch, flott, fair, fein.

UNTERTHURNER
NATURNS KASTELBELL

Besondere Geschenkskörbe & viele andere Ideen für Weihnachten

Ivoclar Vivadent: Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestalten

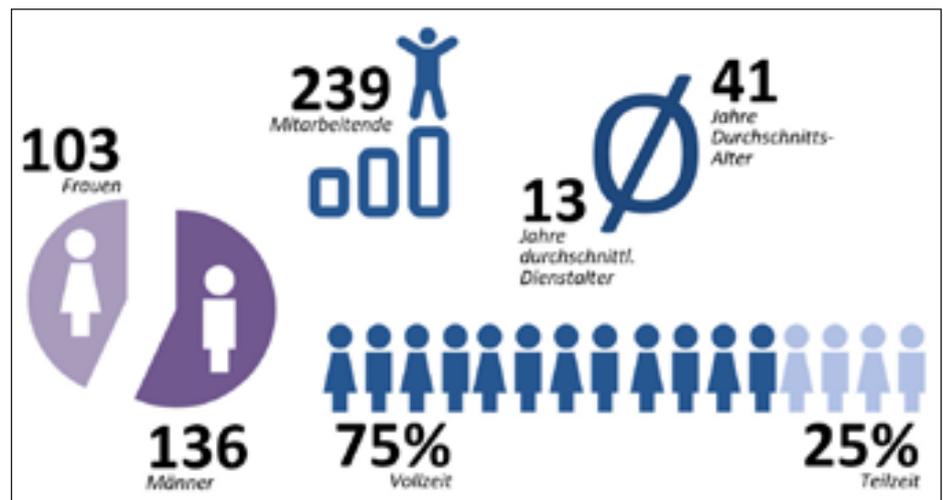
Seit dem Jahr 2014 ist das weltweit tätige Dentalunternehmen mit einer umfassenden Produkt- und Systempalette für Zahnärzte und Zahntechniker von der Handelskammer Bozen für das „Audit Familie und Beruf“ zertifiziert. Nach drei Jahren wurde nun eine Rezertifizierung vorgenommen.

Zu den bereits bestehenden Vorteilen einer flexiblen Arbeitszeit in vielen Bereichen, der Verfügbarkeit von Ansprechpartnern für familiäre Angelegenheiten, der gegenseitigen Unterstützung der Mitarbeiter/innen und der internen Betriebsmensa mit der Übernahme von 75 % der Gesamtkosten von Seiten der Firma wurden neue Maßnahmen hinzugefügt. Dabei wurde die flexible Arbeitszeit ausgedehnt, das altersgerechte Arbeiten verschiedener Generationen weiterentwickelt, der Austausch der Führungskräfte zum Thema forciert und die Zufriedenheit der Mitarbeiter/Innen zu den Maßnahmen und Angeboten erhoben und Verbesserungsvorschläge eingeholt.

„Wir wollen zufriedene und gesunde Mitarbeiter/innen, denn sie sind eine wesentliche Voraussetzung für den nachhaltigen Erfolg des Unternehmens. Das Wohlbefinden und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unserer Mitarbeiter/innen sowie deren Gesundheit sind uns wichtig.“ sagt Managing Director Christian Frei. (Günther Pföstl)



Christian Frei.



Familienjahreskarte 2018 für das Erlebnisbad Naturns äußerst günstig

Das Erlebnisbad wird auch für das kommende Jahr 2018 die Familienjahreskarte für Naturnser Familien zu einem einmalig günstigen Sondertarif von 292 Euro anbieten. Zudem gibt es wieder zahlreiche Aktivangebote.

Das Weihnachtsfest nähert sich in großen Schritten und sicher haben sich viele von Ihnen schon Gedanken darüber gemacht, was das Christkind wohl dieses Jahr bringen wird.

Die Marktgemeinde Naturns möchte gemeinsam mit der Naturns Kultur & Freizeit GmbH für das kommende Jahr 2018 allen Familien in Naturns wiederum ein besonderes Geschenk machen.

Im Rahmen der Umsetzung des Projektes „Familienfreundliche Gemeinde“ wird allen Naturnser Familien mit mindestens einem Kind bis einschließlich 16 Jahre, die Familienjahreskarte für das Erlebnisbad (Listenpreis 414 Euro) als Sonderangebot zum reduzierten Preis von 292 Euro angeboten.

Diese Sonder-Familienjahreskarte ist bis 28. Februar 2018 an der Kasse im Erlebnisbad Naturns erhältlich.



Zudem möchte das Erlebnisbad Naturns in der Wintersaison 2017/18 wieder mit weiteren ganz besonderen Aktivangeboten punkten:

Neben der kostenlosen Wassergymnastik und der professionellen Schwimmstilberatung werden wieder verschiede-

ne Saunaevents organisiert.

In den Schulferien und an Feiertagen gibt es verlängerte Öffnungszeiten und keinen Ruhetag. Alle weiteren aktuellen Infos erhalten Sie unter: www.erlebnisbad.it. (Valentin Stocker, Sarah Gögele)

I brauch di...

Das Seniorenwohnheim St. Zeno Naturns sucht Freiwillige, die den Heimbewohnern Zeit schenken

Wir suchen jemanden mit „grünem Daumen“, der sich ab und zu unserer Pflanzen annimmt, des Abends beim Essen schöpfen oder eingeben hilft, der uns zu Visiten oder Terminen begleitet/fährt, der mit einer kleinen Gruppe etwas kocht oder

backt, der mit uns singt, erzählt, vorliest oder Kleinigkeiten bastelt und spielt. Jemanden, der uns ins Dorf begleitet oder mit uns einen Spaziergang macht. Freiwillige, die uns mit ihren Haustieren besuchen kommen.

Wenn genau DU dich angesprochen fühlst und uns etwas Zeit schenken kannst, melde dich bitte unter Tel. 0473 671500. Die Heimbewohner des Seniorenwohnheims St. Zeno Naturns freuen sich auf dich! (Stephan Rinner)

Der Sozialsprengel Naturns

Der Sozialsprengel Naturns ist eine territoriale Organisationseinheit und entspricht dem Einzugsgebiet der Gemeinden Naturns, Partschins, Schnals und Plaas.

Hier werden grundlegende Sozialleistungen erbracht wie z.B.

- Informations-, Beratungs-, Fürsorgetätigkeiten;
- ergänzende Maßnahmen zur Deckung grundlegender Bedürfnisse, sowie zur Prävention jeder Form der sozialen Benachteiligung;
- Maßnahmen zur Überwindung und Verringerung der Bedürftigkeit und zur Förderung der familiären, beruflichen, sozialen und schulischen Integration;
- Maßnahmen zur Förderung, Erhaltung und Wiedererlangung des Wohlbefindens der Bevölkerung, zur vollen Entfaltung der Persönlichkeit innerhalb der familiären und sozialen Umgebung.

Die Dienste die im Sozialsprengel angeboten werden sind verschiedene. Der Bürgerservice stellt den ersten Kontakt des Bürgers zum Sprengel dar, von hier wird das Anliegen diskret und rasch an die zuständige Stelle weitergeleitet.

In der finanziellen Sozialhilfe werden finanzielle Probleme behandelt, hier kann nach Berechnung der Einkommens- und Vermögenssituation abgewägt werden, ob und welche Leistungen gewährt werden können. Weiters kann in der finanziellen Sozialhilfe die Tarifberechnung für Dienste wie Altersheime, Tagespflege, Kindertagesstätten beantragt werden, sowie auch die Berechnung des wirtschaftlichen Faktors für die Ticketbefreiung aus Einkommensgründen.

Die Hauspflege bietet professionelle und zuverlässige Betreuung und Pflege zu Hause, um den Menschen den Verbleib zu Hause so lange als möglich zu gewährleisten. Ein wichtiger Bereich des Sozialsprengels ist die sozialpädagogischen Grundbetreuung. Die SozialassistentInnen und SozialpädagogInnen informieren, beraten und

unterstützen Einzelpersonen, Familien und Gruppen, die sich in sozialen und erzieherischen Schwierigkeiten oder Notlagen befinden. Der sozialpädagogischen Grundbetreuung obliegt auch die Aufgabe, die Verfügungen der Gerichtsbarkeit umzusetzen. Im Falle einer Pflegebedürftigkeit entstehen bei den Betroffenen und deren Angehörigen viele Fragen. Vieles ist zu erledigen, die ganze Thematik Pflege ist den meisten gar nicht geläufig. Die wenigsten wissen, wie sie den Pflegealltag gut organisieren, an wen sie sich wenden können um Hilfe zu bekommen oder welche Leistungen ihnen zustehen.

Das Team der Anlaufstelle für Pflege- und Betreuungsangebote steht bei Fragen rund um die Pflege zur Seite um über Dienste, Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten, Hilfen, Rechte und Pflichten, finanzielle Möglichkeiten u.v.m. zu informieren und bei den Entscheidungen, die es zu treffen gilt, zu beraten und bei der Gesuchstellung und bei der Erledigung von bürokratischen Angelegenheiten zu helfen.

Der Sozialdienst ist im Besonderen auf folgende Ziele ausgerichtet:

- die Vorbeugung gegen Notsituationen und soziale Ausgrenzung sowie die Überwindung derselben;
- die Unterstützung der Familie bei der Erfüllung ihrer Aufgaben;
- der Schutz der Mutterschaft, der Kinder, der Jugend, der alten Menschen, der Menschen mit Beeinträchtigungen und jener Personen, die Schwierigkeiten haben oder gefährdet sind;
- die Förderung des größtmöglichen Zusammenwirkens der Gemeinschaft, um gemeinsam die Ursachen des Unbehagens vorbeugend zu erkennen, ihnen entgegenzuwirken und sie zu beheben.

Die Maßnahmen des Sozialdienstes zielen darauf ab, den betreuten Personen in der Familie, in der Gemeinschaft, in den Bildungseinrichtungen und am Arbeitsplatz

sozialen Halt, psychosoziale Orientierung und soziale Sicherheit zu geben, sowie sie in das jeweilige soziale Umfeld ein- oder wiederinzugliedern. Der Sozialdienst ergänzt sich mit den Diensten in den Bereichen Erziehung, Ausbildung, Bildung, Gericht und Gesundheit. Der Sozialsprengel ist ein sozialer Dienst für alle Bürger/innen in einer sozial schwierigen Lebenslage. Er gewährleistet eine Grundversorgung mit ambulanten Dienstleistungen, welche vorwiegend am Sprengelsitz und bei den Personen zu Hause erbracht werden.

Der Sozialsprengel erfüllt folgende Aufgaben:

- Information und Beratung;
- Umsetzung der Vorgaben der Gerichtsbarkeit (Jugendgericht, Landesgericht, Vormundschaftsgericht);
- Berechnungen der wirtschaftlichen Situation der Antragsteller/innen;
- Maßnahmen zur Vorbeugung von psychosozialen Notlagen;
- Unterstützung in finanziellen Notlagen;
- Hilfeleistung im konkreten Bedarfsfall;
- Wiedereingliederungsmaßnahmen;
- Weiterleitung und Vermittlung an die geeigneten und zuständigen Einrichtungen, Körperschaften und Dienste;
- Förderung der Zusammenarbeit des Sozial- und Gesundheitswesens.

Im Sozialsprengel ist auch eine Freiwilligengruppe tätig, welche Menschen in schwierigen Situationen praktische Hilfestellungen und Unterstützung gibt. Wer Interesse hätte einer solchen Freiwilligentätigkeit nachzugehen, kann sich jederzeit an den Sprengel wenden. Tel. 0473 671820.

Die Kontaktaufnahme zum Sozialsprengel kann telefonisch, persönlich oder über E-Mail erfolgen.

Sozialsprengel Naturns, Gustav-Flora-Straße 8, 39025 Naturns, Tel. 0473 671800, Fax 0473 671801, E-Mail: sprengel-naturns@bzgbga.it, www.bzgbga.it (Christina Eberhöfer)

Die Kinder vom Wichtelwald



Start in das neue Wichtelwaldjahr

Das Wichtelwaldjahr 2017/18 startete am 11. September mit zwei Neuerungen: dem Einzug in das neue Waldhaus und dem Einstand der neuen pädagogischen Fachkraft, Mary Berardesca, die nun gemeinsam mit Nadia Perkmann den Waldkindergarten betreut.

Nach langer Planungsphase, kurzer Bauzeit und schließlich der feierlichen Übergabe des Waldhauses an den VKE und somit an den Waldkindergarten, besuchen heuer 20 Kinder an unterschiedlichen Tagen den Wichtelwald. Auch die Öffnungszeiten wurden dieses Jahr verlängert (07.45 Uhr bis 12.30 Uhr) und somit auch für berufstätige Eltern attraktiver gestaltet. (Doris Bertagnoll)

Ein Tag im Wichtelwald

Um 7.45 Uhr hört man schon erste Kinderstimmen und nach und nach beleben weitere muntere und neugierige kleine Wichtel den Wald. Sind um 8.45 Uhr alle Kinder eingetroffen, gibt es eine freie Spielphase. Zum Essen der Jause treffen sie sich beim Waldsofa, zu dem ein Gongschlag sie einlädt. Für die Kinder und Betreuerinnen ist die gemeinsame Pause zu einem besonders verbindenden Ritual geworden, so dass die Kinder seit einiger Zeit die Jause sogar selbst zubereiten. Nach einer Stärkung werden Fingerspiele, Lieder, Geschichten gespielt und gesungen und natürlich im Wald gewerkelt und gearbeitet. (Doris Bertagnoll)

Kastanien- und Martinsfeier

Bei der Kastanienfeier waren alle Kinder mit Eltern und Geschwistern eingeladen. Betreuerin Nadia Perkmann überraschte alle mit dem Puppenspiel vom Apfelmännlein, während Mary fleißig Kastanien briet. Danach wurde gespielt, gegessen und ausgiebig geplaudert.

Schon Wochen vor der Martinsfeier bereiteten sich die Kinder auf dieses Fest vor. Sie bastelten die Laternen und sangen beim Lagerfeuer die Martinslieder, die Nadia mit der Flöte begleitete. Bei der Feier im Wichtelwald gingen die Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern, Verwandten und Freunden den mit unzähligen Laternen beleuchteten Weg den dunklen Wald entlang und wurden von vier Flötenspielern empfangen. Zurück beim VKE Waldhaus wurde das von den Kindern selbst gebackene Martinsbrot geteilt. (Doris Bertagnoll)



Frau Mary mit den Wichtelkindern beim Zubereiten des Brotteiges.



Frau Nadia beim Puppenspiel vom Apfelmännlein.



Viele kleine Hände kneten den Brotteig



Martinsfeier im Wichtelwald.



Beim Basteln der Laternen.

Am Donnerstag, 7. Dezember können interessierte Eltern zwischen 14 und 16 Uhr das Waldhaus und das pädagogische Konzept kennenlernen. Infos unter: naturns@vke.it oder 338 1950344 (Claudia Tapfer)

Sozialgenossenschaft Tagesmütter Bäuerinnen

Erweiterung des Angebots für die Familien in Naturns

Der große Kinderwagen fällt auf in unserem Dorf, bietet er doch Platz für fünf bis sechs quietschfidele Kleinkinder auf dem Weg zum Kinderspielplatz.

Die Tagesmutter Maria lacht, wenn sie erzählt, dass sie von vorbeigehenden Menschen immer wieder darauf angesprochen wird, ob das denn alles ihre Kinder seien. Bereits seit mehreren Jahren gibt es das Angebot der Betreuung der Kleinkinder durch Tagesmütter in Naturns, das von vielen Familien genutzt wird. Maria Rabensteiner und Naida Kofler bieten als Mitarbeiterinnen der Sozialgenossenschaft Tagesmütter Bäuerinnen die Betreuung der Kleinsten in ihrem privaten Wohnumfeld an. „Wir bieten einen heute unverzichtbaren Dienst für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Einerseits ist den Familien der geschützte und strukturierte Betreuungsablauf sehr wichtig, andererseits schätzen sie unsere Flexibilität bei der Vereinbarung der Betreuungszei-

ten,“ zeigen sich die beiden erfahrenen Tagesmütter überzeugt. Die Gestaltung des Tagesablaufes erfolgt nach einem naturnahen Pädagogikprinzip, das freie Spielen im Garten und das gemeinsame Zubereiten von Speisen mit Kräutern, Gemüse und Obst gehören ganz selbstverständlich dazu.

Insgesamt betreuen derzeit landesweit ca.

110 Tagesmütter der Sozialgenossenschaft Bäuerinnen durchschnittlich je 3 – 4 Kleinkinder im Alter zwischen 6 Monaten bis zu ungefähr vier Jahren, berichtet die Landeskoordinatorin Maria Egger. Der letzte Ausbildungslehrgang wurde von drei weiteren Tagesmüttern aus Naturns erfolgreich absolviert, die



v.l. Familienreferentin Astrid Pichler, die Tagesmütter Naida Kofler, Kathrin Garber und Maria Rabensteiner und die Landeskoordinatorin Maria Egger.

ab dem neuen Jahr aktiv werden. Kathrin Garber, Christine Weithaler und Simone Brunner verstärken dann neben Naida Kofler und Maria Rabensteiner das Angebot für die Familien. (ap)

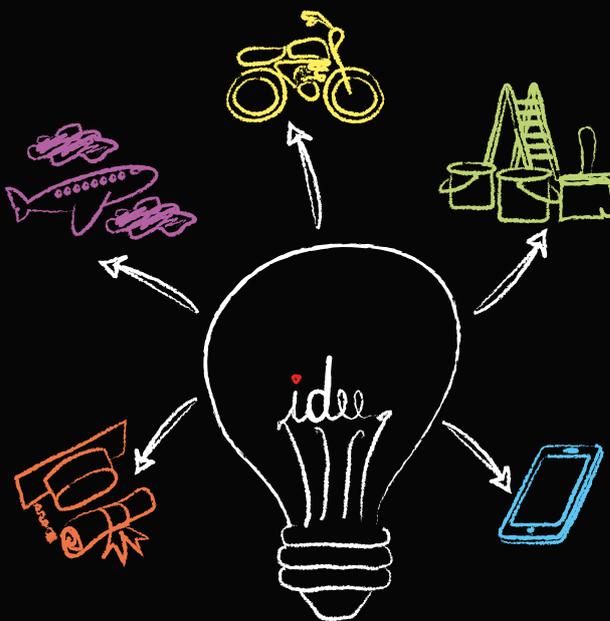
Kontakt: Sozialgenossenschaft Tagesmütter Bäuerinnen – Frau Maria Egger, Tel. 366 6763681.

IDEE

DER EINFACHE PRIVATKREDIT.

Ihre Projekte nehmen Gestalt an.

Bis zu 45.000 Euro und bis zu 120 Monatsraten.



Werbemitteilung zur Verkaufsförderung. Die Gewährung des Kredits unterliegt der Genehmigung von Seiten der Cofidis S.p.A.. Die Südtiroler Sparkasse AG ist infolge der Zusammenarbeit mit der Cofidis S.p.A., die nicht über das alleinige Verkaufsrecht verfügt, Kreditvermittler mit dem Zweck der Bewerbung und des Vertriebs des Produktes, ohne dass sich für den Kunden zusätzliche Kosten ergeben. Für den TAEG, die vertraglichen Bedingungen des Produktes und alle weiteren nicht ausdrücklich angegebenen Informationen wird auf das Dokument „Europäische Standardinformationen für Verbraucherkredite (SECCI)“ verwiesen, das in den Filialen der Bank persönlich ausgehändigt werden kann.

Der Kunde im Mittelpunkt.



SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO

Aus der Pfarrei zum Hl. Zeno in Naturns

Pfarrsammlung 2017



Ein jeder, wie er's sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. (2 Korinther 9:7)

Wir werden uns sicherlich nicht mit Spenden den Himmel erkaufen, aber dazu beitragen das Leben auf Erden zu gestalten. Denn wir beten beim „Vater unser“, unser tägliches Brot gib uns heute, darum dürfen auch wir nach unserem Ermessen und Möglichkeiten Erhaltenes weitergeben. So ist es geschehen bei unserer ersten Pfarrsammlung

2017. Von den ca. 2.000 Pfarrgemeinde-Mitgliedern die angeschrieben wurden, haben 422 gespendet. Die bisherige Sammlung erreicht einen Kontostand von 42.000 Euro. Für den Bedarf der laufenden Ausgaben zur Verbesserung aller Dienste in der Pfarrgemeinde danken wir Allen mit einem herzlichen Vergelt's Gott. Jeder einzelne Betrag, ob groß ob klein, erfüllt seinen Zweck und ist Beweis für ein aktives Pfarrleben. Selbstverständlich werden auch weiterhin Spenden entgegengenommen, denn nur gemeinsam sind wir imstande unse-

re „Dienste“ für Alle aufrecht zu erhalten. Durch die Spendenaktion werden auch die Verantwortlichen in ihrem Tun ermutigt und sie sehen sich bestärkt in ihren Anliegen und Aufgaben. Nun wollen wir das Beste daraus zu machen, wir dürfen beim Pastoralassistenten beginnen, der unser Pfarrleben bereichert. Scheuen wir uns nicht den Kontakt mit ihm zu suchen, Vorschläge und Ideen einzubringen, um Gemeinschaft und Zusammenleben zu fördern und zu gestalten. (Karl Wieser)

Die Pfarrei Naturns gratuliert

10 Jahre Dienst als Diakon in der Pfarrei Naturns. Dieses Jubiläum feierte beim Erntedankfest unser Diakon Robert Agostini. Dazu dürfen wir ihm ganz herzlich gratulieren.

Diakonie ist ein sehr umfangreiches Gebiet. Die Hauptaufgabe war und ist sicherlich die Betreuung der gesellschaftlich Benachteiligten. Da die Versorgung der Armen und Notleidenden in der heutigen Zeit die Caritas über-

nommen hat, legt sich das Augenmerk in der diakonischen Arbeit auf die ältere Generation. Krankenbesuche, Hauskommunion und Gespräche sind nur einige Punkte. Weiteres haben sich Taufgespräche und Taufe herauskristallisiert. Auch bei den Messfeiern ist er stets anwesend, da ihm die Feier der Eucharistie sehr am Herzen liegt. So wünschen wir unserem Diakon Robert Gottes Geist und Segen für die Zukunft. (Karl Wieser)



Diakon Robert Agostini.

Grüß Gott, ich bin der neue Pastoralassistent!

Ich heiße Matthias Ebner, bin 29 Jahre alt und komme aus Nals. Nach der Matura und einem sozialen Jahr beim Spielbus des VKE habe ich im Jahr 2011 ein Studium der katholischen Theologie an der Hochschule Brixen begonnen.

Parallel zu meinem Studium war und bin ich in meiner Heimatpfarre ehrenamtlich tätig: als Ministrant, später als Ministrantenleiter, ab 2005 im Pfarrgemeinderat und seit 2016 als dessen Vorsitzender. Seit 2. Oktober habe ich nun die Gelegenheit, hier in der Seelsorgeeinheit Naturns in diese Berufung „Pastoralassistent“ hineinzuwachsen. Ich komme hierher, um mich nach meinen Fähigkeiten und Möglichkeiten so gut es geht in eure Gemein-

schaft einzubringen. Meine Aufgaben sind, unseren Pfarrer in verschiedenen Bereichen zu entlasten, die Zusammenarbeit in der Seelsorgeeinheit zu begleiten, mit neuen Impulsen zu fördern und zu stärken. Ich werde mich dort einzubringen, wo der ehrenamtliche Einsatz nicht mehr ausreicht oder schlicht überfordert ist. Eine weitere Funktion des Pastoralassistenten besteht auch darin, offen zu sein für die Menschen, ihnen zuzuhören und so die unterschiedlichen Bedürfnisse wahrzunehmen. Eine wesentliche Voraussetzung dafür ist das Gespräch bzw. die Begegnung. Scheut euch also nicht, mich anzusprechen und mir eure Bitten und Anregungen mitzuteilen. Danke! (Matthias Ebner)

Sprechstunden und Erreichbarkeit des



Pastoralassistent Matthias Ebner. (Fotos: Karl Wieser)

Pastoralassistenten: Montag bis Freitag von 08.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Tel. 345 1138936, E-Mail: pfarre.naturns@rolmail.net, Schlossweg 1, 39025 Naturns.

Jugendfirmung Naturns

Hüttenlager der GSG-3

Am 16. und 17. September ging es für die Glaubenssafari-Gruppe 3 der Jugendfirmung nach Grissian bei Tisens. Dort hielten wir uns das Wochenende über in der Alten Säge, einem Selbstversorgungshaus, auf.

Am Samstag ging es für uns Jugendliche und unsere Begleiter schon früh am Morgen los, in einer kleinen Runde brachen wir trotz verregneten Wetters auf. Endlich angekommen wurde sich schnell in das große Haus eingelebt und dann wurde auch schon ein Haushaltsplan erstellt. Am Nachmittag wurde Karten gespielt und später hat ein spannendes Tischtennisturnier stattgefunden. Nach der nächtlichen Besinnung



Beim gemeinsamen Essen.

auf dem Dachboden im Kerzenschein, spielten wir alle zusammen bis tief in die Nacht hinein Werwolf. Sonntag haben wir in der Küche gegrillt, da es immer noch geregnet hat. Am spä-



Tischtennisolympiade.

ten Nachmittag, wenn alles geputzt und aufgeräumt war, ging es wieder nach Hause. Es hat uns allen sehr gefallen und es war ein entspanntes Wochenende. (Jonas Ruatti)

Gruppenaktion Jugendfirmung Naturns

Wir, die GS-Gruppe 2 der Jugendfirmung Naturns sind am 17. September für unsere Sommeraktion ins Schnalstal gefahren.

Dort haben wir den Ötzi Rope Park besucht und sind rund drei Stunden lang durch den ganzen Hochseilgarten ge-

klettert und hatten gemeinsam eine Menge Spaß. Zum Abschluss unseres Treffens durften wir, Dank des tollen Teams des Ötzi Rope Parks, dort noch Grillen und gemeinsam essen und haben einen schönen Tag zusammen verbracht, auch wenn es ziemlich kalt war. (Alexandra Ausserer)



Nach unserer Klettertour durch den Hochseilgarten.

Sommeretappe der GSG-4

Am Samstag, den 5. August machte sich die „Glaubenssafari Gruppe 4“ gemeinsam mit ihren Begleitern Simon und Tamarara auf zu ihrer zweitägigen Sommeretappe. Ziel war das Selbstversorgerhaus „Alte Säge“ bei Grissian.

Dort angekommen, erkundete die Gruppe neugierig das geräumige Jugendhaus und fühlte sich gleich wohl. Damit sich alle an den anfallenden Aufgaben beteiligen, wurde ein gemeinsamer Arbeitsplan erstellt. Den Vormittag verbrachten die Jugendlichen mit Spielen ums Haus und ein Teil der Gruppe bereitete das Mittagessen zu. Am Nachmittag wurde die Aufgabe gestellt eine Besinnung vorzubereiten, wobei die verschiedenen Elemente, die vorzubereiten waren, aufgeteilt wurden. Spontan entwickelte sich auch ein interessantes Gespräch über Glaube, Kirche und andere Themen, wo viele spannende Gedanken zur Sprache kamen. Bei schönem Wetter spazierte die Gruppe etwas später zur nahegelegenen Kirche St. Jakob, um diese zu besichtigen. Dabei wurde auch einige Zeit in Stille in der besonderen Kirche, welche Teil des Jakobweges ist, verweilt. Zum Abendessen gab es Le-



Einige Jugendliche beim Morgensport.

ckeres vom Grill und Beilagen. Der restliche Abend wurde am Lagerfeuer verbracht, an dem sich die Jugendlichen über das selbst zubereitete Stockbrot freuten, und auch Lagerfeuerlieder wurden gesungen. Der zweite Tag begann trüb und regnerisch. So verbrachte die Gruppe etwas mehr Zeit im Haus und hatte auch Spaß beim Aufräumen, Putzen und Essen zubereiten. Abschließend wurde die Besinnung abgehalten und im Laufe des späten Nachmittags machte sich die Gruppe wieder auf den Heimweg. Es waren zwei schöne erlebnisreiche Tage an denen die Gruppe wieder ein Stück mehr zusammenwuchs. (Simon Ruatti)



Stockbrot und Lagerfeuer.



Vor dem St. Jakob Kirchlein.

SPORT

SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Tennis



Die Sektion Tennis meldet sich in dieser Ausgabe des Gemeindeblattes mit einem Rückblick auf die Tätigkeiten im Sommer und Herbst: Highlights und ein kurzer Ausblick auf Geplantes im Jahr 2018:

Sechs Mannschaften nahmen an der heurigen Südtirol Meisterschaft teil. Bei den Herren schied die Mannschaft der Serie D2 A (Frei Gabriel, Huber Daniel, Gurschler Dietmar, Laimer Joachim, Moser Oliver) im Halbfinale aus und musste die Hoffnung auf den Aufstieg in die 1. Liga auf nächstes Jahr verschieben.

Vom 8. bis zum 16. September fand im Tenniscamp Naturns die traditionelle Vereinsmeisterschaft der Sektion Tennis statt. Die ganze Woche über konnten die zahlreichen Zuschauer spannende und interessante Spiele verfolgen. Erfreulich für den gesamten Naturnser Tennisverein war auch, dass heuer wieder ein Wettbewerb für den Nachwuchs ausgetragen werden konnte. Hier die Liste der neuen Vereinsmeister:

Herren Einzel: Huber Daniel

Herren Doppel: Pohl Attila/Pawlus Robert

Damen Einzel: Kofler Ruth

Damen Doppel: Kofler Ruth/Szecsenyi Anita

Buben Einzel: Winkler Leander

Mädchen Einzel: Huber Greta

Die Kinder- und Jugendarbeit liegt dem Verein besonders am Herzen: Martin Tappeiner und Klaus Huber, ein starkes Trainerteam, kümmern sich um den Naturnser Tennish Nachwuchs. Mit über 30 eingeschriebenen Kindern und einer Trainingsgruppe, die ganzjährig trainiert und auch bereits an Turnieren teilnimmt, kann der Verein stolz auf seine Kids sein. Das liegt sicher auch an den vielen tollen Aktivitäten und Programmen, die vom Verein angeboten werden.

Zum Beispiel das Tennis-Schnuppern für die Mittelschüler: Alle Schulklassen der MS Naturns waren im September zu einer „Schnuppertenniseinheit“ im Tenniscamp zu Gast. Unter Anleitung der beiden Tennistrainer Martin und Klaus konnten sich die Schüler im Tennis probieren. Dabei konnten bereits einige Talente entdeckt, koordinative Fähigkeiten geweckt und vor allem Spaß an Sport und Bewegung vermittelt werden.

Auch die Mannschaft der Serie D2 B (Ennemoser Georg, Bernard Albert, Testa Ernesto, Gruber Martin) verpassten den Aufstieg in die höhere Liga.

Ähnlich erging es den Herren der Serie D4 (Winkler Andreas, Pawlus Robert, Raffener Georg, Haller Alan, Schweigl Othmar), die in der 4. Liga blieben.

Bei den Damen schaffte die Mannschaft der Serie D3 (Schöpf Andrea, Holzer Vera) den Klassenerhalt; die Damen der Serie D4 A (Kofler Ruth, Pilser Verena, Pinggera Stefanie, Mairhofer Birgit) unterlagen in der Aufstiegsrunde den Nachbarinnen des ASV Partschins und



die Mädels der Serie D4 B (Pöll Gudrun, Pöll Sigrid, Platzer Hanni, Weithaler Maria) reihten sich in ihrer Spielrunde in ein gutes Mittelfeld.



Oder das besondere Highlight, das der Naturnser Tennis-Nachwuchs beim Besuch des ATP Challenger Turnier in Gröden erlebte. Gemeinsam mit Sektionsleiter Georg Ennemoser konnte die Gruppe dort Tennisstars live und hautnah erleben und vor allem Südtirols Tennisspieler Nummer 1 und Lokalmatador Andreas Seppi kennen lernen.

Ein besonderes Zuckerl zum Kennenlernen des Tennis-Sports gab es an drei



Samstagen im Oktober: Gratis Tennis spielen! Unter dem Motto „Spiel, Spaß und gute Laune“ tummelten sich an die 30 Kinder und Jugendliche, Eltern und Familien in drei Generationen auf den Tennisplätzen im Tenniscamp von Naturns und spielten zu zweit/im Doppel oder wurden vom Tennistrainer in die Kunst des Tennis eingewiesen.

Einen großen Zuspruch erhielt die Sektion Tennis des SSV Naturns beim „Tag der Vereine“ am Freitag, 20. Oktober. Fast keiner der rund 480 Schüler der Grund- und Mittelschule Naturns ließ es sich nehmen, seinen „Hammeraufschlag“ messen zu lassen bzw. auf dem MS „Center Court“ die Hütchen vom Platz zu schießen.

Sich auf Lorbeeren ausruhen, ist nicht das Motto des Vereins. Daher laufen bereits die Vorbereitungen auf das neue Jahr, welches wieder verspricht intensiv und abwechslungsreich zu werden: Zurzeit laufen die Ausschreibungen für die Winterkurse für Kinder und Jugendliche. Am Südtirol Pokal Indoor nehmen drei Mannschaften teil. Die Ergebnisse werden laufend auf der Internetseite des Vereins veröffentlicht.

Mit einer gemütlichen Weihnachtsfeier für alle Mitglieder - ob jung oder alt - im Tenniscamp, der Heimstätte beendet der Verein seine diesjährige Tätigkeit.

Nach Weihnachten wird erstmals wieder eine Jugendmannschaft am Trienter Win-

tercup teilnehmen. Und auch die Organisation von drei großen Turnieren im Frühjahr 2018 hat schon begonnen: Auf dem Programm stehen das Open 2018, ein nationales Turnier in den Kategorien Herren Einzel Open und Herren Einzel 4-NC sowie Damen Einzel Open; ein Promo Kids-Turnier für die Kleinsten und ein Jugendturnier in den Kategorien U10, U12, U14, U16.

Auf der Homepage www.tennis.naturns.org sowie in den sozialen Medien (FB, Instagram) finden sich alle aktuellen Informationen und vor allem eine bunte Palette an Fotos, die das umfangreiche Tennisleben von Naturns dokumentieren. (Gudrun Pöll)

SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Bahnengolf



36. Internationale St.-Prokulus-Trophäe / 9. Internationale St.-Zeno-Wandertrophäe

Zum 36. Mal wurde vom 13. bis 15. Oktober 2017 das internationale Turnier um die St.-Prokulus-Trophäe auf der Miniaturgolfanlage in Naturns ausgetragen. Dabei gelang es Markus Obeth vom 1. MGC Mainz zum ersten Mal das Turnier zu gewinnen.

Die 36. Auflage des internationalen Minigolfturniers um die St. Prokulus-Trophäe in Naturns stand ganz im Zeichen von tiefer Trauer. Drei Tage vor Beginn des Turniers ist der langjährige Bahnengolf-Sektionsleiter des SSV Naturns Sepp Zischg, an einer heimtückischen Krankheit verstorben.

Zischg hat den Naturnser Minigolfverein mit einigen Miniaturgolf-Begeisterten 1980 neu gegründet. Mehr als drei Jahrzehnte lenkte er als Sektionsleiter die Geschicke des Vereins. Er stand auch mehrere Legislaturperioden dem Südtiroler Bahnengolf-Verband als Präsident vor. Das Turnier um die St. Prokulus-Trophäe hat er vor 35 Jahren das erste Mal veranstaltet. Die 36. Auflage konnte er leider nicht mehr miterleben. Bei der neunten St.-Zeno-Wandertrophäe nahmen 71 Spieler teil. Dabei siegte der MGF Waldshut mit 411 Schlägen. Dahinter platzierten sich der UMSC Schruns mit 446 Schlägen und der AMV Algund Raiffeisen mit 454 Schlägen. Bei den Herren erreichten wir den zweiten Platz durch Stefan Zischg. Sieger in der Herrenwertung wurde Gerhard Leitner vom MC Amriswil.

130 Teilnehmer aus sieben Nationen (Belgien, Luxemburg, Schweiz, Deutschland, Italien, Ungarn und Ös-

terreich) und 43 Vereinen gingen bei der diesjährigen St.-Prokulus-Trophäe an den Start. Die Teilnehmer absolvierten vier Vorrunden. Dabei qualifizierte sich das beste Drittel der jeweiligen Kategorie für die zwei Finalrunden am Sonntag. In der Herrenwertung siegte zum ersten Mal Markus Obeth 1. MGC Mainz mit 128 Schlägen vor dem dreifachen Italienmeister aus Lana Hannes Laimer mit 129 Schlägen und Luca Dellasega mit 131 Schlägen. Vierter und Fünfter wurden Fabian Schupfer und Stefan Zischg mit 133 Schlägen. In der Mannschaftswertung wurde der SSV Naturns Raiffeisen zweiter einen Schlag hinter dem SV Lana Raika.

In der Schülerwertung holte sich der Naturnser Felix Tapfer den zweiten Platz. Bei den Senioren erreichte Wilhelm Thaler den guten siebten Platz.

Für die Organisation bedarf es jährlich der fleißigen Mitarbeit vieler aktiver und passiver Mitglieder, ohne welche eine solche Veranstaltung gar nicht zustande käme. Zudem bedanken wir uns bei allen die uns mit Sach- und Pokalspenden unterstützt haben. Ein großer Dank an die Gemeinde und an die Raiffeisenkasse Naturns.



† Sepp Zischg.



v.l.n.r.: Andreas Dall'Acqua, Stefan Zischg, Fabian Schupfer, Werner Schellinger, Bernhard Nagele.

Vorschau für 2018:

Der Minigolfpark öffnet am Donnerstag 29. März 2018.

Es werden folgende Turniere in Naturns ausgetragen:

6. Mai Nationales Turnier

37. St.-Prokulus-Trophäe vom 12. bis 14. Oktober 2018

10. St.-Zeno-Trophäe am 11. Oktober 2018. (Stefan Zischg)

Ötzi Bike Team beendet erfolgreich die Saison

Ende Juli wurde das Heimrennen „VSS Kids Night Race“ in Naturns im Rahmen der VSS/Raiffeisen Jugend-Trophy organisiert. Bei trockenen Verhältnissen standen knapp 200 Teilnehmer am Start, das „Nacht der Lichter“ - Straßenfest trug zur tollen Kulisse des Rennens bei.

Die jungen Athleten nahmen noch bei einigen VSS und Südtirol Cup Rennen teil, an denen Anton Maria Wolf einen Stockerlplatz und Matthias Illmer zwei Podestplätze belegte.

Die Teilnahme beim VSS Rennen in Gais verband man mit einem Zeltlager. Matthias Illmer durfte mit dem Landeskader bei der MTB Jugend EM in Graz teilnehmen, wo er beim Prolog den 3. Platz belegte. In der Südtirol Cup Gesamtwertung belegte er den 2. Platz, und beim Campionato Triveneto holte er sich den Meistertitel, herzlichen Glückwunsch!

Im September erfolgte die Eintragung in das Landesregister der Juristischen Personen. Ein wichtiger Schritt, der die Haftungsfrage der verantwortlichen Personen des Vereins eindeutig festlegt. Dem voraus erfolgte die dafür notwendige notarielle Nachgründung. Um



Notarielle Nachgründung bei Dr. David Ockl (3. von rechts) in Meran.

die Unverwechselbarkeit des Vereins zu garantieren, wurde der Vereinsnamen angepasst, er lautet nun „Ötzi Bike Team - Radsport“.

Anfang September ging es zum Canyoning ins Passeiertal. Alle Teilnehmer waren sichtlich begeistert vom kühlen Nass. Ende Oktober feierte man bei Speis und Trank den Saisonabschluss auf dem Unterstell Hof.

Die Vorbereitung auf 2018 hat bereits mit dem Trockentraining in der Turnhalle der Mittelschule Naturns begonnen. Der Ausschuss bedankt sich bei allen Sponsoren und Helfern, die den Verein tatkräftig unterstützen. (Wilmar Gerstgrasser)



Beim Canyoning im Passeiertal.



Vereinsausklang auf dem Unterstell Hof.

ÖTZI BIKE
ACADEMY - SHOP - RENT A BIKE
www.oetzi-bike-academy.com

...die nächste
Radsaison kommt
bestimmt!

Geschenksideen für Weihnachten

- ➔ schenkt doch ein wenig Sicherheit mit einem Fahrtechnikkurs bei der Ötzi Bike Academy
Egal ob Mountainbiker oder E-Biker wir haben für alle Könnernstufen den richtigen Kurs
- ➔ bei unserem neuen Online Gutscheinportal findet Ihr sicherlich das richtige Geschenk
- ➔ diverse E-Bike und E-Mountainbikes der neuen Saison 2018 bereits verfügbar



Öffnungszeiten im Dezember: Vom 14. Dezember bis 22. Dezember von 9 - 12.30 Uhr



Hauptstraße 25 - 39025 Naturns - Telefon +393471300926 - info@oetzibike.com

SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Einrad

Europameisterschaft in Sittard–Geleen (Niederlande)

Nach fast 12-stündiger Anfahrt erreichte das elfköpfige Team des SSV Naturns Raiffeisen ihr Ziel in der niederländischen Gemeinde Sittard-Geleen. Dort wurde vom 28. Juli bis 6. August die Europameisterschaft im Einrad ausgetragen. Die sieben Fahrer und ihre vier Begleiter konnten sich einen ersten Eindruck vom Sportgelände machen, wo in den darauffolgenden acht Tagen die Wettkämpfe der verschiedenen Einrad-Disziplinen stattfanden. Nach der Eröffnungsparade am Samstagabend begannen bereits am Sonntag die ersten Rennen.

Die Südtiroler Einrad Teams dominierten in den Muni Bewerbungen (Mountain-unicycling) und teilten die meisten Titel unter sich auf. Anna-Maria Perkmann konnte ihren 1. Platz im Cyclocross, den sie im Vorjahr bei der Weltmeisterschaft in Spanien für sich beanspruchte, auch in diesem Wettbewerb halten und ist somit auch Europameisterin in dieser Disziplin. Die Strecken Uphill, Cross Country und Cyclocross waren sehr anspruchsvoll und verlangten viel Ausdauer von allen Teilnehmern. Unsere Einradler konnten sich mit Europas Einrad-Elite messen, schafften mehrere Podestplätze in der Gesamtwertung und den Alterskategorien. Ein Lob an unsere Sportler und ein Dankeschön an die Begleiter für die schöne Zeit in den Niederlanden.

Die Ergebnisse der Europameisterschaft in den Niederlanden:

Anna-Maria Perkmann:

- Cyclocross 1. Platz Overall (Europameister-Titel)
- Cross Country Elite 2. Platz Overall (Vize-Europameistertitel)
- Uphill 3. Platz Overall
- Wheel Walk 2. Platz Age 15-16



Emma Hanny 10 km.



Anna-Maria Perkmann, Leonie Mengon, Nadia Perkmann.

- 400m 3. Platz Age 15-16
- 800m 4. Platz Age 15-16
- 1 Fuß 6. Platz Age 15-16

Nadia Perkmann:

- Cross Country Elite 4. Platz Overall / 1. Platz Age 19+
- Uphill 4. Platz Overall / 1. Platz Age 19+
- Cyclocross 4. Platz Overall / 2. Platz Age 19+
- 800m 4. Platz Age 19-29
- 400m 5. Platz Age 19-29
- Stillstand 5. Platz Overall
- Slow Backward 5. Platz Overall
- Slow Forward 6. Platz Overall
- 100m 7. Platz Age 19-29



Gruppenfoto.



Sabrina Kind, Annalena Kofler.

Leonie Mengon:

- Cyclocross 9. Platz Overall / 1. Platz Age 0-14
- Cross Country Elite 9. Platz Overall
- Wheel Walk 13. Platz Age 13-14

Annalena Kofler:

- Cross Country Elite 13. Platz Overall

Emma Hanny:

- Cross Country Elite 8. Platz Overall
- Cyclocross 16. Platz Overall

Greta Kofler:

- Uphill 16. Platz Overall
- Cross Country Elite 17. Platz Overall

Sabrina Kind:

- Cross Country Advanced 13. Platz Age 15-18 (Anita Preiss)

Schachfreundschaft Naturns – Hattersheim

Schachclub 1979 Hattersheim e.V. zu erstem Freundschaftstreffen beim Schachclub Naturns Jambo zu Gast

Bernd Jess, Ehrenmitglied beim SC Hattersheim und Autor dieser Zeilen, war lange Zeit Schachspieler in Hattersheim. Bis heute besteht eine tiefe Zuneigung auf beiden Seiten.

Anfang des Jahres unterbreitete Jess dem 1. Vorsitzenden vom SC Naturns, Anton Christanell, den Vorschlag seinen alten Verein aus Hessen zu einem

Freundschaftskampf einzuladen. Gesagt - getan und so folgten die tollkühnen Schachspieler sehr gerne der Einladung nach Naturns.

Am 12. Oktober war es dann soweit, dass man sich in der Waldschenke für den Wochenendaufenthalt begrüßte. Bernd Jess hielt seine Begrüßungsrede kurz, danach sprach Bürgermeister Andreas Heidegger, der auch die



v.l.n.r.: Bernd Jess, Bürgermeister Andreas Heidegger, Anton Christanell.

Schirmherrschaft über das Turnier übernahm.

Am nächsten Tag sind zwei Gruppen auf Wanderschaft gegangen, um die wunderbare Landschaft von Südtirol kennen zu lernen. Eine Gruppe bestaunte die schönen Gärten von Schloss Trauttmansdorff. Die Laufwütigen hingegen wanderten mit „Mara“ den Sonnenberger Panoramaweg bis ganz nach oben zum Unterstellhof, Hut ab. Zur Belohnung gab es ein genussvolles Törggelen-Essen im Schlosswirt Juval.

Das Herzstück des Aufenthalts in Naturns wurde natürlich dem Schachspiel gewidmet, doch zuvor ging es ins Dorfcafé, wo uns Hubert alle zum Imbiss einlud. Danach konnte es endlich los ge-

hen. Es wurden zwei Gruppen für ein Schnellschach mit Hin- und Rückrunde gebildet, zweimal 30 Minuten waren die Richtlinien. Sieger auf der ganzen Linie war der SC Hattersheim mit 20:10 gegen den SC Naturns. Im Anschluss gab es drei Gruppen, hier spielte man ein Blitzturnier à 5 Minuten. Naturns konnte einen Sieg in der 2. Gruppe verbuchen, die anderen Vergleiche gingen wieder an Hattersheim.

Die Siegerehrung wurde von Sportreferentin Astrid Pichler vorgenommen mit freundlichen Worten und dem Hinweis, dass sich die Naturnser auf eine mögliche Gegeneinladung freuen. Beide Vereine übergaben sich Pokale und Wimpel mit der Signatur eines jeden Schach-



v.l.n.r.: Sebastian Lukas 1. Vorsitzender von Hattersheim, Sportreferentin Astrid Pichler, Anton Christianell 1. Vorsitzender von Naturns.

spielers auf der Rückseite. Vielleicht hält diese wundervolle Schachfreundschaft ein Leben lang. (Bernd Jess)

VEREINE UND VERBÄNDE

Verein Freunde der Eisenbahn

Verein Freunde der Eisenbahn bei Landesrat Mussner

Fünf Schwerpunkte standen am 29. August bei der Aussprache mit Landesrat Dr. Florian Mussner im Mittelpunkt:

1. Die Elektrifizierung der Vinschgerbahn. Der Landesrat teilte mit, dass die Arbeiten im vollen Gange sind und die gesamte Finanzierung gesichert ist.
2. Neuigkeiten Bozen – Meran: es soll eine neue Haltestelle beim Krankenhaus Bozen eingerichtet werden. (Beispiel: Krankenhaus Bruneck) Die Kosten für den Virgltunnel von 49 Mio. Euro übernimmt RFI.
3. Neue Haltestelle St. Jakob/Leifers: Die Landesregierung hat kürzlich den Beschluss gefasst, die technischen Eigenschaften zu studieren.



v.l: Siegfried Tutzer, Alois Vent, Franziska Mair Kreidl, Arthur Scheidle, Walter Weiss, Florian Mussner, Johann Passler und Oswald Schiefer.

4. Fortschritte Riggertalschleife: 3,04 Mio. Euro stehen für die Planung bereit. Es soll auch das Mobilitätszentrum Brixen miteinbezogen werden.
5. Der nächste Runde Tisch zur Mobilität Burggrafenamt/Vinschgau findet am 22. November um 10 Uhr in Naturns statt.

Großer Erfolg für Erlebnisbahnhof

Der große Erfolg des Erlebnisbahnhofes Naturns konnte auch im zwölften Betriebsjahr fortgesetzt werden. Mehr als 2600 Besucher kamen, davon 900 Erwachsene und 1700 Kinder.

Sie legten viele hundert Kilometer mit der kleinen Dampf- oder Diesellok und mit den beiden Draisinen zurück. 20 freiwillige Helfer des Vereins Freunde der Eisenbahn haben dies mit mehreren Hundert geleisteten Stunden möglich gemacht. Ihnen gebührt ein aufrichtiger

Dank. So war es auch richtig, dass am Ende der Saison mit dem Vorstand gebührend gefeiert wurde.

Auch in diesem Jahr hielt die Vinschger Bahn während der Öffnungszeiten direkt am Erlebnisbahnhof. Es wurden zudem 26 verschiedene Eisenbahnfilme gezeigt und Ausstellungen über die Schrägbahn und die Rhätische Bahn mit Original Führerstand.

Auch 2018 wird der Erlebnisbahnhof an allen Sonntagen von 14 bis 18 Uhr von Mai bis Ende Oktober geöffnet sein. Die



Die Hebel-draisine wird abgestellt. v.l.: freiwilliger Helfer Luis Mitterer, Erbauer der Draisine Rene Wieser und Präsident Walter Weiss.

offizielle Eröffnung erfolgt am 6. Mai mit den Patinnen. Gruppen (Schullassen) können sich bereits vorher bei Frau Susanne Thurner unter der Telefonnummer 0473 664004 anmelden.

17. Jahresversammlung

Diese findet am Donnerstag, den 18. Jänner 2018 um 19.15 Uhr mit Landeshauptmann Dr. Arno Kompatscher im Bürger- und Schulhaus von Staben statt.

Von den Vorstandssitzungen:

Das Vereinslokal „Freunde der Eisenbahn“ befindet sich im Bahnhof Schnalsthal. Dort finden die Vorstandssitzungen statt. Die Adresse des Vereins lautet: Verein „Freunde der Eisenbahn“ Staben, 34a – 39025 Naturns.

Tel. 0473 673065 Fax 0473 664663 und E-Mail: info@eisenbahn.it, www.eisenbahn.it.

Die 113. Sitzung fand am 31. August in Bozen statt, mit Aussprache mit Landesrat Mussner. Die 114. Sitzung fand am 12. Oktober statt. Anschließend gab es eine kleine Saisonabschlussfeier mit den freiwilligen Helfern am Erlebnisbahnhof.

Die Mitgliederzahl ist bis zum 31.10.2017 auf 1273 gestiegen, davon sind 335 ausgeschieden und 33 verstorben. (Walter Weiss)

Heimatspflegeverein Naturns-Plaus

Tag der Vereine

Am „Tag der Vereine“, welcher heuer das 2. Mal vor der Grund- und Mittelschule und in der Feldgasse veranstaltet wurde, hat sich der Heimatspflegeverein Naturns-Plaus mit folgendem Tätigkeitsfenster rund um das aus Marmor gehauene „Auge Gottes“ dargestellt.

Auf zwei Paneelen haben wir die Arbeiten bei den St.-Laurentius-Ruinen mittels 44 Fotos dargestellt. Dazu erarbeitete Frau Johanna Weithaler Gapp einen Fragebogen, den die Schüler/innen ausfüllen konnten. Passend dazu präsentierte Adolf Fliri seine Haus- bzw. Steinmühle. Damit konnte er den Mahlvorgang des Getreides (Korn) vorführen. Zudem konnten Roggen-, Weizen-, Gerste-, Hafer-, Buchweizen (=Schwärzplentn) und Mais- (=Tirgg)

körner sowie Kartoffel und verschiedenes Wurzelgemüse angeschaut werden. Ein Tischkegelspiel (Rumpler) aus dem Ultental zog vor allem die Kinder der Grundschule an. Ferner lagen Vorlagen zum Erlernen der Deutschen Schreibschrift zum Probieren auf. Doris und Lukas Spechtenhauser, Adolf Fliri, Heinrich Kainz und Hermann Wenter versuchten den interessierten Schülerinnen und Schülern kurze und klare Antworten zu den verschiedensten Fragen zu geben. Als Belohnung für ihr Interesse bekamen sie einen Mohnkrapfen und den obligaten Besucher-Nachweis.

Herzlichen Dank an Herrn Direktor Dr. Christian Kölleman und die Lehrpersonen für die Gelegenheit die reiche Auswahl der Freizeitangebote unserer ehrenamtlichen Vereine zur Schau zu stellen. Wir wünschen den Schülerinnen und



Schülern, dass sie davon auch - je nach Interesse - Gebrauch machen. (Hermann Wenter)

Halbtägiger Herbstausflug des Heimatspflegevereins Naturns-Plaus ins Eisacktal.

Der traditionelle Herbstausflug führte die über 40köpfige Gruppe nach Brixen ins Kloster Neustift zu den Augustiner Chorherren.

Die Klosteranlage gilt als die größte von ganz Tirol. Der Besuch war wie ein Spaziergang durch die Epochen der Kunstgeschichte.

Seit der Gründung des Klosters vor bald 900 Jahren sind die Augustiner Chorherren Träger des geistigen und kulturellen Lebens in Tirol. Die umfangreiche Stiftsbibliothek und die Stiftskirche waren dann auch der Höhepunkt für die Besucher.

Abt Eduard Fischnaller führte die Gruppe durch das Museum und die Klosteranlage und erzählte spannend viel Ge-

schichtliches vom Kloster, von der geistigen und seelsorgerischen Tätigkeit in- und außerhalb der Klostermauern. Er sprach auch ganz offen über die wirtschaftlichen Sorgen und Freuden und das Klosteralltagsleben in der Gemeinschaft.

Im Museum waren Bilder aus der Zeit der Gotik der Hl. Monika zu sehen. Dies war für die Plauser TeilnehmerInnen interessant, ist doch die neue Kirche in Plaus erst kürzlich der Hl. Monika geweiht worden.

Nach dem Besuch im Kloster gab es im nahen Buschenschank bäuerliche Kochkultur zu genießen. Es gab nur froh gelaunte Gesichter und gute Tänzer und Tänzerinnen zur Musik von Bürgermeister Andreas Heidegger. (Heinrich Kainz)



Musikkapelle Naturns

Sommernachtskonzert der Musikkapelle Naturns



Bei herrlich sommerlichen Temperaturen fand am Donnerstag, 24. August um 21 Uhr bereits die 4. Auflage des Sommernachtskonzertes der Musikkapelle Naturns statt.

Die Freilichtarena von Naturns war bereits eine halbe Stunde vor Beginn vollbesetzt und gespannt blickten nicht nur die Zuhörer, sondern auch die Musikantinnen und Musikanten mit Kapellmeister Dietmar Rainer der heurigen „Show“ entgegen.

Um 21 Uhr war es dann soweit. Mit „MacArthur Park“ von Jimmy Webb begrüßte die Musikkapelle mit dem Moderatorenpaar Judith Leiter und Daniel Götsch das Publikum zu einem besonderen Konzertabend.

Die Saxophone waren beim zweiten Stück in der Programmfolge stark gefragt. Mit „Saxophoning“ von Luigi di Ghisallo stellten sie wiederum ihr Können unter Beweis und führten die Zuhörer in die Swing-Ära. Dabei durfte natürlich ein Name nicht fehlen: Frank Sinatra. Thomas Moriggl verkörperte die Swing-Legende Sinatra und entertainte mit seiner Stimme und seinem Charme die Songs „New York, New York“ und „May Way“. Von New York führten uns die Moderatoren dann in die Stadt der Liebe. Bei „Chanson d'Amour“ von Wayne Shanklin konnten uns die Klänge des Chores das französische Feeling am Eiffelturm in Paris wahrlich spüren lassen.

Bei „Happy Trombone“, „Tenoromantic“, „Children of Sanchez“ konnten unsere Solisten an Posaunen, Tenorsaxophon und Flügelhorn das Publikum begeistern. „Jesus Christ Superstar“ und „Melody in Five“ erklangen, bevor Thomas Moriggl noch einmal, begleitet vom Chor, zum Mikrofon griff. „Music“ von John Miles bildete das Schlusslicht vom diesjährigen Sommernachtskonzert und die gesamte Kapelle mit E-Piano und E-Gitarren ließ die Freilichtbühne noch einmal so richtig beben.

Mit der erklatschten Zugabe „The Power of the Dream“ von David Foster ließ die Musikkapelle Naturns den Abend musikalisch endgültig ausklingen. Bei diesem wundervollen Stück kam der Chor mit den beiden Solisten Teresa Putzer und Anna Platzgummer noch einmal richtig zur Geltung.

Das Sommernachtskonzert, welches vor drei Jahren noch als ein „Experiment“ galt, ist aus unserem Vereinsjahr nicht mehr wegzudenken. Wir können



Sommernachtskonzert 2017.



Konzertpublikum.



Der Chor.



Die Moderatoren Judith und Daniel.



Happy Trombones.



Kapellmeister Dietmar Rainer.



Saxophoning.

wieder stolz auf einen gelungenen Konzertabend zurückblicken, der Jung und Alt aus Nah und Fern zu begeistern schien. Nicht nur die Musikantinnen und Musikanten, Sänger und Kapellmeister Dietmar Rainer trugen dazu bei, sondern auch die Moderatoren Judith und Daniel, die das Publikum mit ihrer hervorragend vorbereiteten Moderation und unterhaltsamen und witzigen Dialogen durch den Abend führten. Danke! (Stefanie Pfössl)



Andreas Lamprecht mit einfühlsamen Klängen bei „Tenoromantic“.



Thomas Moriggl als Frank Sinatra.

Instrumentenübergabe der Raiffeisenkasse Naturns an die Musikkapelle Naturns

Auch in diesem Jahr ist die Musikkapelle Naturns bei der Raiffeisenkasse Naturns als finanzieller Unterstützer auf ein offenes Ohr gestoßen. Bei dem vor kurzem stattgefundenen Treffen konnten der Präsident der Raika Naturns, Gottfried Vigl und Direktor Dr. Manfred Leimgruber der Musikkapelle Naturns neben einer großzügigen Spende auch das neu angekaufte Saxophon übergeben. Stellvertretend für die Musikkapelle Naturns nahm Obmann Roman Tumler das Baritonsaxophon entgegen, welches zukünftig durch Tamara Lesina Debiasi in den Reihen der Musikkapelle erklingen wird.

Die Musikkapelle Naturns bedankt sich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei der Raiffeisenkasse Naturns für den Ankauf des neuen Instrumentes und ist froh, weiterhin einen starken finanziellen Partner an der Seite zu haben. (Stefanie Pfössl)



Dank an die Raiffeisenkasse Naturns für das neue Baritonsaxophon. v.l.n.r.: Direktor Dr. Manfred Leimgruber, Roman Tumler Obmann der MK und Gottfried Vigl, Präsident der Raika Naturns.



Wald-Schenke

FAMILIEN-RESTAURANT • PIZZERIA

Tschirland 117 - 39025 Naturns
 Tel. +39 0473 668206 - Fax: +39 0473 672815
 Handy: +39 347 9632405 - info@waldschenke.info



Jede 4. PIZZA GRATIS

Aktion gültig:
 Donnerstag und Freitag bis 23. März 2018
 Montag bis Mittwoch Ruhetag,
 vom 25. Dezember bis 7. Jänner kein Ruhetag

Pro Tisch ein Dessert GRATIS

gültig bei 4 vollzahlenden Personen

Weihnachtssessen, Silvestermenü mit Livemusik und Feuerwerk

Weißes Kreuz Naturns - Jugendgruppe

Viva Day in Naturns

Sensibilisierungskampagne zum Thema Herz-Lungen-Wiederbelebung

Am Samstag 21. Oktober fand in Naturns der alljährliche „Viva Day“ statt bei dem die Jugendlichen des Weißes Kreuzes in Zusammenarbeit mit den Betreuern, die Bevölkerung über die Herz-Lungen-Wiederbelebung und die Symptome von Schlaganfall und Herzinfarkt informierten und dazu auch Flyer verteilten.

Die Bevölkerung konnte sich von den Jugendlichen die Reanimation erklären lassen, sich informieren und es auch selbst ausprobieren. Gezeigt wurde der vollständige Ablauf vom Eigenschutz, über die Atemkontrolle, zum Notruf mit



Jugendgruppe beim Viva Day.

der neuen Nummer 112 bis hin zum Reanimieren. Ein großes Dankeschön ge-



Jugendliche beim Viva Day in Naturns.

bührt unserer Jugendgruppe für den gelungenen Tag! (Julia Matzohl)

Weißkreuz Jugend Naturns beim Rescue Day in Meran

Am Samstag 7. Oktober besuchte die Jugendgruppe des Weißes Kreuzes Naturns den Zivilschutztag in Meran wo sich alle Blaulichtorganisationen des Landes vorstellten. Hierbei präsentierten sie ihren Fuhrpark und gaben einen Einblick in ihre Tätigkeit. Unter anderem gab es viele verschiedene Schauübungen.

Beteiligt war die Feuerwehr Meran, bei der man die Simulation eines Unfalls, welcher durch die Benutzung eines Handys am Steuer verursacht wurde, durch eine Virtual Reality Brille miterleben konnte. Danach wurde eine Öl-Explosion simuliert. Die Bergrettung stellte bei einer Schauübung einen Paraglei-

ter-Unfall dar, wobei sie den Verletzten aus großer Höhe rettete.

Zudem wurde am Theaterplatz ein Flashmob zum Thema Reanimation durchgeführt, an dem sich auch unsere Jugendgruppe beteiligte. Ein Team des Weißes Kreuzes reanimierte in der Mitte und Kinder bzw. Jugendliche und Erwachsene versammelten sich um die bereits Reanimierenden.

Organisiert wurde auch ein Großeinsatz, bei dem zwei kleine PKWs kollidiert waren. Die Patienten die von der RUD-Gruppe geschminkt worden sind, wurden von der Feuerwehr aus den Fahrzeugen befreit und vom Team des Roten und Wei-



ßen Kreuz versorgt. Die Ordnungskräfte sicherten die Unfallstelle und klärten den Unfallhergang. Dieser Ausflug war ein rundum gelungener Tag, an dem die Jugendlichen des Weißes Kreuzes Naturns viele Erfahrungen und Eindrücke sammeln durften. (Julia Matzohl)

Weißes Kreuz Naturns

Alles Fahrrad in Naturns!

Auch heuer beteiligte sich die Gemeinde Naturns am Autofreien Tag und veranstaltete einen Fahrradtag. So hieß es am Sonntag 17. September „alles Fahrrad“ in Naturns.

Am frühen Nachmittag fand eine Sternfahrt aus allen Fraktionen und Nachbargemeinden mit Treffpunkt Winterbrücke statt. Von dort aus fuhren die „Radler“ gemeinsam zum Burggräfler Platz wo ein tolles Rahmenprogramm mit verschiedensten Aktivitäten geboten wurde. Eines der Highlights waren die „ciclisti antichi“ aus Verona welche ihre zum Teil 200 Jahre alten Fahrräder vorstellten. Auch die Einrad-Fahrer sowie die „Ötzi Bike Akademie“ zeigten Ihr Können in einem Parcours. In Bereitschaft natürlich auch eine engagierte KTW Mannschaft des Weißes Kreuzes Naturns! (Arianna Polverino)



Preisfischen und Törggelen

Am Samstag den 14. Oktober trafen sich 18 Mitarbeiter der Sektion Naturns am Fischerteich in Staben, zum traditionellen Törggelen.

Bei herrlichen Spätsommertemperaturen wurde auch dieses Jahr wieder ein Preisfischen abgehalten. Die stolzen Gewinner waren Christian Comellini, (dieses Jahr nur!) auf Platz drei, Sektionsleiter Franz Volgger auf Platz zwei

und Martina Karnutsch auf Platz eins. Die Nachtgruppe „Hofn“ freut sich mit Martina und bedankt sich für das leckere Abendessen.

In geselliger Runde ließ man den Abend bei Speis und Trank gemütlich ausklingen. Ein großes Dankeschön geht an Sektionsleiter Franz und an Vize-Sektionsleiter Andi für die Vorbereitung und die Versorgung. (Philipp Kaufmann)



Wir Mitglieder sind das Weiße Kreuz

Du bist wir – und wir alle sind das Weiße Kreuz: Das ist der Aufruf für die Mitgliederaktion 2018 des Landesrettungsvereins. Jedes Mitglied hat nicht nur eine ganze Reihe von Vorteilen bei In- und Auslandsaufenthalten, sondern unterstützt auch tatkräftig die rund 3.300 Freiwilligen.

Wie jedes Jahr bietet das Weiße Kreuz seinen Jahresmitgliedern sehr attraktive Vorteilspakete an. So werden die Mitglie-

der „Weltweit Plus“, bei Notwendigkeit schon ab dem ersten Tag, aus aller Welt sicher nach Südtirol zurücktransportiert. Auch Mitglieder „Weltweit“ können auf verlässlichen Schutz im Urlaub und auf Reisen zählen. Und jedes Jahresmitglied hat Anspruch auf kostenlose Krankentransporte in Südtirol, einen Erste-Hilfe-Kurs sowie eine Reihe anderer Vorteile. Alles über die drei Jahresmitgliedschaften erfährt man über <http://mitglieder.wk.cb>.



bz.it/de/ oder 0471 444310. Man kann den Jahresbeitrag in jeder Bank, dem Postamt, im Internet oder direkt in den Sitzen des Weißen Kreuzes begleichen. Sie suchen ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk? Eine Jahresmitgliedschaft beim Weißen Kreuz. (Manuela Gögele)

Katholische Frauenbewegung Naturns

Am 17. Juni starteten wir zum Frauenausflug an den Issinger Weiher.

Die Fahrt führte uns zuerst bis nach Neustift, wo wir nach einer Kaffeepause das Kloster besichtigten.

Dort konnten wir uns bei der Führung durch die Stiftskirche, die Pinakothek und die Bibliothek mit über 92.000 Büchern an geschichtlich und kunsthistorisch Interessantem und Sehenswertem erfreuen. Anschließend hieß das Ziel Issinger Weiher. Bei einem guten Essen stärkten wir uns, einige für eine Seerundwanderung, andere für die Besichtigung des Kräutergartens von „Bergila“ oder für a „Karterle“ im wohltuenden Schatten. Bevor wir die Heimreise antraten, kehrten wir noch bei der „Kornmutter“ in der Pfarrkirche von Ehrenburg ein. Die besinnliche Andacht und das Gebet gaben dem Tag einen guten Abschluss.



Dank an zwei verdiente Mitarbeiterinnen

Viele Frauenhände haben für den Naturnser Kirchtig wieder die Krapfen zubereitet.

Ein spezieller Dank geht an die beiden dieses Jahr aus dem Ausschuss ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen Resi Gapp

und Cilli Kofler, die bei diesem Vorhaben jedoch nicht fehlen durften. Beiden gilt für ihren über Jahre, ja Jahrzehnte währenden Einsatz für die KFB-Zweigstelle Naturns ein von Herzen kommendes Vergelt's Gott. (Verena Spechtenhauser Trafoier)



Assisifahrt der Pfadi- und Jupfstufe Naturns

Schon seit langem brannte in uns der Wunsch eine alte schon fast in Vergessenheit geratene Tradition wieder aufleben zu lassen. So entschieden die Jupfi- und Pfadileiter heuer eine Fahrt zu organisieren, mit dem Titel: „Auf den Spuren des hl. Franziskus“.

Am 27. Juli ging es los und gemeinsam fuhren wir mit zwei Kleinbussen nach Umbrien, in die 570 km entfernte Stadt Assisi. Als wir am frühen Nachmittag auf dem kleinen, vor der Stadt liegenden, Campingplatz ankamen, bauten wir zuerst unsere Zelte auf. Erschöpft von der Fahrt und den Temperaturen nahmen wir uns den restlichen Nachmittag frei und gingen ins Camping-Schwimmbad um uns abzukühlen.

Nach dem Abendessen fing das eigentliche Programm an und wir schauten uns einen Film über Assisi und den hl. Franziskus an, um uns auf die folgenden Tage vorzubereiten.

Am nächsten Vormittag brachen wir endlich nach Assisi auf, wo wir uns in Kleingruppen aufteilten. Jede Gruppe sollte sich bestmöglich über zwei bis drei Sehenswürdigkeiten informieren und vorbereiten, damit wir uns am

nächsten Tag selbst eine Stadtführung machen konnten.

Am Nachmittag machten wir noch einen Abstecher auf den über Assisi liegenden Monte Subasio, von welchem aus wir ein herrliches Panorama genossen. Am dritten Tag unserer Reise machten wir schließlich unseren eigenen, von uns selbst gestalteten Stadtrundgang und die einzelnen Gruppen stellten ihre Stationen vor. Der späte Nachmittag stand dann wieder frei für Freizeitaktivitäten wie Fußball, schwimmen oder Karten spielen. Am Abend ging es nochmals in die Stadt, auf die Rocca Maggiore, um dort den Sonnenuntergang zu genießen und unsere Versprechensfeier abzuhalten. Als krönenden Abschluss grillten wir noch gemein-



sam auf der Rocca, mit herrlichem Blick über die Dächer der Stadt Assisi. Der darauffolgende Tag war leider auch schon der letzte. Nach dem Frühstück ging es ans Zusammenräumen und an den Abbau der Zelte. Voll mit neuem Wissen und neuen Eindrücken machten wir uns nach vier tollen Tagen wieder auf in die Heimfahrt. (Oswald Zischg)

sam auf der Rocca, mit herrlichem Blick über die Dächer der Stadt Assisi.

Der darauffolgende Tag war leider auch schon der letzte. Nach dem Frühstück ging es ans Zusammenräumen und an den Abbau der Zelte. Voll mit neuem Wissen und neuen Eindrücken machten wir uns nach vier tollen Tagen wieder auf in die Heimfahrt. (Oswald Zischg)

Stammeslager der Naturnser Pfadfinder

Heuer verbrachten wir unser jährliches Sommerlager vom 14. bis 20. August in Terenten. Das Thema dieses Jahres war „In 7 Tagen um die Welt“, welches uns die ganze Zeit begleitete.

Einige der Leiter fuhren schon einen Tag früher auf den Lagerplatz, um die Gemeinschaftsjurte, Besinnungsjurte, Dusche und andere Notwendigkeiten aufzubauen.

Am ersten „richtigen“ Lagertag, nachdem alle Lagerteilnehmer eintrafen, begann das Abenteuer mit einer Erkundung des Platzes. Die Teilnehmer stellten gemeinsam mit Hilfe der Leiter die Schlafzelte, das Volleyballfeld und eine große „Sippenküche“ auf, in der alle Platz fanden um gemeinsam essen zu können.

Jeden Tag fanden wir uns, dem Thema entsprechend, in einem neuen Land wieder. Das Programm und vor allem der Essensplan wurden jeden Tag so gut wie möglich dem Land angepasst, um



Gruppenfoto Sommerlager 2017.

den Kindern und Jugendlichen spielerisch die jeweilige Kultur und die kulinarischen Gewohnheiten des Landes näher zu bringen. Vom schottischen Eintopf, chinesischer Suppe, gegrillten Rippchen usw. war alles dabei und so manch einer merkte, dass einigen Küchen der schlechte Ruf zu Unrecht vorseilt.

Während des Lagers durften natürlich



Sommerlager in Terenten.

die Gelände- und Nachtspiele, Wasserschichten, das Hike und die gemeinsamen Lagerfeuerabende nicht fehlen.

Am letzten Tag standen dann noch der große Abbau und das Aufräumen auf dem Programm. Nach der Abschlussrunde machten sich alle erschöpft und glücklich nach sieben aufregenden Tagen auf den gemeinsamen Heimweg. (Oswald Zischg)

Verein für Kinderspielplätze und Erholung - Sektion Naturns



Einweihungsfeier des neuen VKE-Waldhauses

Am 9. September wurde das neue VKE-Waldhaus im Wichtelwald offiziell eröffnet. Bildungslandesrat Philipp Achammer, Familienlandesrätin Waltraud Deeg, Bürgermeister Andreas Heidegger und die VKE-Landesvorsitzende Fernanda Mattedi Tschager zeigten sich vom neuen Waldhaus begeistert und dankten den treibenden Kräften sowie allen weiteren Beteiligten.



Durchschneiden des (Efeu)bandes.

Das Waldhaus wurde auf Initiative der Kerngruppe des Waldkindergartens in Zusammenarbeit mit dem Forstinspektorat Meran bzw. der Forststation Naturns, der Eigenverwaltung Naturns, einigen Eltern und Anna Tapfer, der fach-

pädagogischen Leiterin der Spielgruppe, sowie mit Hilfe von Baubiologe Peter Erlacher und Architekt Hubert Schlögl konzipiert und mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Naturns



Landesrat Achammer und Landesrätin Deeg.

und der Autonomen Provinz Bozen umgesetzt. An dem Bau waren außerdem viele Handwerksbetriebe, Unternehmen aus der Umgebung und einige Eltern der Spielgruppenkinder beteiligt.

Die Zirkuswoche

Ende August fand bereits zum 12. Mal die Zirkuswoche in der Turnhalle der Grundschule statt.

Eine Woche lang brachten Sepp Marmosoler und die zwei Helferinnen Emma und Jenny insgesamt 46 Kindern und Jugendlichen unterschiedliche Zirkusdisziplinen näher: das Jonglieren und Balancieren, das Einradfahren und Stelzengehen, die Luftakrobatik und das akrobatische Seilspringen, die Clownerie, die Akrobatik und den Py-

ramidenbau, die Pantomime und Choreografie. Im Vordergrund stand das gemeinsame Erarbeiten von Kunststücken; aber auch der Spaß kam nicht zu kurz. Am Ende der Zirkuswoche führten die Zirkuskinder Eltern, Verwandten und Freunden stolz ihre neu erlernten Fähigkeiten vor. Die Zirkuswoche wurde mit freundlicher Unterstützung der Autonomen Provinz Bozen/Familienagentur, der Stiftung Sparkasse und der Gemeinde Naturns ermöglicht.



Die jungen Artisten präsentieren ihre Fähigkeiten.

Eltern-Kind-Turnen

Bis kurz vor Weihnachten toben sich Kinder im Kindergartenalter mit ihren Eltern an Freitagnachmittagen unter der Leitung von David Perkmann in der Turnhalle der Grundschule aus.

Nach einem AufwärmSpiel begleiten die

Eltern die Kinder an den Gerätelandschaften. Es wird geklettert, gerollt, gekrabbelt, geschwungt, gehüpft, geworfen und spielerisch die Freude an der Bewegung gefördert. Im Jänner und Februar 2018 sind weitere fünf Einheiten geplant.



Bewegung macht Spaß.

Workshop Speltenzaun

In Zusammenarbeit mit der Forststation Naturns errichteten Eltern des Waldkindergartens und Interessierte einen traditionellen Speltenzaun, der das Kindergartenareal zum Parkplatz hin abschließt.

Die „geklobenen“ Lärchenspelten wurden gebrannt und dünne Fichtenäste

mussten geschnitten und über Feuer biegsam gemacht werden, um sie an die Grundstruktur binden zu können. Ein großes Dankeschön an die vielen fleißigen Helfer und insbesondere an Förster Laurin Mayer und die Forstarbeiter. (Bate Lesina Debiasi)



Förster Laurin Mayer und Forstarbeiter Lukas Pichler beim Biegen der Fichtenäste.

VKE sucht Ausschussmitglieder

Der VKE Naturns braucht Unterstützung, um auch in Zukunft alle Initiativen, die allen Kindern der Gemeinde zugutekommen (Faschingsfeier, Sommer im Wald, Kinderfest...), umzusetzen. Interessierte können sich bei Carmen (Tel. 346 1670099) oder E-Mail: naturns@vke.it melden. (Carmen Fliri)

Herbstaktivitäten der Schützenkompanie Naturns



Erntedank in Naturns und Traubenfest Umzug in Meran

Feierlich mitgestaltet wurden in Tracht die Erntedankfeier in Naturns und der Umzug beim Traubenfest in Meran. Während in Naturns bei der Erntedankfeier leider das schlechte Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht und deshalb die Prozession nicht stattgefunden hat, wurde die Erntedankfeier in der Kirche festlich mitgefeiert.

Beim Umzug im Rahmen des Traubenfestes in Meran hingegen passte das Wetter und gar einige Naturner Schützen und Marketenderinnen nahmen daran im Bezirksblock des Schützenbezirkes Burggrafenamt-Passeier teil. Hauptmann Stefan Oberhofer und Leutnant Dietmar Rainer vertraten da-



Burggräfler Bezirksblock mit Naturner Beteiligung beim Traubenfest in Meran.

bei die Gemeinde Naturns im Rahmen der 700 Jahrfeier der Stadt Meran (700xM) als Begleitung bei ihrem Festwagen mit dem Thema St. Prokulus „Ein Zeuge fehlt“ mit Pferdekut-



Naturner Festwagen St. Prokulus „Ein Zeuge fehlt“ beim Traubenfest in Meran.

sche und Skulpturen und haben zusammen mit Kulturreferent Michael Ganthaler und Heimatpflegeverein-Obmann Hermann Wenter Paulusbrot ausgeteilt.

Kompanie Törggelen im Füller-Keller in Tschirland

Im Keller und Innenhof des historischen Füller Hofes in Tschirland waren alle Mitglieder, fleißigen Helfer beim Fest und unterstützende Mitglieder zum Törggelen eingeladen.

Im Innenhof wurden Kastanien gebraten, von Jung bis Alt waren alle begeistert von der tollen Atmosphäre. Im Keller wurde gekartet, Ziehharmonika gespielt, gesungen und gelacht. Traditionelle Törggelegerichte wie Kraut, Blut- und Leberwurst und Rippelen durften auch nicht fehlen. Ein gelungener Abend



Törggelen im Füllerkeller.

klang in kameradschaftlichem Beisammensein aus. Ein Dank gilt allen die zum



Im Keller des Füllerhofes. (Fotos: Schützenkompanie Naturns)

guten Gelingen beigetragen haben. (Dietmar Rainer)

Südtiroler Bäuerinnenorganisation Ortsgruppe Naturns

Herbstaussflug

Am Samstag, 11. November war es wieder soweit. Die Bäuerinnen von Naturns luden zur traditionellen Törggelefahrt ein, 39 Frauen folgten dieser Einladung. Heuer führte sie uns ins Unterland, zum Buschenschank Planitzer.

Von Auer aus wanderten wir über den Lottersteig, durch buntgefärbte Weinberge, nach Montan. Weiter der alten Fleimstaler Bahntrasse entlang bis zum idyllischen Weiler Glen.

Der Seniorchef des Buschenschanks erzählte uns Wissenswertes über die Fleimstalerbahn und den Familienbetrieb sowie über die zum Hof gehörende Kapelle Sankt Cosmas und Damian.



Anschließend genossen wir im neu errichteten Buschenschank die typischen Törggelegerichte wie Schlachtplatte, Krapfen und Kastanien. Gestärkt und gut gelaunt traten wir am späten Abend, nach einem kurzen Fußmarsch, die Heimreise an.



Erntekrone

An drei Nachmittagen haben sich Frauen in jeweils verschiedenen Gruppen getroffen, um mit viel Fleiß und Einsatz die heurige Erntekrone zu gestalten. (Sabine Götsch)

Jubiläumsausstellung der Hobbymaler Naturns

Nach der Ansprache von Gemeindefeuerrent Michael Ganthaler und dem italienischen Willkommensgruß von Claudio Avogaro, eröffnete Bürgermeister Andreas Heidegger die Jubiläumsausstellung der Naturnser Hobbymaler.

Die Ausstellung anlässlich des 35-jährigen Bestandsjubiläums fand Anfang bis Mitte Oktober im Bürger und Rathaus statt. Ganthaler betonte, dass sich die

Stärke einer Gemeinde auch durch die aktiven Vereine zeige. Er stellte fest, dass eine Ausstellung immer nur einen Ausschnitt aus der Tätigkeit des Vereines darstelle. Auch stehen hinter den Arbeiten keine Berufskünstler, sondern Leute, welche sich das Malen und Arbeiten mit Ton als Hobby verschrieben haben.

Der Verein wurde vor 35 Jahren gegründet, steht seitdem unter der Leitung von

Gottfried Spechtenhauser. Mit dem Vorsitzenden des Vereines sind noch: Rechenmacher Schweitzer Edith, und Runggaldier, Polverino Elfriede seit der Gründung dem Verein treu geblieben. Der Verein zählt mittlerweile 25 Mitglieder. Die Arbeiten der Hobbykünstler wurden in den vergangenen Jahren immer von bekannten Künstlern begleitet: Toni Hanny, Karl Grasser, Erich Stecher, Hubert Piccolruaz. (Klaus Abler)

VERANSTALTUNGEN

Weihnachtsmarkt in der Musikschule

Am 3. Dezember (erster Adventssonntag) findet von 9.00 – 16.00 Uhr in der Musikschule Naturns der traditionelle Weihnachtsmarkt statt, der von verschiedenen Naturnser Vereinen organisiert wird (KFB, KVW, KFS, Bäuerinnen, Bauernjugend).

Angeboten werden Adventskränze, Adventskalender, Kekse und Gestecke. Der Erlös kommt Familien oder allein-stehenden Personen aus Naturns zugute, die sich in einer finanziellen oder persönlichen Notsituation befinden. Die Seniorensinggruppe „Kleeblatt“

singt nach der Messfeier vorweihnachtliche Weisen.

Vereine und Verbände, welche bereit wären beim Weihnachtsmarkt 2018 mitzumachen, melden sich bei Stephan Prieth, Handy-Nr. 338 3030956. (chk, Stephan Prieth)

Bitterer Kakao und süße Affäre

Sweet affAIR - Ein Adventskalender der fairen Art

Am 10. Dezember wird im Rahmen der landesweiten Adventskalenderaktion die Tür zum Pfarrheim von Naturns geöffnet und die oew-Organisation für Eine solidarische Welt und Südtiroler Weltläden informieren mit Musik, Theater des Schauspiel-Kollektivs binnelli, Kakaozeremonie und Schokoladekochen über Alternativen zur konventionellen Schokolade und laden zum Seitensprung mit fairer Schokolade ein. Der Zutritt ist frei, die Bevölkerung zum Kommen eingeladen.

Es geht um die Bohne: um die Kakao-bohne. Obwohl der Weltmarkt nach immer mehr Schokolade verlangt, steckt der Kakaoanbau in der Elfenbeinküste und Ghana in der Krise. Zwei Drittel des weltweiten Kakaos kommen aus der Elfenbeinküste und Ghana. Wenn sich die Anbaubedingungen auf den dortigen Kakaoplantagen nicht verbessern, wird auch Europa die Auswirkungen in wenigen Jahren spüren. Die Europäerinnen und Europäer sind Weltmeister im Schokoladenverzehr. 1,8 Millionen Tonnen Kakaobohnen konsumieren sie jährlich als Schokolade als Tafel, Glasur oder

Crème, als Kakao oder in Pulverform. Jede*r Deutsche nimmt pro Jahr 12,2 Kilogramm Schokolade zu sich, Zahlen für Südtirol liegen nicht vor, der Durchschnitt für Italien beträgt 3,9 Kilogramm und Jahr.

Seit 35 Jahren hat sich der Preis der Kakaobohne nicht mehr erhöht, die Arbeitsbedingungen der Bauern und Bäuerinnen auf den Plantagen haben sich radikal verschlechtert, die Ernte geht zurück, der Pestizideinsatz erhöht sich aufgrund von Monokulturen. Im heurigen April sank der Mindestkilopreis in der Elfenbeinküste von 1,7 Euro auf 1 Euro pro Kilo verkaufter Bohnen. Das Einkommen der Bauern beträgt einen halben Euro am Tag und liegt weit unter der Armutsgrenze. Diese wird mit zwei Euro pro Tag beziffert. Um ein existenzsicherndes Einkommen zu haben, müsste sich der Kilopreis der Bohne vervierfachen und bei 4,5 Euro liegen. Vielen Kakaogemeinschaften fehlen Grundinfrastrukturen wie Straßen, Schulen und Krankenhäuser. Kinder-sklaverei ist im Kakaoanbau vor allem an der Elfenbeinküste weit verbreitet. Vom Gesamtpreis einer Schokolade in



(Foto: Bernhard Zeilinger)

den Südtiroler Geschäftsregalen erhält der Bauer oder die Bäuerin in Ghana und der Elfenbeinküste nur rund 6,6 Prozent. Das Siebenfache dessen verdient der Einzelhandel. Kleinbauernorganisationen in Ghana und der Elfenbeinküste, die fair produzieren, verfügen über höhere und stabilere Einkommen. Ein Teil dieses Einkommens wird in die Infrastruktur in ländlichen Gebieten investiert. Bessere Bedingungen im Bildungs- und Gesundheitswesen sind die Folge, Schulen oder Arztpraxen sind besser erreichbar. Auf diese Unterschiede soll der alternative Adventskalender am 10. Dezember in Naturns hinweisen und die Menschen zum Umdenken bewegen und für den fairen Handel sensibilisieren. (Viktoria Klotzner)

36. Naturnser Nikolausspiel

Dienstag, 5. Dezember 2017

Der Abend setzt sich aus vier Teilen zusammen:

1. ab 18.45 Uhr Empfang auf dem Rathausplatz durch die Bläsergruppe der Musikkapelle
2. 19.00 Uhr Spielszene der Naturnser Volksbühne im Bürger- und Rathaus.
Die Volksbühne Naturns spielt das Stück „Nikolaus und Hannah mit der Taube“, eine Legende aus Myra nach einer Bildergeschichte von Willi Fähmann, für das Nikolausspiel bearbeitet von Theo Mair.
3. Geschenketausch - Der Nikolaus teilt seine Brote aus und mit unserem Beitrag unterstützen wir heuer den Brunnenbau in Äthiopien.
4. Mit den angebotenen Lichtern machen wir uns auf den Nachhauseweg.

(Theo Mair, Viktoria Klotzner Erlacher)



Nikolausspiel 2016: Martin Achmüller. (Foto Manfred Höllrigl)

Nikolausspiel 2017

Sauberes Trinkwasser für Kinder und ihre Familien in Awash Melkasa (Äthiopien)



Legenden von Bischof Nikolaus erzählen, wie er Hunger und Not der Menschen lindert. Wollte der Nikolaus heute den Notleidenden in der Welt helfen, so hätte er viel zu tun! Wo ist angesichts der vielen Krisenherde auf der Welt Hilfe am Nötigsten?

Mit unserem Nikolausspiel möchten wir heuer den Brunnenbau der Diözesancaritas in Äthiopien unterstützen.

Ausbleibender Regen sorgt seit langer Zeit für Wasserknappheit. Der Weg zum Wasser ist oft kilometerlang und mühselig. Um Wasser kümmern sich Frauen und Mädchen, sie schleppen das Wasser in Kanistern für die gesamte Familie.

Um die Wasserversorgung zu sichern, baut die Caritas seit Jahren Wasserstel-

len in Schulen und Dörfern im südlichen Äthiopien. Durch sauberes Trinkwasser verbessern sich die hygienischen Verhältnisse und Krankheiten werden vermieden. Außerdem kann man Hausgärten anlegen und diese bewässern, man kann Hühner halten und sie tränken.

Der Bau einer solchen Wasserstelle kostet 1.500 Euro. Im Jahr 2018 sind fünf solcher Wasserstellen geplant. Bereits mit 10 Euro kann die Wasserversorgung für eine Familie gesichert werden.

Alle diese Menschen sind auf die Unterstützung von Hilfsorganisationen angewiesen, um ihre Lebensbedingungen vor Ort zu verbessern, die ihnen ein Bleiben ermöglichen.

Für den Nikolausabend bereiten wieder

Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Volksbühne ein Nikolausspiel für uns vor. Mit ihrem Spiel möchten sie an unsere Herzen klopfen und einladen zu teilen. Die Spenden werden an die Caritas - Diözese Bozen Brixen weitergeleitet.

Denken Sie daran, wenn Sie mit Ihren Kindern nach dem Nikolausspiel den Saal verlassen, dass Sie mit jeder noch so kleinen Spende helfen können, Not zu lindern. Sie können Ihre Spende aber auch über die Bank auf das Konto der Einen-Welt-Gruppe Raika Naturns, Kennwort: Brunnenbau Äthiopien überweisen. Danke! Spenden mit Spendenbestätigung direkt auf die Konten der Caritas Diözese Bozen – Brixen, Kennwort: Brunnenbau Äthiopien. (Astrid Tappeiner)

Einladung zur Weihnachtsfeier der Senioren

Seniorenbeirat und Gemeinde laden ein zur Weihnachtsfeier am Samstag, 16. Dezember 2017 um 14.30 Uhr im Bürger- und Rathaus.

Eine Bläsergruppe der Musikkapelle Naturns, die Seniorensinggruppe Kleeblatt und die Seniorentheatergruppe des Südtiroler Theaterverbandes (STV) werden den besonderen Nachmittag gestalten.

Alle Naturnser Senioren sind herzlich eingeladen. (chk)



Folgt dem Stern - Weihnachtsfresko in der St. Prokulus Kirche

Aus dem Land der aufgehenden Sonne kommen Magier nach Jerusalem, um den „neugeborenen König der Juden“ zu suchen und anzubeten. Weil sie seinen Stern haben aufgehen sehen, sind sie gekommen.

In der St. Prokulus Kirche sind die Hl. Drei Könige als ein Leben lang Suchende dargestellt. Eine Besonderheit ist die „Dreizahl“. Die Weisen aus dem Morgenland werden auch als Symbol für die drei Lebensabschnitte gesehen. Drei Knaben ziehen los. Als Männer setzen sie die Reise fort und finden als Greise, dem Stern folgend, zum Jesuskind. Alle drei Greise, in sakralen Gewändern gekleidet, fallen vor Maria mit dem Kind auf die Knie.

Der Prokulus Kulturverein hat sich zum Ziel gesetzt, jährlich zur Weihnachtszeit

auf diese äußerst seltene Krippendarstellung aus der Zeit um 1400 hinzuweisen und ein Rahmenprogramm anzubieten.

Auch die hochwertige Weihnachtskarte mit der Abbildung der Weisen aus dem Morgenland ist wieder im Widum und zu den genannten Öffnungszeiten in der Kirche erhältlich.

Das Fresko kann am 9. Dezember abends bei der Prokulus-Patroziniumsfeier besichtigt werden. Weiters ist die St. Prokulus Kirche am 26. und 31. Dezember und am 6. Jänner jeweils von 14.00-16.00 Uhr mit Aufsicht geöffnet.

**Sonntag, 31.12.2017 um 16.00 Uhr
Kinderstimmen und besinnliche
bis heitere Texte
Treffpunkt: St. Prokulus Kirche**

Nach einer kurzen Einstimmung in der Kirche ziehen wir gemeinsam in das beheizte Museum. Im schlichten Ambiente des Museums schaffen die feinen Stimmen des Tschirlander Kinderchores begleitet von harmonischen Instrumentalklänge eine beruhigende Atmosphäre. Werner Höllrigl liest ausgewählte weihnachtlich-winterliche Texte. Zum Jahresausklang nehmen wir Abstand vom geschäftigen Trubel des Alltags. Bei wärmendem Tee und Gebäck rufen wir Erinnerungen wach und schauen voller Zuversicht in die Zukunft.

Um 17.40 Uhr Lichterzug

vom Museum in die Pfarrkirche zum Jahresabschluss-Gottesdienst. (Maria Theresia Kreidl)

FOLGT DEM
Stern!

am **SO, 31.12.2017** um 16.00 Uhr
im Prokulumuseum Naturns

Kinderstimmen
und besinnliche bis heitere Texte

St. Prokulus Naturns

Die Weisen aus dem Morgenland sind in der St. Prokulus Kirche als ein Leben lang Suchende dargestellt. Wandmalerei um 1400.

Geöffnet:

DI, 26.12.2017

SO, 31.12.2017

SA, 06.01.2018

von 14.00 - 16.00 Uhr

17.40 Uhr Lichterzug in die Pfarrkirche zum Jahresabschluss-Gottesdienst

Gesang: Tschirlander Kinderchor und Monika Wilhalm
Instrumentalbegleitung: Kathrin Schweitzer und Michael Ganthaler
Leitung: Julia Christanell Sprecher: Werner Höllrigl

PROKULUS
kulturverein
BEGEGNUNG



LUCI SUONI & MAGIA

Avvento a **Naturno**

Manifestazioni a
Naturno & dintorni

LICHTER KLANG & ZAUBER

Adventszeit in **Naturns**

VERANSTAL-
TUNGEN
in Naturns &
Umgebung

Naturnser Nikolausspiel

„Nikolaus und Hannah mit der Taube“ Rappresentazione teatrale di San Nicolò (in lingua tedesca) 5.12. // 19.00 Uhr // Bürger & Rathaus

Naturnser Krampusumzug

Sfilata dei Krampus di Naturno 6.12. // 18.00 Uhr – Umzug, anschließend Überreichung der Nikolaussäckeln am Rathausplatz

Tablander Krippenausstellung

Esposizione di presepi a Tablà 8.12., 9.30 – 18.00 Uhr
9.12., 13.00 – 18.00 Uhr
10.12., 9.30 – 18.00 Uhr

Jubiläumslauf Krampus Verein

Naturns Sfilata per il giubileo dei Krampus di Naturno 9.12. // 18.00 Uhr – Umzug // ab 20.00 Uhr – **Krampus Party** im Rathaussaal

„Bitterer Kakao und süße Affäre“ Ein Adventkalender der fairen Art

„Cacao amaro e dolce affare“ EineWeltGruppe Naturns 10.12. // 17.00 Uhr // Pfarrheim Naturns Freier Eintritt

„So einen Winter gibt es nicht mehr“ Weihnachtslesung mit Selma Mahlknecht & Kurt Gritsch
Lectures di Natale nella biblioteca di Naturno (in lingua tedesca) 15.12. // 20.00 Uhr // Bibliothek Naturns

Advent- und Lobpreiszeit mit verschieden Musikgruppen

Concerto d'Avvento con diversi gruppi musicali 16.12. // 18.00 Uhr // Kirche zur Hl. Monika Plaus

Kabarettabend Prantl&Prantl

„Von nix kimp nix – so segn holt mirs“ Serata di cabaret Prantl&Prantl (in lingua tedesca) 16.12. // 19.00 Uhr // Theatersaal Naturns Freier Eintritt

Weihnachtssingen mit dem Kirchenchor Tabland/Staben

Canzoni d'Avvento con il coro della parrocchia di Stava e Tablà 17.12. // 18.00 Uhr // Schulhaus Staben

Kinderstimmen & besinnliche bis heitere Texte

Racconti di Natale presentati dai bambini. 31.12. // 16.00 Uhr // Prokulus Museum // 17.40 Uhr – **Lichterzug in die Pfarrkirche zum Jahresabschluss-Gottesdienst** Fiaccolata fino alla chiesa San Zeno, Naturno per l'ultima messa dell'anno

Neujahrskonzert mit dem Concilium musicum Wien und der Kinderballettgruppe Naturns

Concerto di Capodanno con l'orchestra Concilium Musicum di Vienna ed il "Balletto classico bambini" di Naturno 05.01. // 20.00 Uhr // Bürger & Rathaus Eintritt: freiwillige Spende, geht an „Südtirol hilft“

Folgt dem Stern

Seguite la stella Di 26.12.2017 // So 31.12.2017 // Sa 06.01.2018 // jeweils 14.00 – 16.00 Uhr // St. Prokulus Kirche Naturns

Auguriamo
giorni lieti
prima di
Natale.

Wir
wünschen eine
besinnliche
Zeit.



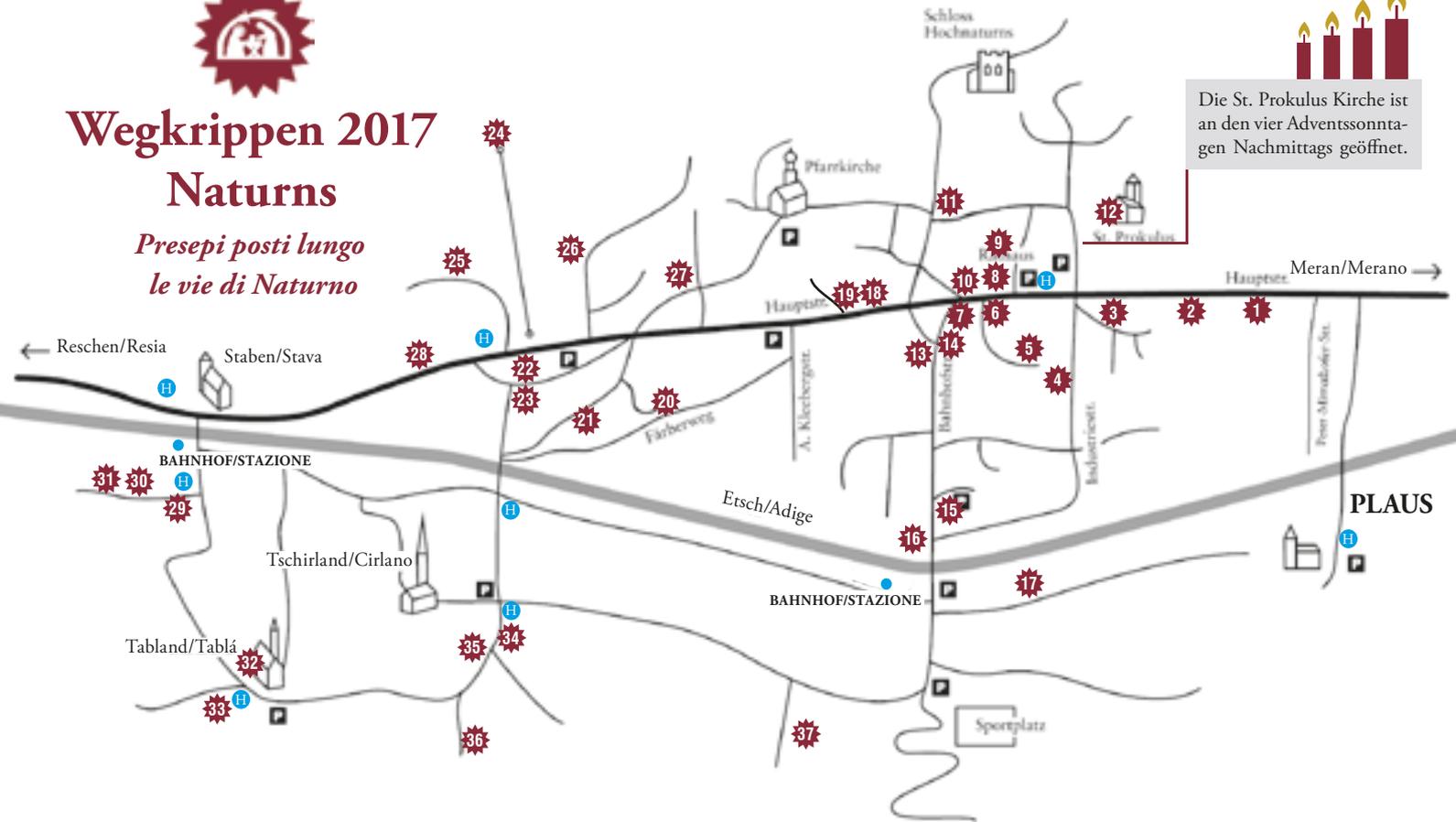
Wegkrippen 2017

Naturns

*Presepi posti lungo
le vie di Naturno*



Die St. Prokulus Kirche ist an den vier Adventssonntagen Nachmittags geöffnet.



- | | | |
|----|------------------------------------|-----------------------------------|
| 1 | Hauptstraße 7 | Schweitzer "Hof Schupfer" |
| 2 | Hauptstraße 15 | Schnitzerei Gerstgrasser |
| 3 | Trögerstraße | Die Anreiner von der Trögerstraße |
| 4 | Gustav Florastr. | Altersheim |
| 5 | Mühlgasse | Juze |
| 6 | Hauptstr. - Ex Café Baumgärtner | Pensionierte Tischler |
| 7 | Hauptstr. 45 - Gasthof Schw. Adler | Schnitzerei Gerstgrasser |
| 8 | Brunnenplatz | Gemeinde Naturns |
| 9 | Rathausplatz | Handwerker |
| 10 | Schloßweg | Unterthurner |
| 11 | Schloßweg – Abzw. Vogeltennweg | Nischlhof |
| 12 | St. Prokuluskirche | Prokulus Kultur Verein |

Folgt dem Stern - Fresko der Weisen aus dem Morgenland in der St Prokuluskirche, geöffnet am:
Di. 26.12., So. 31.12 und am Sa. 06.01.2018
von 14.00 - 16.00 Uhr.

Am 31.12.2017 Kinderstimmen und besinnliche bis heitere Texte zum Jahresausklang vorgetragen vom Tschirlander Kinderchor unter der Leitung von Julia Christianell. Sprecher: Werner Hörlig

- | | | |
|----|----------------------------------|---|
| 13 | Bahnhofstr. - Burggräflerplatz | Schützenkompanie - Herberg Suche |
| 14 | Bibliothek Naturns | Bibliothek |
| 15 | Parkplatz Bahnhofstr. | Kond. Iris ; Bar Schwienbacher ; Nachbarn |
| 16 | Spielplatz Bahnhofstr. | Eltern Kind Zentrum "ELKI" |
| 17 | Hilbweg | Haus Kuppelwieser |
| 18 | Hauptstr. - gegenüber Rösselwirt | Pensionierte Tischler |
| 19 | Hauptstr. - Lahnplatz | Pensionierte Tischler |

Staben
Stava

Tabland / Tschirland
Tablá / Cirlano

- | | | |
|----|-----------------------------------|---------------------------------|
| 20 | St. Ursulastraße 26 - 28 | Kondominium St. Ursula |
| 21 | St. Ursulastr. beim Spielplatz | Pfadfinder |
| 22 | Kompatscherstr. Kurve „Reslerhof“ | Pfadfinder |
| 23 | Köchlhau | Fam. Ganthaler |
| 24 | Bergstation Seilbahn Unterstell | Götsch |
| 25 | Schießstandweg | Die Anreiner vom Schießstandweg |
| 26 | Kugelgasse | Wohnzone |
| 27 | Am Graben - Einfahrt | Gemeinschaft am Graben |
| 28 | Kiemhof - Hauptstraße 64 | Fam. Lanpacher |
| 29 | Staben 22 | Hell Ludwig |
| 30 | Pedruieweg | Gritsch |
| 31 | Pedruieweg Staben 60 | "Haus Karolina" Gamper Anton |
| 32 | Tabland 6 | Blaas Franz |
| 33 | Dorfzentrum - Schulhof | FF Tabland |

Krippenausstellung in Tabland
Segnung der Krippen am Freitag, 8.12.2017 um 09.30 Uhr.

Öffnungszeiten der Ausstellung:
08.12.17 von 10.00 - 18.00 Uhr
09.12.17 von 13.00 - 18.00 Uhr
10.12.17 von 09.30 - 18.00 Uhr

anschließend Verlosung einer Krippe.

Die gesamten Einnahmen gehen zu Gunsten der Mukoviszidose-Hilfe Südtirol und an den Verein Kinderherz. (Rudi Martin)

- | | | |
|----|-----------------------|--------------------------------|
| 34 | Platz Tschirlanderhof | FF Tschirland und Fam Willhalm |
| 35 | „Lautenhof“ | Fam. Messmer |
| 36 | Tschirland 95 | Gurschler Josef |
| 37 | Kellerbachweg | Fam. Baumgärtner |

Vorschau der Naturns Kultur & Freizeit GmbH

Kabarettabend am 16.12.2017 mit Prantl & Prantl „Von nix kimp nix... - so segn holt mirs“

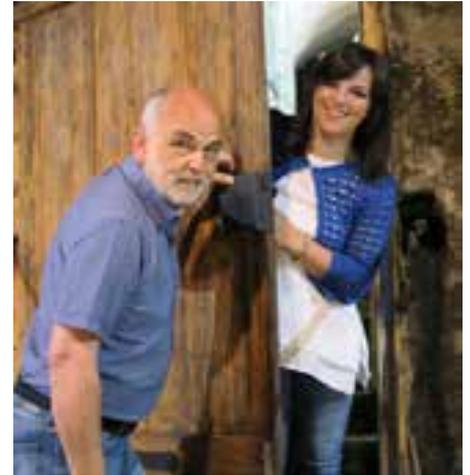
„Von nix kimp nix“ ist so ein Satz, der sehr oft verwendet wird, oft auch gedankenverloren ohne groß nachzudenken; und man hört ihn immer wieder in allen Bereichen des Lebens, sowohl öffentlich als auch privat. Aber trifft dieser oft verwendete Spruch zu oder nicht? Stimmt er oder stimmt er nicht? Oder gehört er gar schon zu den Fake-News?

Andererseits wird einem oft wirklich nichts oder zumindest äußerst wenig so blumenreich als der große Wurf angepriesen, dass man an dem Spruch doch wieder zweifeln könnte.

Die beiden Prantls, Barbara und Diet-

mar, werden den Ausspruch „von nix kimp nix“ und vieles andere mehr auf ihre Art hinterfragen, kabarettistisch aufarbeiten und beleuchten.

In jedem Falle werden sie bestrebt sein, den Zuschauern in Naturns am Samstag, 16.12.2017 um 19.00 Uhr im Theatersaal von Naturns, einen gemütlichen Kabarettabend zu bieten, verbunden mit dem Wunsch, dass sich die Gäste beim Kabarettabend auch bestens unterhalten mögen, wenn es da heißt: „Von nix kimp nix... - so segn holt mirs“. Zudem kann man auch etwas für seine Gesundheit tun, denn Lachen soll ja bekanntlich gesund sein. (Stefanie Tartarotti)



Prantl&Prantl. (Bildmaterial: Prantl)

Neujahrskonzert 2018

Mit dem Concilium musicum Wien schwungvoll in das neue Jahr - Freitag, 5. Jänner 2018, 20.00 Uhr

Der Beginn des Jahres 2018 wird in Naturns wieder mit einem Neujahrskonzert gefeiert.

Diesmal sorgt das Orchester „Concilium musicum Wien“ unter der künstlerischen Leitung von Chrisoph Angerer für festliche Stimmung, so ganz im Sinne von „Tanzmusik aus dem kaiserlichen Wien“ mit imperialer Unterhaltungsmusik.

Das Concilium musicum Wien ist für sein umfangreiches musikalisches Spektrum bekannt, obschon die Schwerpunkte eindeutig auf österreichischem Barock, auf Haydn und Mozart und deren Umfeld, sowie auf der Wiener Tanzmusik des 19. Jahrhunderts liegen.

Das Programm orientiert sich vom Stil her an den renommierten und bekanntesten Neujahrskonzerten der Wiener Philharmoniker. Da darf natürlich Johann Strauß mit dem Wiener Walzer nicht fehlen. Ebenso stehen Werke von Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven und Wolfgang Amadé Mozart auf dem Programm. Besonders freuen dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf die Einlage des Naturnser Kinderballetts unter der Leitung von Frau Fabienne Beringer. Wer von uns kennt nicht das Wiener Neujahrskonzert, wo Tänzerinnen und Tänzer das Konzert mit ihren Einlagen bereichern. Nicht nur in Wien sondern auch in Naturns können wir uns jetzt schon auf ein bezauberndes Ballettstück der kleinen Ballerinas freuen.

Einige Mitglieder der Naturnser Musikkapelle werden die Besucher festlich empfangen und musikalisch in den



Neujahrskonzert 2017. (Bildmaterial: Fotostudio 2000)

Abend einstimmen.

Für Wissenswertes und Unterhaltsames zu den Komponisten und zu den vorgelegten Musikstücken wird der Gründer des Concilium Musicum Wien, Herr Christoph Angerer auf gekonnte Art und Weise mit seiner Moderation sorgen. Insgesamt erwartet uns ein abwechslungsreiches Programm mit vielen musikalischen Höhepunkten, das die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer sicher höher schlagen lassen wird.

Und nun noch zu einer Besonderheit des Neujahrskonzertes 2018...

Die Organisatoren möchten den Rahmen des Neujahrskonzertes 2018 in Naturns nutzen, um einen weiteren besonderen Akzent zu setzen. So wird anstatt des

Eintrittspreises zum Konzert den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit geboten eine freiwillige Spende für das Projekt „Südtirol hilft“ zu tätigen.

Jeder Euro der eingegangenen Spenden kommt dann Menschen zugute, die sich in einer akuten Notlage befinden. Die in das Projekt involvierten Hilfsorganisationen garantieren, dass das gespendete Geld sinnvoll eingesetzt wird.

Die Gemeinde Naturns und die Naturns Kultur & Freizeit GmbH laden alle Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich zum Besuch des Neujahrskonzertes 2018 ein und freuen sich jetzt schon diesen gesellschaftlichen und musikalischen Höhepunkt zu Beginn des neuen Jahres mit möglichst Vielen zu feiern. (Stefanie Tartarotti)

Naturns
**KULTUR &
FREIZEIT**

2018

NEUJAHRSKONZERT

CONCERTO DI CAPODANNO

Concilium Musicum Wien

„Tanzmusik aus dem kaiserlichen Wien“

// imperiale Unterhaltungsmusik //

mit dem
con il

Naturns // Fr. 05.01.2018

Bürger & Rathaus // 20 Uhr

Eintritt
Spendenaktion
„Südtirol hilft“

(freiwillige Spende)

Künstlerischer Leiter und Moderator
Christoph Angerer

Kinderballett Naturns
Leitung Fabienne Beringer

südtirol hilft
L'ALTO ADIGE AIUTA, SÜDTIROL D'ÈIDA

 **Raiffeisen**
Raiffeisenkasse Naturns



10 Jahre Krampus-Verein Naturns

Seit 2007 treiben die Krampusse von Naturns ihr Unwesen und führen so eine alte alpine Tradition fort. Der Krampus-Verein besteht aus 68 Mitgliedern, davon zählen seit 2015 siebenundzwanzig Jugendliche offiziell zur Krampus-Jugend Naturns.

Außerdem wird an vielen Schauläufen in Südtirol, in den Nachbarstaaten Österreich und Deutschland teilgenommen. Sogar in Sardinien erfreute man sich schon über die Anwesenheit der Naturner Krampusse.

Seit einigen Jahren wird der traditionelle „Tuifltog“ am 6. Dezember veranstaltet. Auch in diesem Jahr werden die

Krampusse vom Nikolaus, über die Hauptstraße zum Rathausplatz begleitet, wo die Gabenverteilung stattfindet. Bon für das „Nikolaussackl“ können bei Kaufhaus Gritsch, Eisdielen Anny und Sportmode Parth erstattet werden, wie seit Jahren geht ein Teil der Einnahmen an „Südtirol hilft“.

Heuer feiert der Krampus-Verein mit dem Jubiläumslauf sein 10-jähriges Bestehen. Der 9. Dezember wird dieses Jahres somit ein Festtag für den Verein, der mit einem Krampus-Schaulauf mit 27 Gastgruppen aus dem In- und Ausland und anschließend einer großen Krampus-Party im Rathaussaal gefeiert wird.

In diesem Sinne bedankt sich der Kram-



pus-Verein Naturns bei allen Schaulustigen, ganz besonders bei den Unterstützern, den freiwilligen Helfern und Mitwirkenden, ohne deren Hilfe und Beiträge diese Veranstaltungen kaum möglich wären. Vergelt's Gott! (Verena Kofler)

VERSCHIEDENES

Bäckerinnung im hds

Neuwahlen im Bezirk Vinschgau

Martin Psenner aus Naturns ist neuer Bezirksinnungsmeister

Im Rahmen der diesjährigen Bezirksversammlung der Bäckerinnung im hds wurde vor kurzem Martin Psenner aus Naturns als neuer Innungsmeister für den Bezirk Vinschgau für die nächsten vier Jahre gewählt. Er folgt somit auf Peter Schuster aus Mals, der neuer Stellvertreter ist.

Im Bezirksvorstand weiters vertreten sind Florian Santer aus Schnals, Bene-

dikt Alber aus Latsch und Günther Angerer aus St. Valentin auf der Haide.

Im Bezirk Vinschgau sind etwa 19 Bäckereibetriebe mit zahlreichen Filialen tätig. „Diese garantieren in vielen Orten des Bezirkes die so wichtige Nahversorgung für die heimische Bevölkerung und für die vielen Gäste“, betonen die Vertreter der Bezirksinnung. (Stefan Kuhn)



Martin Psenner.

Volksbegehren für Impffreiheit gegen Impfzwang

Seit kurzem besteht die Möglichkeit in der Gemeinde Naturns sowie in sämtlichen Gemeinden Südtirols das „Volksbegehren für Impffreiheit

gegen Impfzwang“ zu unterschreiben.

Ebenso werden Mitglieder der Elterninitiative Naturns bei verschiedenen Ver-

anstaltungen, wie beim Wochenmarkt, anwesend sein um Unterschriften zu sammeln. (Sabine Kobler, Elterninitiative Naturns)

Die Gemeindeverwaltung gratuliert

In der Zeit von Mitte September bis Anfang November feierten in Naturns zwei Mitbürgerinnen ihren Geburtstag.

Wir gratulieren Frau **Rosa Tanzer Wwe. Mair** in der St. Prokulusstr. 27, Törggele, welche am 14. September ihren 95.sten Geburtstag feierte.

Am 9. November feierte Frau **Frieda Frei Wwe. Plack** in Tabland Nr. 57 ihren 90.sten Geburtstag.

Herzlichen Glückwunsch den beiden Jubilarinnen. Wir wünschen weiterhin viel Gesundheit und Wohlergehen. (ah)

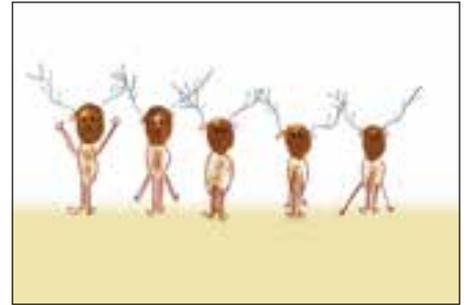
Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes

Auch dieses Jahr bietet das Südtiroler Kinderdorf wieder Weihnachtsbillets aus Werken namhafter Südtiroler Künstler sowie von Kindern aus dem Südtiroler Kinderdorf an.

Der Reinerlös aus dem Verkauf dient zur Kostendeckung der Angebotserweiterung des Kinderdorfes und es ist eine gute Gelegenheit für die Entsendung

Ihrer Weihnachts- und Neujahrswünsche, zumal Sie gleichzeitig dem Südtiroler Kinderdorf helfen.

Infos bei: Südtiroler Kinderdorf Außenstelle Meran, Rennweg 23, 39012 Meran, Tel. 0473 230287, Fax 0473 492022, www.kinderdorf.it, E-Mail: verein@kinderdorf.it. Montag bis Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr. (Elisabeth Innerhofer)



Weihnachtskarten-Aktion des Bäuerlichen Notstandsfonds – Menschen helfen

Der Kartengruß der Lichtblicke und Hoffnung schenkt...

Die Weihnachtskarten Aktion des „Bäuerlichen Notstandsfonds – Menschen helfen“ ist gestartet.

Jedes Jahr stellen Künstler/Innen aus dem ganzen Land Motive für diese Aktion zur Verfügung. Karten können mit einem persönlichen Innendruck und dem eigenen Logo versehen werden. Mit dem Kauf einer Karte, unterstützen Sie unverschuldet in Not geratene Südtiroler Personen und Familien.

Die Karten bestellen und kaufen können Sie:

im Büro des Bäuerlichen Notstandsfonds, Leegtorweg 8/A, Bozen in den Bezirksbüros des Südtiroler Bauernbundes oder online: http://www.menschen-helfen.it/de_grusskarten-weihnachtskarten.php

Der Erlös der Kartenaktion wird zur Gänze für Hilfsmaßnahmen an und für Betroffene in Südtirol als Unterstützung ausbezahlt oder verwendet.



Vorab danken wir Allen die dazu beitragen, Freude und Lichtblicke zu schenken. (Josef Dariz)

INFORMAZIONI IN BREVE



La pagina del sindaco

Estratto dalle delibere prese dalla giunta comunale nei mesi di agosto/settembre/ottobre:

Il ristorante “Kreuzwirt” è stato incaricato alla somministrazione di cibi come alternativa alla refezione scolastica per la scuola media ed elementa-

re. Il contributo mensile per l’asilo per l’anno 2017/2018 ammonta ad € 62,50 per ogni bambino. È stato approvato il progetto esecutivo per la costruzione di una galleria di difesa da caduta massi al maso Fuchsberg per l’ammontare di € 1.176.700,00, il progetto per la costruzione di un percorso ciclabile nella zona industriale Stein per l’ammontare di € 320.000,00 nonché la modifica del piano di attuazione nella zona A (centro storico) su richiesta di Immobiliari Pohl Srl per la nuova costruzione di edifici.

Dal Consiglio Comunale

In occasione della seduta del 18.09.2017 il Consiglio Comunale ha approvato la quinta modifica del bilancio 2017 e incaricato l’ufficio tecnico von Pfössl & Helfer di elaborare il progetto per la richiesta di concessione della fonte “Kocheremoos II”. In occasione della seduta



Auguri di Natale

I Auguro a tutte le cittadine

e a tutti i cittadini un sereno

periodo natalizio!

Andreas Heidegger
Sindaco di Naturno

del 16.10.2017 il Consiglio Comunale ha approvato sette richieste di modifica del piano urbanistico comunale, approvato la sesta modifica del bilancio 2017 nonché la modifica dell'ordine delle tombe.

Modifica dell'ordine delle tombe

Nel nuovo cimitero parte I e II in futuro ogni tomba deve avere una bordatura di almeno 10 cm di altezza. La nuova regola non vige per le tombe già esistenti, ma sarebbe auspicabile che anche intorno alle tombe già esistenti venisse messo una bordatura.

Raccolta dei rifiuti

rifiuti di cucina – bidoncino marrone	Raccolta ogni martedì, anche il 26 dicembre 2017
rifiuti solidi – bidone nero	Raccolta ogni venerdì. Giorno sostitutivo per 8 dicembre: sabato 9 dicembre 2017
rifiuti di giardino – bidone verde	Da dicembre a ai primi di marzo 2018 non verranno svuotati i bidoni verdi.
impianto di compostaggio „Hilbertal“	Chiuso da dicembre fino ai primi di marzo 2018.
centro di riciclaggio	Orario di apertura: ogni lunedì e mercoledì ore 13:30 - ore 17:30, ogni primo e ultimo sabato del mese ore 8:30 - ore 11:30.

(hm)

Consiglio dei Cittadini 2017



Il Consiglio dei Cittadini presenta le sue idee al Caffè dei Cittadini che avrà luogo martedì, 12 dicembre 2017 alle ore 19.30 nella casa comunale di Naturno.

Invito alla festa di natale degli anziani

La Consulta degli anziani e il Comune di Naturno invitano tutti gli anziani alla festa di natale degli anziani che avrà luogo sabato, 16.12.2017 alle ore 14.20 nella casa comunale.

Naturno Info 2.0



In piazza Municipio il Comune ha istituito il primo sportello "InfoPoint" digitale, dove si possono trovare tutte le informazioni necessarie riguardo ad eventi, offerte per il tempo libero, guide sui migliori ristoranti, orari dei mezzi pubblici ecc. Inoltre il Comune ha stabilito una zona Wifi gratuita in piazza Burgraviato e nella biblioteca comunale.

Mercatino di natale nella scuola di musica

Il 03.12.2017, dalle ore 09.00 alle ore 16.00, avrà luogo il tradizionale mercatino di natale nella scuola di musica di Naturno. Diverse associazioni venderanno corone e calendari dell'avvento, biscotti e altro. Il ricavato va a beneficio delle persone bisognose di Naturno. Le associazioni che vorrebbero partecipare possono rivolgersi a Stephan Prieth (cell. 338.3030956).

Referendum popolare per la libertà di vaccinazione contro l'obbligo di vaccinazione

Da poco si possono prestare le firme per l'indizione di un referendum popolare riguardante la proposta di legge "Libertà di vaccinazione invece dell'obbligo di vaccinazione" nel Comune di Naturno.

Raccolta delle linguette delle lattine per bibite sul territorio provinciale

Anche il Comune di Naturno partecipa a questo progetto.

Le linguette raccolte possono essere consegnate presso il Centro di riciclaggio e presso il centro giovani Juze negli orari d'apertura. Invitiamo tutte le aziende ed associazioni di Naturno a partecipare alla raccolta. (ap, hm)



Il Comune informa

In seguito allo scioglimento della società "Naturns Kultur & Freizeit Srl" la competenza per l'assegnazione e la locazione delle sale nella casa comune spetterà direttamente all'amministrazione comunale.

Anteprima della "Naturns Kultur & Freizeit Srl"

16.12.17 alle ore 19.00 nella sala teatro di Naturno cabaret con Prantl & Prantl "Von nix kimmpp nix... - so segn holt mirs"; 05.01.18 alle ore 20.00 nella sala Raiffeisen della casa comunale concerto di capodanno con il Concilium musicum di Vienna.

Cacao amaro e Sweet affAIR

Il 10 dicembre 2017 l'organizzazione per un mondo solidale informa nella parrocchia di Naturno sulle alternative al cioccolato convenzionale. L'ingresso è gratuito.

6. 10 anni associazione dei Krampus di Naturno

Anche quest'anno i diavoli percorreranno il 6 dicembre la strada principale fino ad arrivare in piazza municipale, dove San Nicolò dispenserà dei regalini ai bambini. I buoni per i sacchetti rossi di San Nicolò sono acquistabili presso il supermercato Gritsch, la gelateria Anny e Sport Mode Parth. Il 9 dicembre 2017 l'associazione dei Krampus festeggia inoltre il suo 10° anniversario con una festa nella sala comunale.

Consultorio familiare di Merano e Silandro

Da quasi 40 anni il consultorio di Merano e Silandro offre sostegno psicologico per diverse difficoltà a famiglie, genitori, coppie, adulti, bambini ed adolescenti. Il team è composto di professionisti qualificati nell'ambito della consulenza psicologica e della psicoterapia. Le offerte del consultorio familiare sono gratuite. Il consultorio è finanziato in gran parte con fondi pubblici, ma dipende anche da donazioni esterne.

Spettacolo di San Nicolò



Quest'anno lo spettacolo di San Nicolò avrà luogo martedì, 5 dicembre 2017. La serata si compone di quattro parti: ricevimento in piazza municipale con l'orchestra di strumenti a fiato alle ore 18.45; teatro alle ore 19.00 nella casa municipale; scambio di regali con San Nicolò e ritorno a casa con le luci offerte. Le donazioni di quest'anno vanno a beneficio dell'Etiopia.

Carta famiglia di nuovo a tariffa speciale



Fino al 28 febbraio 2018 le famiglie con almeno un bambino al di sotto degli anni 16 possono acquistare l'abbonamento familiare annuale per l'acquavventura al prezzo ridotto di Euro 292. (Valentin Stocker, Sarah Gögele)

Iscrizione all'asilo di Naturno

Appuntamenti per l'iscrizione all'asilo per l'anno 2018/2019: Asilo di Naturno: lunedì, 15.01.2018 dalle ore 14.00 alle ore 17.00; martedì, 16.01.2018 dalle ore 09.00 alle ore 12.00 e mercoledì, 17.01.2018 dalle ore 09.00 alle ore 12.00. Asilo di Stava: lunedì, 15.01.2018 e martedì, 16.01.2018, sempre dalle ore 14.30 alle ore 15.30. Possono essere iscritti

i bambini nati negli anni 2013, 2014, 2015 e 2016 (se nati nei mesi di gennaio o febbraio).

Informazione, consulenza, e sostegno per parenti e amici di persone colpite da malattie mentali

L'Associazione Ariadne è un'organizzazione sociale di volontariato ed in Alto Adige è l'unica Associazione privata per i familiari di persone con malattie psichiche. I colloqui di consulenza si svolgono presso la sede dell'associazione a Bolzano e possono venir richiesti dietro versamento di un piccolo contributo spese. Per ulteriori informazioni potete contattare l'ufficio dell'Associazione, per telefono (0471 260303) o per mail (info@ariadne.bz.it).

Ho bisogno di te...

La casa di riposo di Naturno cerca volontari che dedicano un po' del loro tempo libero agli anziani ivi residenti. Se hai tempo di cucinare/cantare/leggere/ fare bricolage o altro con noi, chiama il numero 0473 671500. Stephan Rinner

Mostra dei presepi a Tablà



La benedizione dei presepi quest'anno avrà luogo il 08.12.2017 alle ore 9.30. Orari di apertura della mostra dei presepi: 08.12.17 dalle ore 10.00 alle ore 18.00; 09.12.2017 dalle ore 13.00 alle ore 18.00; 10.12.17 dalle ore 09.30 alle ore 18.00 con estrazione a sorte di un presepe. (bg)

Relax

Family

Fun

inienwerk.com
photo: shutterstock.com

jeden Donnerstag
**Schwimmstil
verbesserung**
19.00 Uhr (kostenlos)

bis 28.02.18
**Familien-
Jahreskarte**
um **292 €** erhältlich

jeden Montag & Mittwoch
Aquafitness
20.00 Uhr (kostenlos)



- Freibad (25°) mit 75 m Riesen-Rutsche
- Sole- und Whirlpool (36°)
- Hallenbad (31°) mit 51 m Rutsche
- Große Saunalandschaft
- Kinderbecken im Frei- u. Hallenbad
- Restaurant/Pizzeria

**Erlebnisbad Naturns
Acquavventura Naturno**

T 0473 668 036 / Feldgasse 5 / 39025 Naturns / www.erlebnisbad.it / www.acquavventura.com



WERBEINFORMATION: Die Konditionen und die Informationsblätter liegen zur Einsicht bei unseren Beratern und in allen unseren Filialen auf bzw. sind unter www.volksbank.it abrufbar.

Finanzierung Eigenheim

Sie sehen nur noch Zahlen, Zahlen, Zahlen?

Wir finden die Lösung.

Wir sehen unsere Kunden nicht in Zahlen, sondern als Menschen mit Zukunftszielen. Gemeinsam suchen wir das ideale Darlehen für Sie.